

MAILOPTIMIZER

Freimachungssoftware

Die Softwarelösung für Optimierung und Frankierung von Brief-, Dialogpost-, Presse- und DHL-Produkten

Integrationshandbuch

Installation, Update und Schnittstellen

Für Varianten

Basic	Integriertes Modul für bestehende Softwaresysteme
Classic	Lokale Installation beim Kunden vor Ort
Online	Cloud-Lösung (SaaS - Software as a Service)

Stand: 29. April 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
1.1	Handbuchhinweise	7
1.2	Benutzungshinweise	7
1.3	Team Mailoptimizer	8
2	Softwarebeschreibung	9
2.1	Funktion	9
2.1.1	Was ist der Mailoptimizer?	9
2.1.2	Funktionsweise im Detail.....	10
2.2	Varianten.....	11
2.2.1	MO Basic.....	11
2.2.2	MO Online	11
2.2.3	MO Classic.....	11
2.2.4	MO Connect.....	12
2.3	Lizenzen	12
2.4	Version auslesen.....	12
2.5	Versionshistorie	13
3	Hard- und Software	16
3.1	Server Mailoptimizer	16
3.1.1	Server Hardware	16
3.1.2	Server Software.....	16
3.1.3	Server Speichermatrix.....	17
3.1.4	Server Datenbank allgemein	17
3.1.5	Server Datenbank Oracle	18
3.1.6	Server Datenbank MS SQL	18
3.1.7	Server Datenbank MySQL.....	19
3.1.8	Server OpenJDK.....	19
3.1.9	Server Ordnerstruktur	22
3.1.10	Server Testsystem	23
3.2	Client Mailoptimizer.....	24
3.2.1	Client Hardware	24
3.2.2	Client Software	24
4	Installation / Update.....	25
4.1	Betriebssysteme	25
4.1.1	Linux.....	25
4.1.2	Windows 64bit.....	25
4.1.3	Java (32bit / 64bit).....	25
4.1.4	Java Update / Java Version	26
4.1.5	Java Version zuordnen	26
4.2	Mailoptimizer Installation	27
4.2.1	Installation durchführen	27
4.2.2	Datenbankverbindung.....	28
4.2.3	Speicher für Tomcat erhöhen.....	29
4.2.4	Dienst Mailoptimizer	30
4.2.5	Dienst Port ändern.....	30
4.2.6	Datenbank Server ändern.....	31
4.3	Mailoptimizer Update.....	32
4.3.1	Stammdaten Updates.....	32



4.4	Mailoptimizer Start	34
4.4.1	Standardbenutzer	34
4.4.2	Aufruf MO Basic.....	34
4.4.3	Aufruf MO Classic.....	36
4.4.4	Aufruf MO Online	36
4.5	Mailoptimizer Archivierung	36
4.6	Mailoptimizer Datensicherung	37
4.7	Mailoptimizer Deinstallation	37
5	Beschreibungen allgemein	38
5.1	Belege / Formulare	38
5.2	Briefzusatzleistungen / T-BZL	40
5.3	DMC Datamatrixcode	42
5.4	DMC Imagegenerierung	43
5.5	Einlieferer / Absender	43
5.6	Einlieferungsdatum	43
5.7	Einlieferungslisten	45
5.8	Einlieferungsstelle	45
5.9	Einlieferungsstelle PLZ	45
5.10	Fertigungssteuerung (FKEY).....	46
5.11	GSA - Großsortieranlage.....	47
5.12	Ländercodes	48
5.13	Logdateien.....	53
5.14	Postleitzahlenprüfung.....	53
5.15	Sendungsarten	54
5.16	Sendungslabel.....	55
5.17	Umsatzsteuer	57
5.18	Verarbeitungsprotokoll.....	58
5.19	Verarbeitungsmodus.....	58
5.20	Verfahren	59
5.21	XSD Datei.....	59
6	Beschreibungen Postprodukte	61
6.1	Dialogpost Track&Match	61
6.2	Hybrider Rückschein.....	62
6.3	Premiudadress.....	63
7	Schnittstellen	64
7.1	Schnittstelle - AM Nachrichten	65
7.2	Schnittstelle - Batchbetrieb	66
7.2.1	Batch Befehl - Auftrag ändern.....	67
7.2.2	Batch Befehl - Auftrag ändern - Abholung.....	67
7.2.3	Batch Befehl - Auftrag stornieren.....	68
7.2.4	Batch Befehl - On Demand Abschluss	68
7.2.5	Batch Befehl - On Demand Sendung(en) stornieren	68
7.2.6	Batch Befehl - Teilleistung (ZA) erfassen	69
7.2.7	Batch Befehl - Teilleistung (ZA) stornieren.....	69
7.2.8	Batch Befehl - Teilleistung (ZA) teilweise stornieren.....	70
7.3	Schnittstelle - Mailversand	71
7.4	Schnittstelle - Ordner	71
7.5	Schnittstelle - REST-API	72
7.5.1	REST-API - Anmeldung	73
7.5.2	REST-API - Monitoring	74
7.5.3	REST-API - Verarbeitung Upload	75



7.5.4	REST-API - Verarbeitung Suche	76
7.5.5	REST-API - Verarbeitung Info	77
7.5.6	REST-API - Verarbeitung Datei.....	78
7.5.7	REST-API - Verarbeitung Archivieren	79
7.5.8	REST-API - Verarbeitung Löschen.....	80
7.6	Schnittstelle - Webservice AM	81
7.7	Schnittstelle - Webservice DHL	81
8	Formate Eingangsdatei	82
8.1	Eingangsformate allgemein	82
8.1.1	Grundformat MO-XML	84
8.1.2	Datenimport Kunden-XML	85
8.1.3	Datenimport CSV, TXT	86
8.1.4	Datenimport Steuerungstags.....	87
8.1.4.1	Verfahren 01 - Paket National.....	87
8.1.4.2	Verfahren 10 / 50 - Brief / DP Kontrakte.....	88
8.1.4.3	Verfahren 10 - Brief National.....	88
8.1.4.4	Verfahren 10 - Dialogpost National	90
8.1.4.5	Verfahren 25 - Dialogpost National ohne Freimachung.....	91
8.1.4.6	Verfahren 39 - Brief Teilleistung	92
8.1.4.7	Verfahren 48 - Brief E-Post	92
8.1.4.8	Verfahren 50 - Brief International	93
8.1.4.9	Verfahren 50 / 25 - Dialogpost International	93
8.1.4.10	Verfahren 53 - Europaket International.....	95
8.1.4.11	Verfahren 54 - Paket International.....	95
8.1.4.12	Verfahren 62 - Warenpost National	96
8.1.4.13	Verfahren 66 - Warenpost International.....	96
8.2	Stammdatendatei MO Basic	97
8.2.1	Stammdaten XML-Struktur	97
8.2.2	Stammdatendatei Muster.....	101
9	Eingangsdateien	104
9.1	Eingangsdatei - Felder	104
9.2	Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung	110
9.3	Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL	111
9.4	Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket National	112
9.5	Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket International	113
9.6	Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation	114
9.7	Eingangsdatei - Beispiel DHL Europaket International	115
9.8	Eingangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National	116
9.9	Eingangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International	117
9.10	Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost National.....	118
9.11	Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost International	119
9.12	Eingangsdatei - Beispiel E-Postbrief	120
9.13	Eingangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein	121
9.14	Eingangsdatei - Beispiel Kilotarif International.....	122
9.15	Eingangsdatei - Beispiel On Demand	123
9.16	Eingangsdatei - Beispiel Premiumadress	124
9.17	Eingangsdatei - Beispiel Sendungsetikett	125
9.18	Eingangsdatei - Beispiel Sendungspositionen	126
9.19	Eingangsdatei - Beispiel Standard National	127
9.20	Eingangsdatei - Beispiel Standard International.....	128
9.21	Eingangsdatei - Beispiel Teilleistung	129



10	Ausgangsdateien	130
10.1	Ausgangsdatei - Felder	131
10.2	Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung.....	133
10.3	Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL	134
10.4	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket National	135
10.5	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket International	136
10.6	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation	137
10.7	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Europaket international	138
10.8	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National.....	139
10.9	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International	140
10.10	Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost National.....	141
10.11	Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost International	142
10.12	Ausgangsdatei - Beispiel E-Postbrief.....	143
10.13	Ausgangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein	144
10.14	Ausgangsdatei - Beispiel Kilotarif International.....	145
10.15	Ausgangsdatei - Beispiel On Demand.....	146
10.16	Ausgangsdatei - Beispiel Premiumadress	147
10.17	Ausgangsdatei - Beispiel Sendungsetiket	148
10.18	Ausgangsdatei - Beispiel Sendungspositionen	149
10.19	Ausgangsdatei - Beispiel Standard National.....	150
10.20	Ausgangsdatei - Beispiel Standard International	151
10.21	Ausgangsdatei - Beispiel Teilleistung	152
11	Links und Glossar	153
12	Abkürzungen	154
13	Abbildungsverzeichnis	156
14	Tabellenverzeichnis	158
15	Index.....	159



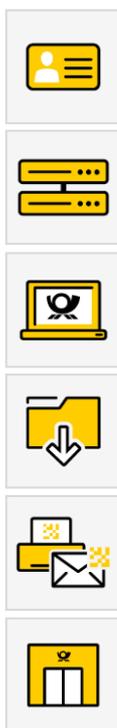
1 Einleitung

Der Mailoptimizer ist die Software zur Freimachung von Produkten der Deutschen Post AG, die Ihre Versandvorbereitung maximal vereinfacht und beschleunigt. Die Software ermittelt für Sie Sendungsarten, -mengen und -gewichte, berechnet die Entgelte, übernimmt die Freimachung und Sortierung der Sendungen, erstellt die nötigen Einlieferungsunterlagen und bereitet die ordnungsgemäße Abrechnung vor.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen die Deutsche Post AG ein Höchstmaß an Daten- und Anwendungssicherheit bieten möchte. Deshalb ist diese Software so konzipiert, dass alle unwiderruflichen Vorgänge durch eine Sicherheitsabfrage bestätigt werden müssen, bevor die von Ihnen gewünschte Aktion durchgeführt werden kann. Darüber hinaus ist die Nutzung der Software nur mit einer Kunden-ID, einem Benutzernamen und einem Kennwort möglich.

Änderungen in den Postbestimmungen können dazu führen, dass Tarife und Teile der in diesem Handbuch aufgelisteten Prüfkriterien ihre Gültigkeit verlieren und/oder ergänzt werden. Verbindlich sind deshalb nur die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG. Detaillierte Informationen zu einzelnen Postbestimmungen finden Sie unter anderem im Internet: www.deutschepost.de (Alle Produkte A-Z).

Funktionsweise des Mailoptimizer:



1. **Sendungsdaten** als Textdatei (XML, CSV, TXT)
 - als direkten Export aus Kundensystem erzeugen oder
 - direkt als Textdatei erstellen
2. **Textdatei** mit Sendungsdaten für den Mailoptimizer
 - direkt in Eingangsordner (IN) kopieren oder
 - elektronisch per REST-API übergeben oder
 - über Frontend durch Upload hochladen oder
 - per SFTP Transfer (MO Online) übertragen
3. **Verarbeitung** der Sendungsdaten durch den Mailoptimizer, der
 - die Sendungsentgelte optimiert und ermittelt
 - alle Belege und Formulare (PDF) erstellt
 - elektronisch mit dem Auftragsmanagement (AM) oder DHL Versenden kommuniziert
 - intern die Statistiken (MO Classic/MO Online) aktualisiert
4. **Ausgangsdatei** wird vom Mailoptimizer dem Kunden zur Verfügung gestellt wie im gleichen Format der Eingangsdatei. Die einzelnen Sendungsdaten sind angereichert z.B. mit dem Entgelt, der FrankierID und dem ermittelten Produkt
5. **Kunde produziert** mit den erhaltenen Sendungsdaten und Sendungsetiketten seine Sendungen
6. **Einlieferung** bzw. Abholung der freigemachten Sendungen kann erfolgen

Abbildung 1-1 Einleitung > Funktionsweise Mailoptimizer

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Funktion](#).



1.1 Handbuchhinweise

Der Mailoptimizer unterliegt einer permanenten Pflege und Qualitätssicherung. Dadurch gewährleistet die Deutsche Post DHL Group die bestmögliche Funktionsfähigkeit jeder Version. Sie erhalten dann die jeweils neueste Fassung als MO Classic Kunde mit dem nächsten Update. Für MO Online Kunden werden Updates automatisch zur Verfügung gestellt.

Soweit Übersetzungen dieses Dokumentes für Dienstleister, Hersteller, Softwarefirmen etc. auch in anderen Sprachen zur Verfügung gestellt werden, ist immer die Version in deutscher Sprache maßgeblich und bei Verweis auf bzw. bei Einbeziehung dieses Dokument in die Verträge Grundlage für die vertragliche Vereinbarung mit der Deutschen Post AG.

Die in diesen Handbüchern verwendeten Firmen-, Marken- und Produktbezeichnungen sind gesetzlich geschützt und unterliegen dem Copyright des jeweiligen Rechteinhabers.

Folgende Handbücher stehen Ihnen zur Verfügung:

- Roter Faden: [Ablaufdiagramme und Leitfaden](#)
- Grafische Oberfläche: [Benutzerhandbuch](#)
- Für die Einrichtung: [Integrationshandbuch](#)
- Für Verfahren 39: [Teilleistung](#)
- Optionales Modul: [MO Connect](#)

Folgende Kurzanleitungen stehen Ihnen zur Verfügung:

- MO Basic [Kurzanleitung Mailoptimizer Basic.pdf](#)
- MO Classic [Kurzanleitung Mailoptimizer Classic.pdf](#)
- MO Online [Kurzanleitung Mailoptimizer Online.pdf](#)

1.2 Benutzungshinweise

- **Datei- und Verzeichnisangaben** sind in blau dargestellt
- Orange **Einträge** beziehen sich auf die Oberfläche des Mailoptimier
- **Links** sind unterstrichen dargestellt
- XML-Tag / Feldnamen sind hellgrau: <xxx>

Im [Abbildungsverzeichnis](#) finden Sie eine Übersicht aller Grafiken in diesem Handbuch.

Für eine Schlagwortsuche benutzen Sie bitte die Auflistung [Index](#) am Ende dieses Handbuches.



1.3 Team Mailoptimizer

Bitte richten Sie Anfragen für das Produkt Mailoptimizer immer direkt an die folgenden Kontaktdaten und nicht z.B. an den Vertrieb oder die DV Beratung, um unnötige Wartezeiten für Sie zu vermeiden.

Bitte geben Sie bei einer Anfrage Ihre EKP-Nummer und Ihre Kontaktdaten mit an:

Support / Hotline:

Bereich IT Customer Support Post (IT CSP)
E-Mail it-csp@deutschepost.de
Telefon +49 228 182-23500
Zeiten Montag bis Freitag (werktags), 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Vertrieb / Allgemeine Anfragen:

E-Mail mailoptimizer@deutschepost.de
Telefon +49 6151 907-4277

Kundenintegration Post / DV-Freimachung:

E-Mail dv-freimachung@deutschepost.de

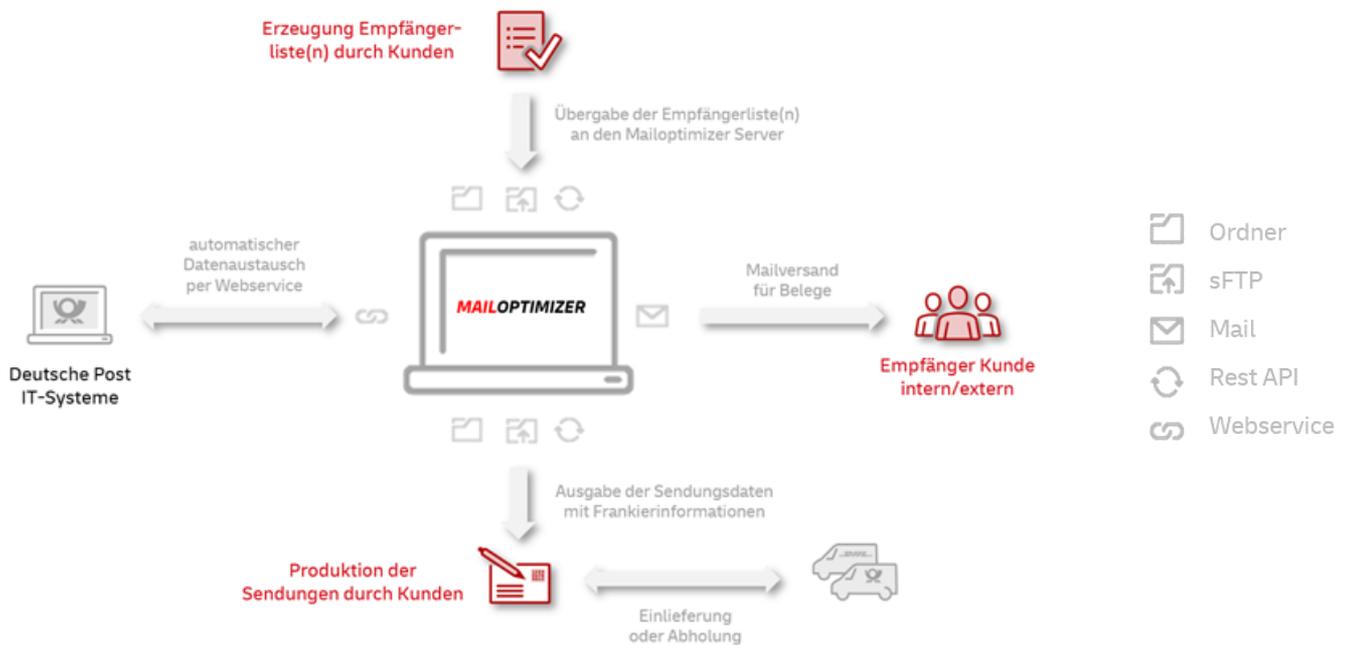


2 Softwarebeschreibung

2.1 Funktion

2.1.1 Was ist der Mailoptimizer?

Eine Softwarelösung für die Freimachung und Optimierung von Brief-, Dialogpost-, Presse- und DHL-Produkten unter Berücksichtigung von möglichen Rabatten und günstigsten Produkten durch Übergabe einer Sendungsliste in Textform (XML, CSV, TXT, Kunden-XML):



Der Mailoptimizer ist eine serverbasierte Software, d.h. diese wird auf einem Rechner (Windows / Linux) betrieben und kann von beliebig vielen Usern (Clients) benutzt werden. Dazu stellt der Mailoptimizer verschiedene Schnittstellen zur Verfügung.

Je nach Varianten erfolgt dies automatisiert im Schnittstelle - Batchbetrieb oder klassisch in einer Oberfläche (Frontend im Browser).

Die Sendungsdaten werden per Textdatei übergeben (siehe Beispiele im Kapitel Eingangsdatei) und das Ergebnis mit den Freimachungsinformationen (FrankierID, Entgelt, Datamatrixcode, Sendungsnummer usw.) als Textdatei im jeweils gleichen Format vom Mailoptimizer zur Verfügung gestellt (siehe Kapitel Ausgangsdateien).



2.1.2 Funktionsweise im Detail



Der Mailoptimizer hilft Ihnen schnell und effizient bei der elektronischen Freimachung von Sendungen der Deutschen Post AG



Optimierung und **Frankierung** von Brief-, Dialogpost-, Presse- und DHL-Produkten unter Berücksichtigung von möglichen Rabatten und günstigsten Produkten durch Übergabe einer Sendungsliste in Textform (XML, CSV, TXT)



Automatische Erstellung aller notwendigen **Belege**, z.B. Einlieferungsbeleg, Bunde-/ Behälter-/Palettenzettel für Dialogpost, Zusatzauftrag (ZA) für Teilleistung oder z.B. Zollformular CN22 für Warenpost International



Übernimmt für Sie die elektronische **Übermittlung** von Sendungsdaten an das Auftragsportal (AM) oder DHL-Versenden



Kann **Sendungsetikett** als Grafik (Format PNG) oder PDF-Dokument je Sendung zur Verfügung stellen, inklusive Datamatrix- oder Barcode



Führt automatisch Statistiken für beliebige **Auswertungen** z.B. nach Produkten, Zusatzleistungen, Kostenstellen und vielem mehr



2.2 Varianten

Für weitere Informationen oder den Erwerb eines neuen Lizenzmodells steht Ihnen das Mailoptimizer Team gerne zur Verfügung: mailoptimizer@deutschepost.de

Den Mailoptimizer gibt es in drei Varianten:

2.2.1 MO Basic

Der Mailoptimizer Basic ist eine integrierte Lösung und entspricht der Variante MO Classic, aber **ohne Datenbank**, **ohne Frontend** (grafische Oberfläche im Browser) und **ohne Schnittstellen** (Webservice AM und Mailserver).

Der MO Basic verarbeitet Brief- (National/International) und Dialogpostprodukte (National) und DHL Pakete (National) im Modus Simulation und DV-Freimachung nur per XML Dateien.

Einschränkungen:

- Die AM Nachrichten für die Übermittlung an das Auftragsmanagement der Deutschen Post AG werden dem Kunden als Textdateien im Format XML zur Verfügung gestellt und müssen von dessen Hostsystem, z.B. dem Dialogpostmanager, an das AM.portal übertragen werden.
Optional kann das Modul MO Connect verwendet werden.
- Ein Datenimport mittels CSV/TXT ist nicht möglich
- Der Modus On Demand ist funktional nicht möglich, da kein On Demand Abschluss im Frontend zur Verfügung steht

Die Konfiguration des MO Basic erfolgt mittels einer Stammdatendatei (siehe Kapitel [Stammdatendatei MO Basic](#)).

Die Informationsbroschüre für den Mailoptimizer finden Sie hier: [Mailoptimizer Broschüre \(PDF\)](#)

2.2.2 MO Online

Der Mailoptimizer Online ist funktional mit der Variante MO Classic identisch, allerdings wird diese Variante auf einem betreutem Server der Deutschen Post Solutions GmbH (Tochter der Deutschen Post AG) in Bonn gehostet und dem Kunden als **Cloud Lösung** zur Verfügung gestellt. Beim Kunden ist also keine Installation notwendig. Der Zugriff für das Frontend (grafische Oberfläche) erfolgt mittels **HTTPS** im Browser per HTML5. Für den Dateitransfer gibt es noch optional zum Download und Upload aus dem Frontend heraus einen **sFTP Zugang**, über den ein [Batchbetrieb](#) nachgebildet werden kann.

Die Informationsbroschüre für den Mailoptimizer finden Sie hier: [Mailoptimizer Broschüre \(PDF\)](#)

Informationen und Einschränkungen finden Sie im Abschnitt Mailoptimizer - Leistungsumfang: [Mailoptimizer Präsentation Kunde \(PDF\)](#)

2.2.3 MO Classic

Der Mailoptimizer Classic ist eine **lokale Installation** beim Kunden und umfasst das Backend (Verarbeitung als Dienst) und die Bereitstellung der grafischen Oberfläche im Browser mittels HTML5 (siehe Beschreibung der Masken im [Benutzerhandbuch](#)).

Die Informationsbroschüre für den Mailoptimizer finden Sie hier: [Mailoptimizer Broschüre \(PDF\)](#)



2.2.4 MO Connect

Der Mailoptimizer Classic ist eine **lokale Installation** beim Kunden und benötigt für den Datenaustausch mit der Deutschen Post AG eine Internetanbindung via Webservice AM (Auftragsmanagement) oder Webservice DHL (DHL Versenden). Wird ein Mailoptimizer Classic Server in einem geschützten Bereich eingesetzt, so kann ein Datenaustausch per externem Modul MO Connect erfolgen. Weitere Informationen und Einschränkungen durch das Modul MO Connect entnehmen Sie bitte dem [Connect Handbuch](#).

2.3 Lizenzen

Im Menü [Hilfe > Informationen > Lizenzen](#) gibt es eine Auflistung über alle Komponenten der Software und deren verwendeten Lizenzmodelle. Wenn Ihnen der Mailoptimizer Classic oder Online nicht zur Verfügung steht, dann können Sie diese Liste auch beim Team Mailoptimizer anfordern:

E-Mail mailoptimizer@deutschepost.de

Bitte geben Sie in der E-Mail Ihre Kontaktdaten für Rückfragen an.

Telefon +49 6151 907-4277

2.4 Version auslesen

Die aktuell verwendete Version des Mailoptimizer können Sie wie folgt erkennen:

MO Basic

- In der Logdatei einer Verarbeitung
- In der Ausgangsdatei (OUT)
- In der AM Nachrichtendatei (XML-Tag <SystemVersion>)
- In der Logdatei der Installation ([.\install4j\Installation.log](#))

MO Classic

- In der Logdatei einer Verarbeitung
- In der Ausgangsdatei (OUT)
- In der AM Nachrichtendatei (XML-Tag <SystemVersion>)
- In der Logdatei der Installation ([.\install4j\Installation.log](#))
- In einer angelegten Supportdatei (Menü [Zusätze > Supportdatei](#), XML-Tag <version>)
- Im Frontend im Menü [Hilfe > Über Mailoptimizer](#)

MO Online

- In der Logdatei einer Verarbeitung
- In der Ausgangsdatei (OUT)
- In der AM Nachrichtendatei (XML-Tag <SystemVersion>)
- In einer angelegten Supportdatei (Menü [Zusätze > Supportdatei](#), XML-Tag <version>)
- Im Frontend im Menü [Hilfe > Über Mailoptimizer](#)

MO Connect ¹

- In der Logdatei der Installation ([.\install4j\Installation.log](#))

¹ Kommunikationstool für MO Basic und MO Classic Server ohne eigene Internetanbindung

Eine Beschreibung der Varianten finden Sie im nachfolgenden Kapitel.



2.5 Versionshistorie

Version	Beschreibung
5.11.00	<ul style="list-style-type: none"> • Wegfall Produkt Briefe 50+ •
5.10.00	<ul style="list-style-type: none"> • Produktpassung: DHL Warenpost (national) wird DHL Kleinpaket • Kilotarif Eingangsdatei : <zubrief><kilotarif> je Sendung funktional erweitert • Kilotarif International neu als Kontraktangabe: <brief><kilotarif> • Neue Batchbefehle Teilstornos von Teilleistung ZAs • Neue Funktion: Angabe eines Kontraktes pro Sendung <kontraktnr> • Maske Konfiguration > Optionen > Proxy neu: Update Proxy-Einstellungen • Maske Optionen > Allgemein: neue Option Einlieferungsbeleg & TL-Einlieferungsliste mit Msg-ID • Maske Teilleistung erfassen neu: Teilleistung ID, Teilleistung E+1, Laufzeit vom EA übernehmen • Neue REST API Funktion: Archivierung DELETE in Verbindung mit neuem Flag ‚noarchive‘ • OUT-Datei: neues Infocfeld AM Message-ID <ammmsgid> für Brief- und Dialogpostkontrakte • Teilleistung Einlieferungsliste (ZA) mit AM Message-ID am Anfang des Dateinamen • Teilleistung: Angabe Laufzeit pro Sendung <zop>
5.9.00	<ul style="list-style-type: none"> • PPL 57 - Produkte und Preisliste ab 01.01.2025 • PLZ Update 1. Quartal 2025 • GSA Update 12/2024 • AM-Message ID: Ausgangsdatei wird mit der dieser ergänzt • Dialogpost: Freimachung von Dialogpost International (Verfahren 50) • Produktpassungen: Wegfall Einschreiben Eigenhändig, Nachnahme und Prio • Neue Briefprodukte BZL GK • Wegfall Produkte DVD Sendung • Teilleistung: Neue Batchbefehle TLCreate und TLStorno • Teilleistung: Wegfall Laufzeitrabatt (ZA) / Laufzeit (E+1) • Teilleistung: Einlieferungsliste (ZA) um Customer-Order ID ergänzt
5.8.00	<ul style="list-style-type: none"> • PPL 55 - Produkte und Preisliste ab 01.07.2024 • PLZ Update 2. Quartal 2024 • DHL: Freimachung von Paket International (Verfahren 53) und Europakete (Verfahren 54) • Dialogpost: Saisonzuschlag <p>• Bugfixing:</p> <ul style="list-style-type: none"> · MO Connect – Logdateien hatten teilweise unzureichende Angaben und nur in Englisch · MO-Installer: Backup - Altdateien sichern - Auswahlbox fehlte Titel und Buttons in Englisch · Menü Listen > Kontrakte: Spalte Land wurde DE oder Deutschland gemischt angezeigt · DHL - Verarbeitungsmonitor bei Belege in Log Spalte "Zeitstempel" Zeilenumbruch entfernt · Buchstaben als Teilnahme-Wert in Postcard-Nummer führten zu Verarbeitungsabbruch · Dialogpost Fertigungsmuster > Behälter & Bunde : Felder blieben inaktiv · Neuinstallation auf System mit MySQL/MariaDB und eigenem DB-Schema fehlerhaft · PLZ-Suche lokal lieferte beim Ort 1-2 Zeichen zu viel zurück geliefert · XML-Tag <ruecksendung><nachname> wurde falsch übernommen · Linux: NullPointerException nach Download des Updates möglich <p>• Wechsel auf Java 17:</p> <p>Mit der neuen Version MO 5.8.00 wird ein Wechsel von derzeit Java JDK 11 für den Mailoptimizer auf Java 17 JDK erfolgen. Bitte beachten Sie, dass mit dem Aufspielen der neuen Version MO 5.8.00 das Java 11 JDK (alternativ Open JDK) auf Ihrem Mailoptimizer Server bereitstehen muss.</p>
5.7.00	<ul style="list-style-type: none"> • PPL 54 - Produkte und Preisliste ab 01.01.2024 • PLZ Update 4. Quartal 2023 • Dialogpost - neue Produktnummern für Auslandsabholung • Dialogpost: Produktionszuschlag für umhüllungslose Sendungen von 30 - 49g ausgeben



	<ul style="list-style-type: none"> • Dialogpost: Maximale Anzahl Aufzählung bei umhüllungslosen Sendungen entfernt • Datenbank: MySQL8 als Datenbanksystem implementiert • Bugfixing: Adresslabel mit <labelout>pdfmulti</labelout> PDF-Erstellung korrigiert
5.6.00	<ul style="list-style-type: none"> • Adresslabel Generator: Prüfung auf internationale PLZ entfernen • Blattnummernzähler von 9999 auf 64999 erhöht • Dialogpost: Palettenlagerung neu in Masken und als XML-Tag / Steuertag • Dialogpost: Direkteinlieferung Anpassung der Masken Konfiguration > Kontrakte • Dialogpost: Direkteinlieferung Erzeugung Beleg ‚ELN für Direkteinlieferung‘ • DHL Teilnahmen erweitert: 01-99, AA-ZZ, A0-Z9 oder OA-9Z • GoGreen funktional und aus den Masken Konfiguration > Kontrakte entfernt • Infrastrukturrabatt funktional und aus den Masken Konfiguration > Kontrakte entfernt • Menü Hilfe > Support Emailadresse angepasst • OUT Datei: Angaben für DVF Zeile entfernt • SOAP/sFTP aus den Masken Konfiguration > Optionen entfernt • Teilleistungszusatzauftrag bei BZE und BZA getrennt mit Zusatzauftrag (ZA) erfassen • Teilleistung – Einlieferungsliste BRIEF aktualisiert • Bugfixing: Tag LR wird nun korrekt verarbeitet
5.5.01	<ul style="list-style-type: none"> • Teilleistung 2023 - ZOP für Verfahren 10, 39 und 48 • Die integrierte JOpt wurde auf die Version 7.0.0 RC 3 aktualisiert: Fehler behoben bei Dialogpost Groß mit Vario M und mehreren Fertigungsmustern
5.5.00	<ul style="list-style-type: none"> • PPL 52 - Produkte und Preisliste ab 01.01.2023 • PLZ Update 4. Quartal 2022 • Dialogpost Verfahren 25: Änderung Pflichtfeld Bankdaten • Unterstützung für Teilleistung 2023 (Verfahren 39): Neue Steuertags für Datenimport: <teilleistung_nat><zop> Neue XML-Tags: <dvf><dvfservice><dvfkopf><brief><zop> • Unterstützung für Hybrider Rückschein bei Einschreiben • Update von einzelnen Stammdaten, z. B. PLZ, Länderliste, Einlieferungsstellen
5.4.00	<ul style="list-style-type: none"> • PPL 51 - Produkte und Preisliste ab 01.07.2022 • PLZ Update 2. Quartal 2022 • Unterstützung DHL Warenpost International (Verfahren 66) • Update von einzelnen Stammdaten, z. B. PLZ, Länderliste, Einlieferungsstellen
5.3.00	<ul style="list-style-type: none"> • Batchmodus: Auftrag ändern / Auftrag stornieren • Batchmodus: On Demand Sendungen stornieren / Abschluss • Dialogpost: Fertigungsmuster auf Palettenleitzettel ausgeben • Dialogpost: Unterstützung für GSA (Großbriefsortieranlage) • Neue elektronische Schnittstelle REST API • Update von einzelnen Stammdaten, z. B. PLZ, Länderliste, Einlieferungsstellen <p>• Wechsel auf Java 11: Mit der neuen Version MO 5.3.00 wird ein Wechsel von derzeit Java 8 für den Mailoptimizer auf Java 11 erfolgen. Bitte beachten Sie, dass mit dem Aufspielen der neuen Version MO 5.3.00 das Java 11 JDK (alternativ auch Open JDK) auf Ihrem Mailoptimizer Server bereitstehen muss.</p>
5.2.00	<ul style="list-style-type: none"> • Backend : Erweiterung um Restart der Verarbeitung nach DB-Unterbrechung • Belegversand per E-Mail um Fertigungsbelege Dialogpost erweitert • Bugfixing • Dialogpost: Auswahl im Fertigungsmuster erweitert • Dialogpost: Auswahl ‚Fertigungsreihenfolge‘ im Fertigungsmuster Listen angepasst • Dialogpost: Auswahl ‚Fertigungsreihenfolge‘ im Fertigungsmuster modata.xsd angepasst • Dialogpost: Auswahl ‚Fertigungsreihenfolge‘ im Fertigungsmuster Belege angepasst • Dialogpost: Auswahl ‚Fertigungsreihenfolge‘ im Fertigungsmuster Verarbeitung angepasst • Dialogpost: Behälterleitzettel: 6 Zettel pro DIN A4 Seite als Druckoption • Dialogpost: Belege – Abholauftrag (ELN) erstellt



	<ul style="list-style-type: none"> • Dialogpost: Optimierung um 'Restsendungen sperren' erweitern • Dialogpost: Option ‚Sendung hat werblichen Inhalt‘ entfernt • Dialogpost: Track und Match Funktionalität aktiviert • Dialogpost: Variantenreine Einlieferung • PLZ-Daten mittels Zugriff auf Downloadserver automatisch bereitstellen • Konfiguration > Schnittstellen neu: ProdWS Webservice • Verfahren 25: Kontraktkombinationen zulassen • Zugriff auf Original-PLZ-Dateien gewähren • Zugriff auf PLZ der Filialdatei gewähren
5.1.02	<ul style="list-style-type: none"> • Postleitzahlen: Update 2. Quartal 2021
5.1.01	<ul style="list-style-type: none"> • internes Update, nicht für Kunden
5.1.00	<ul style="list-style-type: none"> • Neue PPL 48 (Produkte- und Preisliste) • Postleitzahlen: Update 01. Quartal 2021 • Neue Einlieferungsliste für Briefprodukte PRIO • Unterstützung neues Produkt: Brief 50+ International
5.0.01	<ul style="list-style-type: none"> • Security Patch
5.0.00	<ul style="list-style-type: none"> • Postleitzahlen: Update 04. Quartal 2020 • Mailoptimizer unter Linux inklusive Dialogpost (Verfahren 10) • neue Unternehmensschrift im Frontend • Integration der neuen Java Optimierung • DHL Warenpost national als neues Produkt (Verfahren 62) • Wegfall der bisherigen Produkte Warenpost national • Aktualisierung der mailoptimizer.xsd und modata.xsd • Programmoptimierungen und Fehlerkorrekturen • Zusatzleistung PRIO für Briefprodukte • Adresslabel neue Auswahl ‚PDF Dokument alle Sendungen‘ • MO Installer: Angabe abweichender Port möglich

Tabelle 2-1 Programmversionen > Historie



3 Hard- und Software

3.1 Server Mailoptimizer

3.1.1 Server Hardware

Prozessor	mind. 2,0 GHz
Hauptspeicher	mind. 4 GB (32bit), mind. 8 GB (64bit)
Festplatte	je nach Betriebsorganisation ca. 60 GB Abhängig von Verarbeitungen muss stets 1-3 GB frei sein (Größe der zu verarbeitenden Dateien). Die Installation auf einer SSD für eine optimale Performance wird empfohlen.
Internetzugang	ja (LAN/WLAN)
Mailzugang	ja (SMTP)
Monitor	mind. Auflösung 1024 x 800

3.1.2 Server Software

Sprachen	für Betriebssystem / Browser in Deutsch / Englisch	
Betriebssystem	Windows 10 / Windows 11 / Windows Server 2022 Linux SUSE Enterprise Server 12 / Linux SUSE Enterprise Server 15 Linux Red Hat Enterprise Linux 9 Linux Debian 12	
Browser	Chrome, Edge, Firefox (die Browser sollten immer in der aktuellen Version installiert sein)	
PDF Reader	Adobe Reader mind. Version DC	
Schriftarten	Für die Erzeugung von Sendungsetiketten beachten Sie bitte im Kapitel Sendungsetiket die Hinweise auf verwendete Fonts.	
	Nur für Variante MO Basic oder MO Classic:	
Java	32bit JDK Version 17 ¹ / 64bit JDK Version 17 ¹	¹ bis MO 5.7.00 JDK 11
	Die Installation von Java JDK auf dem Server muss zwingend als lokaler Administrator erfolgen und nicht als Domänenadministrator. Siehe auch Infos zu OpenJDK .	
	Nur für Variante MO Classic:	
Datenbank	MariaDB 10.6 (nur Linux) Microsoft SQL Server 2022 MySQL 8.0 MySQL Community Server - GPL 8.0 Oracle Database 21	



3.1.3 Server Speichermatrix

Folgende Einstellungen werden für den Mailoptimizer Server empfohlen:

Variante	Minimum Hauptspeicher Server	Maximum RAM Tomcat ¹	Maximale Sendungsanzahl je Verarbeitung ²
32bit	4 GB	1.024 MB	500.000
64bit	8 GB	4.096 MB	2.000.000
64bit	12 GB	6.144 MB	3.000.000
64bit	16 GB	8.192 MB	4.000.000

Tabelle 3-1 Hard- und Software > Anforderungsmatrix

¹ Maximale Speicherzuordnung für Tomcat Java: siehe Einstellungen im Kapitel [Speicher für Tomcat erhöhen](#)

² bei Überschreitung der maximalen Sendungsanzahl erfolgt die Verarbeitung nicht mehr im Arbeitsspeicher, sondern dateibasiert (langsamer). Die Einstellung für die maximale Sendungsmenge nehmen Sie im Menü [Konfiguration > Optionen > Allgemein](#) als Benutzer ‚ServerAdmin‘ mit der Kunden-ID ‚0‘ vor (siehe Beschreibung im [Benutzerhandbuch](#)).

3.1.4 Server Datenbank allgemein

Nur für Variante MO Classic:

Zur Neuinstallation des Mailoptimizer ist eine bereits installierte und konfigurierte Datenbank Voraussetzung (siehe Kapitel [Datenbankverbindung](#)).

Sowohl in einer neu installierten Datenbank als auch in einer bereits verwendeten / vorhandenen Datenbank, muss ein Schema mit dem User **mo** und einem Ihnen bekannten Passwort vorhanden sein, bzw. angelegt werden. Als User sind auch andere Bezeichnungen möglich. Die notwendigen Tabellen werden bei einer Neuinstallation in der Datenbank dann angelegt.

Eine Liste der unterstützten Datenbanken finden Sie im Kapitel [Server Software](#).

3.1.5 Server Datenbank Oracle

Nur für Variante MO Classic:

Die Installation und Konfiguration einer Oracle Express Datenbank ist besonders schnell und einfach möglich. Bitte erzeugen Sie eine leere Datenbank und legen Sie ein Schema **mo** an. Dieser Vorgang muss vor dem Start des Mailoptimizer Setup abgeschlossen sein.

Den User für den Mailoptimizer richten Sie bitte wie folgt ein:

Abbildung 3-1 Einleitung > Datenbank Oracle Express User einrichten

3.1.6 Server Datenbank MS SQL

Nur für Variante MO Classic:

Eine MS-SQL Serverinstallation und -konfiguration ist komplex und sollte nur von Datenbank Administratoren durchgeführt werden. Je nach SQL-Version müssen Sie ggf. noch manuelle Eingriffe vornehmen.

Bitte installieren Sie die Datenbank mit SQL-Server-Authentisierung. Es darf keine NT/Authority-Authentication eingeschaltet sein.



Ab der SQL-Server Version 2008 (auch Express) wird empfohlen, ein längeres und komplexeres Kennwort für den User ‚mo‘ (das den Sicherheitsrichtlinien des SQL-Servers 2008 oder höher entspricht) zu vergeben. Verbinden Sie sich einmalig mit dem eingerichteten DB User, da erstmalig ein neues Passwort vergeben werden muss.

3.1.7 Server Datenbank MySQL

Nur für Variante MO Classic:

Legen Sie in der Datenbank MySQL eine leere Datenbank mo (Kollation: utf8_general_ci) an. In den Benutzerkonten legen Sie den User mo an (Hostname = %, Globale Rechte = All Privileges). Dieser Vorgang muss vor dem Start des Mailoptimizer Setup abgeschlossen sein.

3.1.8 Server OpenJDK

Nur für Variante MO Basic / MO Classic:

Für den Einsatz des Mailoptimizer kann das alternative Java OpenJDK eingesetzt werden (Eine Empfehlung ist die Plattform AdoptOpenJDK Stand 04/2022 <https://adoptium.net/de/temurin/releases>).

Installieren Sie die das OpenJDK mit dem heruntergeladenen MSI Installer.

Bei der Installation ist darauf zu achten, dass die beiden grün markierten Features aktiviert werden:

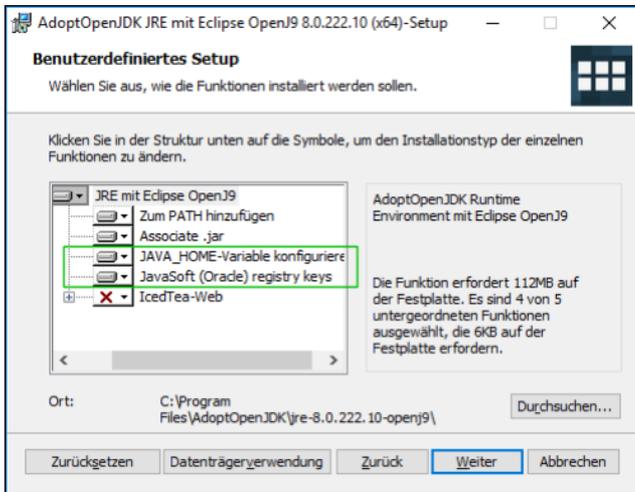


Abbildung 3-2 Einleitung > OpenJDK - Benutzerdefiniertes Setup

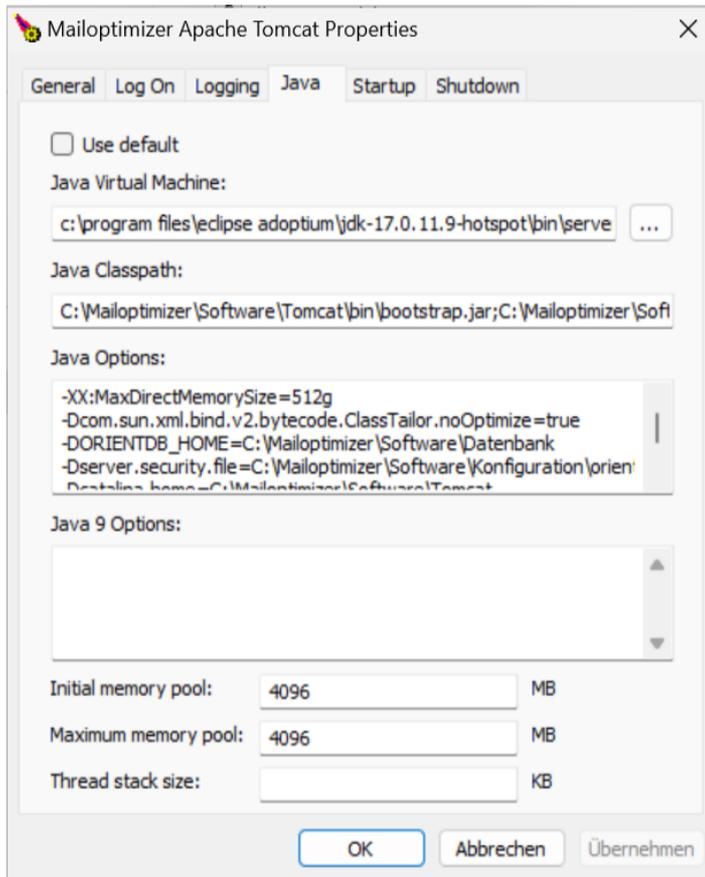


Anschließend kann die Installation des Mailoptimizer durchgeführt werden.

Nur für Variante MO Classic:

Nach der Installation muss der Dienst Mailoptimizer konfiguriert werden, wenn die benötigte Java Version für den Mailoptimizer nicht die im System aktuell hinterlegte Java Version ist:

Aufruf der Dienste Konfiguration über `..\Software\Skripte\ManageService.bat`



- Wechseln Sie auf den auf Reiter „Java“
- Option 'Use default' deaktivieren
- Wählen Sie über die Schaltfläche ... den entsprechenden Pfad aus z.B. <c:\programme\adoptopenjdk\jdk-17.0.11.9-hotspot\bin\server\jvm.dll>
- Bestätigen mit Übernehmen bzw. OK

Achtung: Bei einer 32bit Version die beiden Speicherwerte nur auf maximal 1024 (MB) setzen.

Abbildung 3-3 Einleitung > OpenJDK - Dienste Konfiguration

Quellen:

[1] - <https://adoptium.net/de/temurin/releases>

Wenn alles korrekt installiert ist, dann sollte in der `.\install4\installation.log` keine [ERROR] - Meldung zu finden sein.

Nur für Variante MO Basic:

Wenn mehr als eine Java Version installiert ist, dann muss ggf. die Default Einstellung für den Dienst Mailoptimizer Basic angepasst werden:

- Mit Befehl `update-alternatives --config java` die Standard-JVM auf Java xx (z.B. 17) wechseln
- Dienst Mailoptimizer Basic stoppen und neu starten.



Wenn die Standard-JVM nicht angepasst werden soll:

- Mit dem Befehl `update-alternatives --list java` erfolgt eine Ausgabe der Installationspfade aller Java-Versionen, beispielsweise `/usr/lib64/jvm/jre-11-openjdk/bin/java`
- Im Programmverzeichnis `/opt/mobasic/Dienst/` die Datei `startmobasic.sh` anpassen:

```
startmobasic.sh
MOBDIR="/opt/mobasic"
export _JAVA_OPTIONS="-Dlogs_dir="$MOBDIR"/Software/Log
  -Xmx4096m
  -Djavax.net.ssl.trustStore="$MOBDIR"/Software/Konfiguration/MoTrustStore.jks
  -Djavax.net.ssl.trustStorePassword=changeit"
/usr/lib64/jvm/jre-11-openjdk/bin/java -jar "$MOBDIR"/Software/mobasic.jar -c "$MOBDIR"/Software/Konfiguration/Stammdaten.xml -p "$MOBDIR"/Software/
Konfiguration/moConfigBasic.properties
```

- Zeile mit dem Standardaufruf 'java' durch den Pfad zu Java xx (z.B. 17) ersetzen
- Dienst Mailoptimizer Basic stoppen und neu starten



3.1.9 Server Ordnerstruktur

Alle Daten und Programme liegen auf dem Mailoptimizer Server unter `\win32app` bzw. `\Mailoptimizer` (bei der Variante MO Basic unter `\MOBasic`).

Weitere Informationen zur Ordnerstruktur vom Mailoptimizer finden Sie im Kapitel [Schnittstelle - Ordner](#).

Der Platzhalter `<kuid>` steht für Ihre persönliche 3 bis 5-stellige Kunden-ID.

Ordner	Beschreibung
Dienst	Mailoptimizer Dienstprogramm
Dokumentation	Handbücher
Kunden\ <code><kuid></code>	Ihr Kundenordner
Kunden\ <code><kuid></code> \Adresslabel	Ablage der Sendungsetiketten
Kunden\ <code><kuid></code> \AM	Dateien aus der AM-Kommunikation
Kunden\ <code><kuid></code> \AM\Empfangen	Sicherung der vom AM empfangenen Dateien
Kunden\ <code><kuid></code> \AM\Gesendet	Sicherung der erfolgreich an AM versandten Dateien von nicht zu zuordnenden AM-Nachrichten/Kunden
Kunden\ <code><kuid></code> \Archiv	Archivierungsordner für die REST API Funktion DELETE ab MO 5.10.00
Kunden\ <code><kuid></code> \DK	Dateien für die Digitale Kopie bis 30.06.2024
Kunden\ <code><kuid></code> \DK\Empfangen	Sicherung der erfolgreich von EPOST-GKA erhaltenen Dateien (Feedback und Protokolldateien) bis 30.06.2024
Kunden\ <code><kuid></code> \DK\Gesendet	Sicherung der erfolgreich an EPOST-GKA versandten Dateien (ZIP Archive) bis 30.06.2024
Kunden\ <code><kuid></code> \Export	Exportierte Listen / Statistiken des Kunden
Kunden\ <code><kuid></code> \Fehler	Fehlerhafte Eingangsdateien
Kunden\ <code><kuid></code> \Images	Datenimport: DMC Images einzeln
Kunden\ <code><kuid></code> \Importschema	Datenimport: Beispieldateien für Dateimuster
Kunden\ <code><kuid></code> \In	Eingangsdateien (XML, CSV, TXT, ZIP)
Kunden\ <code><kuid></code> \Log	Logdateien der Verarbeitungsaufträge
Kunden\ <code><kuid></code> \Logbuch	Logdateien der kundenbezogenen Aktionen aus der Anwendung
Kunden\ <code><kuid></code> \Out	Ausgangsdateien (XML, CSV, TXT, ZIP)
Kunden\ <code><kuid></code> \Reports	Listen im XML/PDF-Format
Kunden\ <code><kuid></code> \Reports\BZL	Einlieferungslisten mit Zusatzleistungen
Kunden\ <code><kuid></code> \Sicherung	Sicherung der Eingangsdateien
Kunden\ <code><kuid></code> \Support	Ordner für Supportdateien
Kunden\ <code><kuid></code> \Temp	Temporäre Zwischendateien der Anwendung
Kunden\ <code><kuid></code> \Todo	Temporäre Übergabedateien für Verarbeitungen
Kunden\ <code><kuid></code> \Todo\report	Temporäre Zwischendateien für Reports
Kunden\dpagam\In	von AM zurück gelieferte Responses zur Weiterleitung in Ihren Kundenunterordner
Kunden\dpagam\Fehler	Fehlerhafte Übertragungen oder solche, die nicht zugeordnet werden konnten
Kunden\dpagam\Out	Requests an AM (Aufträge an AM für changeOrder und deleteOrder für alle Produkte)
Kunden\dpagam\Out_MoConnect	Requests an AM, die mit dem optionalen Modul MO Connect verschickt werden
Kunden\dpagam\Gesendet	Sicherung der erfolgreich an AM versandten Dateien durch den Webservice AM. Erst danach Zuordnung zu dem Kunden Ordner <code><kuid></code> \AM\Gesendet
Setup	Dateien für Installation / Update
Software	Programmordner vom Mailoptimizer
Software\Datenbank	Ordner für die interne MO-Datenbank



Ordner	Beschreibung
Software\Konfiguration	System Konfigurationsdateien
Software\Leitcode	System Dateien für PLZ, Packstationen usw.
Software\Lib	Bibliotheksdateien zur Verarbeitung Dialogpost und Treiber für die Datenbanken
Software\Log	System Logdateien für Support
Software\PLZ	Ablage von PLZ Daten vom Downloadserver für Updatefunktion
Software\Skripte	Batchdateien für Start/Stop von Systemfunktionen des Mailoptimizer
Software\Temp	Temporärer Ordner für den Mailoptimizer
Software\Templates	Dokumentenvorlagen für Funktionen des Mailoptimizer
Software\Tomcat	Web-/Applikationsserver
Software\Updates\GSA	Ablage von Updates für Großsortieranlage (GSA)
Software\Updates\Einlieferungsstellen	Ablage von Updates für Einlieferungsstellen (EST)
Software\Updates\Laender	Ablage von Updates für Ländercodes (ISO Codes)
Software\Updates\PLZ	Ablage von Updates für Postleitzahlen (PLZ)
Software\Updates\PPL	Ablage von Updates für Produkte- und Preislisten (PPL)

Tabelle 3-2 Einleitung > Ordnerstruktur Übersicht

3.1.10 Server Testsystem

Mit einem produktiven Freischaltsschlüssel dürfen Sie den Mailoptimizer Basic oder Classic **zweimal installieren**:

- Produktiv für Ihr produktives Umfeld
- Simulation für ein Testsystem

Die Einstellung dafür nehmen Sie im MO Installer in der Maske vor:



Für ein **Produktives System** wählen Sie Realbetrieb.

Für ein **Testsystem** wählen Sie bitte Simulation.

Das Testsystem hat die gleiche EKP (Optimierer) wie das produktive System. Es findet aber keine elektronische Kommunikation mit den Systemen der DP AG statt.

Sie können daher auf dem Testsystem jederzeit Tests durchführen oder z.B. neue Rollouts / Stammdatensupdates usw. testen.



3.2 Client Mailoptimizer

3.2.1 Client Hardware

Prozessor	mind. 1,7 GHz
Hauptspeicher	mind. 4 GB (auch abhängig vom Betriebssystem)
Festplatte	je nach Betriebsorganisation ca. 1 GB
Internetzugang	ja (für MO Online)
Netzwerk	ja (für MO Classic / MO Basic)
Monitor	mind. Auflösung 1024 x 800

3.2.2 Client Software

Nur für Varianten MO Classic und MO Online:

Internetzugang	ja (für MO Online)
Netzwerk	ja (für MO Classic)
Browser	Chrome, Edge, Firefox (die Browser sollten immer in der aktuellen Version installiert sein)
PDF Reader	Adobe Reader mind. Version DC



4 Installation / Update

Ein ausführender User benötigt für eine Installation oder ein Update **per MO Installer** auf dem Mailoptimizer Server immer Zugriffsrechte für das Installationslaufwerk, lokale Administratorrechte und Zugriffsrechte auf die Mailoptimizer Datenbank (nur MO Classic).

Neue verfügbare Rollouts werden Ihnen vom Team Mailoptimizer per Newsletter mitgeteilt.

Folgende Kurzanleitungen stehen Ihnen unterstützend zur Verfügung:

- MO Basic: [Kurzanleitung Mailoptimizer Basic.pdf](#)
- MO Classic: [Kurzanleitung Mailoptimizer Classic.pdf](#)
- MO Online: [Kurzanleitung Mailoptimizer Online.pdf](#)

4.1 Betriebssysteme

4.1.1 Linux

Für eine Installation oder Update die Datei [Setup_MO_x32_x64.sh](#) als root auszuführen. Danach startet und arbeitet der Installer wie unter Windows.

Für eine Datenbank MySQL / MariaDB unter Linux ist es wichtig, das Handling der Tabellennamen **vor der Installation** auf case-insensitiv zu setzen.

Je nach System passiert das z.B. in der [/etc/my.cnf.d/my.cnf](#) im Abschnitt [mysqld] durch:
`lower_case_table_names = 1`

Der Wert kann per SQL abgefragt werden durch: `SELECT @@lower_case_table_names;`
Als Antwort muss eine '1' kommen.

Die Voraussetzungen für Linux sind im Kapitel [Server Software](#) angegeben,

4.1.2 Windows 64bit

Der Mailoptimizer Server läuft unter einem 64bit Windows Betriebssystem nur, wenn Java 64bit installiert ist und die 64bit Variante des Mailoptimizer installiert wurde. Ggf. muss hier in der Systemumgebungsvariable PATH von Windows folgender Eintrag ergänzt werden: `%Programme%\java\jre8\bin;` (der Pfad bzw. die Angabe jre8 muss ggf. an Ihre aktuellen Pfade angepasst werden).

4.1.3 Java (32bit / 64bit)

Die Installationsroutine prüft zunächst, ob auf Ihrem Server bereits eine Java Installation vorhanden ist. (siehe Kapitel [Server Software](#)). Wird auf dem Server keine Java Laufzeit- oder SDK-Umgebung vorgefunden, so wird die Installation abgebrochen. Bitte installieren Sie in diesem Fall Java vor der eigentlichen Mailoptimizer Installation.

Auf dem Server muss Java unbedingt als lokaler Administrator installiert werden.



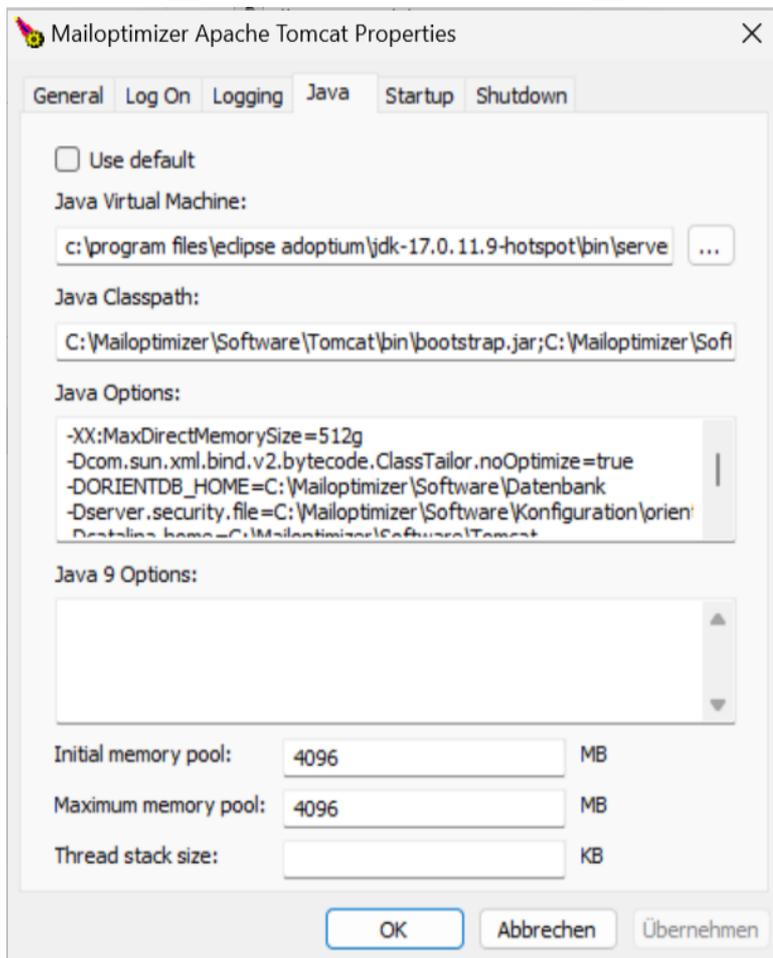
4.1.4 Java Update / Java Version

Ein Java Update führen Sie bitte erst durch, wenn Sie vorher den Mailoptimizer Dienst beendet haben.

Starten Sie den Mailoptimizer Dienst erst dann wieder neu, wenn das Java Update erfolgreich und komplett durchgeführt wurde. Sicherheitshalber kann dann geprüft werden, ob auf dem Mailoptimizer Server die korrekte JVM angesprochen werden kann, beispielsweise durch das Ausführen von `java -version` in der Konsole / Eingabeaufforderung (CMD). Beachten Sie bitte auch das Kapitel [Server OpenJDK](#).

4.1.5 Java Version zuordnen

Mit der Mailoptimizer Skriptdatei `ManageService.bat` (Ordner `..\Software\Skripte\`) können Sie direkt die Eigenschaften des Tomcat Dienstes einstellen. Wechseln Sie auf den Reiter **Java**, deaktivieren Sie die Option **Use default** wählen Sie die gewünschte Java Version aus. Dazu im Ordner Java `.\bin\server\` die Datei `jvm.dll` auswählen, z.B. `c:\Programme\Eclipse Adoptium\jdk-17.0.11.9-hotspot\bin\server\jvm.dll`:



4.2 Mailoptimizer Installation

4.2.1 Installation durchführen

Nur für Variante MO Basic:

Vor einer Neuinstallation des MO Basic müssen Sie sich vom Team Mailoptimizer je Kontrakt eine validierte Blattnummerndatei bereitstellen lassen (Kontakte siehe [Team Mailoptimizer](#)).

Alle Varianten:

Starten Sie nach dem Entpacken des Archivs [MO_Installer.zip](#) die Installationsdatei [Setup_MO.exe](#) (32bit) oder [Setup_MO_x64.exe](#) (64bit) unbedingt als **lokaler Administrator** (rechte Maustaste auf Dateiname und Ausführen als Administrator) und führen Sie die aufgelisteten Schritte durch:

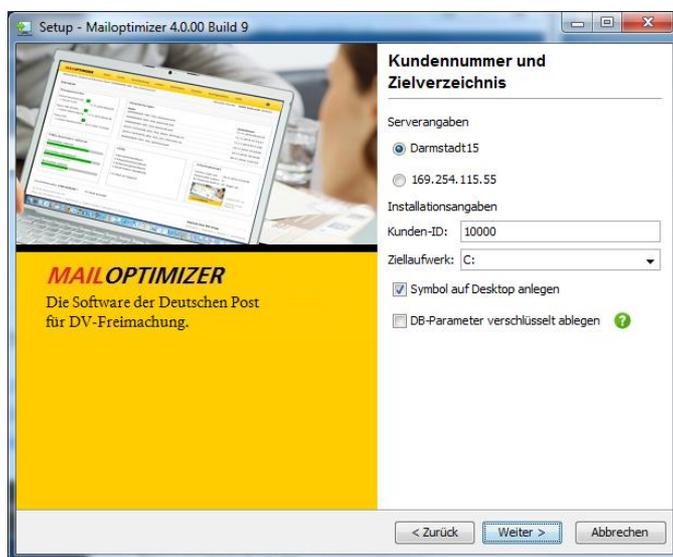


Abbildung 4-1 Installation > Setuproutine

Beenden Sie unbedingt vor dem Aufruf des Setup den Dienst Mailoptimizer Apache Tomcat x.x x.x = Version z.B. 7.0, da sonst folgende Fehlermeldung angezeigt wird:



Abbildung 4-2 Installation > Fehlermeldung Port 80

Wählen Sie unter **Serverangaben** aus, ob der Zugriff von einem Client über die **IP Adresse** oder dem **Name** (Computernamen) des Mailoptimizer Servers erfolgen soll.



Geben Sie Ihre Kunden-ID an (keine oder 0 ist nicht zulässig) und wählen Sie das Ziellaufwerk (der Zielordner abhängig von der Einstellung im Installer ist `..\Mailoptimizer` (veraltet `..\win32app`) bzw. `..\MoBasic`).

Mit der Option **Symbol auf Desktop anlegen** wird eine Verknüpfung zur Mailoptimizer Software auf dem Betriebssystem Desktop angelegt.

Mit der Option **DB Parameter verschlüsselt ablegen** werden die für den Mailoptimizer notwendigen Zugangsdaten der Datenbank verschlüsselt abgelegt (sonst im Klartext).

Bestätigen Sie Ihre Angaben mit **Weiter**.

In der nachfolgenden Maske können Sie einen Freischaltsschlüssel einlesen (den Freischaltsschlüssel können Sie auch später direkt im Mailoptimizer im Menü **Zusätze** einlesen) und anschließend die Datenbankanbindung angeben (siehe Beschreibung auf der Folgeseite).

Nach der erfolgreichen Installation des Mailoptimizer starten Sie den Server neu durch und überprüfen Sie nach dem Hochfahren, ob der Dienst für den Mailoptimizer (Mailoptimizer Apache Tomcat x.x (x.x = Version z.B. 11.0) gestartet ist.

Beachten Sie auch das Kapitel Server Testsystem; wenn Sie ein eigenes Testsystem installieren möchten.

4.2.2 Datenbankverbindung

Nur für Variante **MO Classic**:

Wählen Sie die zur Verfügung stehende **Datenbank** aus und ergänzen Sie den **User** und das **Passwort**:

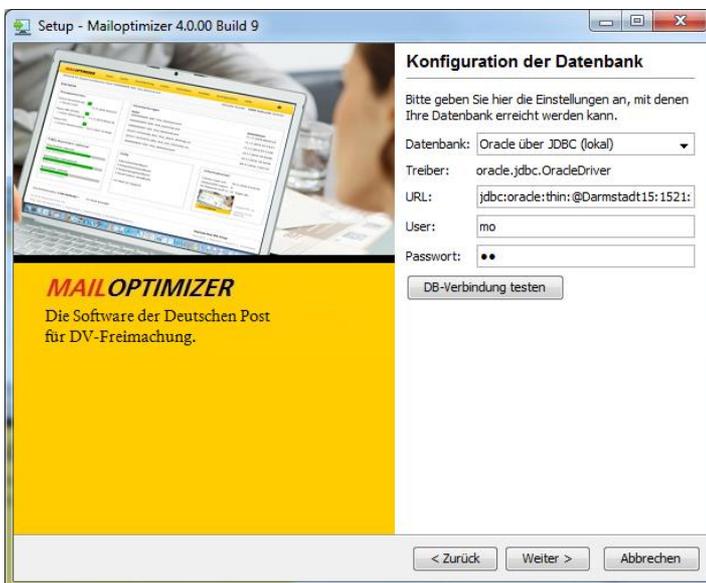


Abbildung 4-3 Installation > Datenbankverbindung

Mit Betätigen der Schaltfläche **Weiter** wird die Datenbankverbindung geprüft. Ist eine Verbindung zur Datenbank nicht möglich, so geben Sie ggfs. den Port für die Datenbank mit in der URL an, z.B. `jdbc:microsoft:sqlserver://servername:1433`

4.2.3 Speicher für Tomcat erhöhen

Nur für Variante **MO Classic** und **MO Online**:

Der Mailoptimizer führt eine Verarbeitung von Sendungsdaten im Arbeitsspeicher des Apache Tomcat Server aus. Ab einer Sendungsmenge x wird die Verarbeitung auf Dateiebene ausgeführt, da dann der verfügbare Arbeitsspeicher nicht mehr ausreichen kann.

Dazu führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Konsole als Administrator ausführen
- Folgendes Script ausführen: `..\Software\Skripte\ManageService.bat`
- Im sich daraufhin öffnenden Fenster folgende Settings unter ‚Java‘ eintragen:

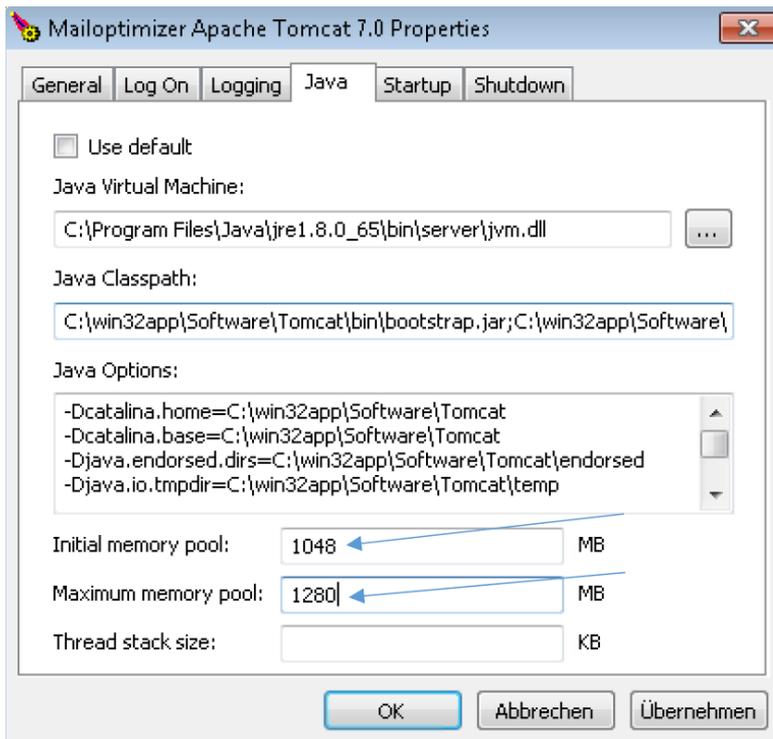


Abbildung 4-4 Installation > Speicher Tomcat erhöhen

- Den Dienst Mailoptimizer neu starten
- Sendungsmenge x anpassen, z.B. auf 1.000.000 Sendungen (siehe im Benutzerhandbuch Menü **Konfiguration > Optionen > Allgemein**)

Der Maximalwert (Maximum Memory Pool) ist abhängig von der eingesetzten Tomcat Version (Stand 09/2017), siehe Kapitel Server Speichermatrix.



4.2.4 Dienst Mailoptimizer

Nur für Variante MO Classic und MO Online:

Der Mailoptimizer wird sowohl bei der Erstinstallation als auch beim Update automatisch mit einem Dienst für die Applikation und GUI eingerichtet:

Dienst: Mailoptimizer Apache Tomcat x.x x.x = Version z.B. 8.5
 Dienstname: Mailoptimizer

Sie haben Zugriff auf diesen Dienst über die Systemsteuerung von Windows unter Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste.

Der Dienst auf dem Mailoptimizer Server kann auch manuell installiert bzw. aktualisiert werden (z.B. nach einem Update von Java). Dazu in der Batchdatei ggf. die Pfade zum Java anpassen und die Batchdatei als Administrator ausführen.

4.2.5 Dienst Port ändern

Nur für Variante MO Classic und MO Online:

Die Software Mailoptimizer arbeitet mit dem Port 80 (Standard HTTP). Im Zusammenhang mit anderer Software kann es zu Konflikten kommen, wenn dieser Port schon verwendet wird. Daher kann dieser Standard-Port im MO Installer oder manuell geändert werden.

Ändern Sie den Port 80 (hier im Beispiel auf Port 81) in folgender Datei ab:

..\Software\Tomcat\conf\server.xml

```
...
<Connector port="81" protocol="HTTP/1.1"
  maxThreads="150" connectionTimeout="20000"
  server="Mailoptimizer"
  redirectPort="8443" />
...
```

Der Aufruf im Browser für den Mailoptimizer wird dann so angegeben:
<http://Servername:Port/mowebapp/>

Servername = IP-Adresse oder Serverbezeichnung
 Port = z.B. 81

Nach einer Änderung muss der Dienst Mailoptimizer neu gestartet werden.



4.2.6 Datenbank Server ändern

Nur für Variante MO Classic und MO Online:

In der Konfigurationsdatei `.\Software\Tomcat\conf\context.xml` müssen folgende Zeilen so geändert werden, dass dort der neue Servername (Computername) der installierten Datenbank steht:

```
aus      url="jdbc:oracle:thin:@AlterName:1521:mo"
wird     url="jdbc:oracle:thin:@NeuerName:1521:mo"
```

Beispiel Screenshot:

```
<Valve className="org.apache.catalina.valves.CometConnectionManagerValve" />
-->
<Resource name="jdbc/mailoptimizerDB" auth="Container" type="javax.sql.DataSource"
  driverClassName="oracle.jdbc.OracleDriver" url="jdbc:oracle:thin:@AlterName:15
  username="mo" password="anfang" maxActive="80" maxIdle="40"
  maxWait="3000" logAbandoned="true" removeAbandoned="true"
/>

<Resource auth="Container" driverClassName="oracle.jdbc.OracleDriver"
  maxActive="20" maxIdle="10" maxWait="3000" logAbandoned="true" removeAbandon
  name="jdbc/moDBJAAS" password="anfang"
  type="javax.sql.DataSource" url="jdbc:oracle:thin:@AlterName:1521:mo"
  username="mo"
/>
```

Mailoptimizer mit Oracle Datenbank noch zusätzlich anzupassen:

Handelt es sich um ein System mit Oracle-DB muss der Listener angepasst werden.

Die listener.ora kann sich unter folgenden Pfad befinden z.B.

`c:\app\admin\product\11.2.0\dbhome_1\NETWORK\ADMIN`

Hier muss dasselbe wie bei der Konfigurationsdatei `context.xml` gemacht werden:

```
aus      (HOST = AlterName.int.dp.de)(PORT = 1521))
wird     (HOST = NeuerName.int.dp.de)(PORT = 1521))
```

Beispiel Screenshot:

```
LISTENER =
  (DESCRIPTION_LIST =
    (DESCRIPTION =
      (ADDRESS = (PROTOCOL = IPC) (KEY = EXTPROC1521))
      (ADDRESS = (PROTOCOL = TCP) (HOST = AlterName.int.dp.de) (PORT = 1521))
    )
  )
```

Danach sind die Dienste Mailoptimizer und Oracle Listener (zB. OracleOraDb11g_home1TNSListener) neu zu starten.



4.3 Mailoptimizer Update

Neue verfügbare Updates der Software Mailoptimizer werden Ihnen vom Team Mailoptimizer per Newsletter mitgeteilt.

Starten Sie für **Windows** die Installationsdatei [Setup_MO.exe](#) (32bit) bzw. [Setup_MO_x64.exe](#) (64bit) unbedingt als lokaler Administrator und führen Sie die aufgelisteten Schritte für ein Update durch. Für **Linux** verwenden Sie bitte die Installationsdatei [Setup_MO_x32_x64.sh](#). Die Installationsroutine erkennt eine vorhandene Installation am Ordner `\win32app` bzw. `\Mailoptimizer` auf der Root eines beliebigen Laufwerks.

Update Link: https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/AutoUpdate_Mailoptimizer/MO_Installer.zip

Stellen Sie sicher, dass zum Zeitpunkt des Updates keine Verarbeitung durchgeführt wird. Bei Einsatz von Open JDK beachten Sie bitte die notwendigen Anpassungen im Kapitel [Server OpenJDK](#).

4.3.1 Stammdaten Updates

Neue verfügbare Updates von Stammdaten werden Ihnen vom Team Mailoptimizer per Newsletter mitgeteilt.

Stammdaten des Mailoptimizer können einzeln automatisiert eingepflegt werden:

- Einlieferungsstellenliste (ELS)
- Länderliste (ISO Codes)
- Postleitzahlen (PLZ)
- Produkte- und Preislisten (PPL)
- Vorgaben für Großsortieranlagen (GSA)

Nur für Variante MO Classic (Kunden-ID: 0, Benutzer ServerAdmin):

Sind neuere Daten vorhanden, so erhält ein angemeldeter Benutzer im Frontend einen entsprechenden Hinweis. Im Menü [Konfiguration](#) > [Optionen](#) > [Updates](#) kann ein verfügbares Update dann heruntergeladen und installiert werden. Beachten Sie dazu auch das Kapitel [Optionen](#) > [Updates](#) im [Benutzerhandbuch](#), In der Maske [Optionen](#) > [Mail](#) können Sie Mailadressen hinterlegen, um über neue verfügbare Updates informiert zu werden.

Für die Stammdatenupdates können in der Maske ‚Konfiguration > Optionen > Proxy > Update Proxy-Einstellungen‘ eigene Proxy-Einstellungen vorgenommen werden.

Nur für Variante MO Connect:

Downloaden Sie die verfügbaren Updatedateien (Links dafür erhalten Sie durch den Mailoptimizer Newsletter) und sichern Sie diese im jeweiligen Ordner `\Mailoptimizer\Updates\xxx` (siehe auch Kapitel [Server Ordnerstruktur](#)) auf dem Mailoptimizer Server. Danach können Sie die Updatedateien über das Frontend oder Neustart des Dienstes Mailoptimizer einpflegen (siehe Anleitung Variante MO Classic).

Nur für Variante MO Basic:

Downloaden Sie die verfügbaren Updatedateien (Links dafür erhalten Sie durch den Mailoptimizer Newsletter) und sichern Sie diese im jeweiligen Ordner `\Mailoptimizer\Updates\xxx` (siehe auch Kapitel [Server Ordnerstruktur](#)). Durch einen Neustart des Mailoptimizer Dienstes bzw. Aufruf einer Verarbeitung werden diese dann automatisch installiert.



Downloadlinks Stammdaten:

- **PLZ Update:**

<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/PLZ/PLZ-Daten.zip>
<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/PLZ/plz-updates.xml>

- **Produkte- und Preisliste (PPL):**

<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/PPL/PPL-Daten.zip>
<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/PPL/ppl-updates.xml>

- **Vorgaben für GSA (Großsortierungsanlagen):**

<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/GSA/GSA-Daten.zip>
<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/GSA/gsa-updates.xml>

- **Länderliste (ISO Codes):**

<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/Laender/Laender-Daten.zip>
<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/Laender/laender-updates.xml>

- **Einlieferungsstellen (ELS):**

<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/Einlieferungsstellen/ELS-Daten.zip>
<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/ AutoUpdate Mailoptimizer/Einlieferungsstellen/els-updates.xml>



4.4 Mailoptimizer Start

4.4.1 Standardbenutzer

Nur für Variante MO Classic:

Nach der Installation stehen Ihnen folgende Benutzer für die Anmeldung im Mailoptimizer Classic zur Verfügung:

Kunden-ID	Benutzer	Passwort	
xxxxx	Admin	Anfang1!	xxxxx = Ihre Kundennummer 3-5 Ziffern
0	ServerAdmin	Anfang1!	

Die Administration der Applikation (Webservice AM/ E-Mail Zugangsdaten / Freischaltschlüssel usw.) kann nur über den eingerichteten Nutzer ServerAdmin unter der Kunden-ID = 0 durchgeführt werden.

Beachten Sie dazu bitte auch das Kapitel 3.1 Anmeldung / Login im [Benutzerhandbuch](#).

Nur für Variante MO Online:

Kunden-ID	Benutzer	Passwort	
xxxxx	moxxxxx	* ^	xxxxx = Ihre Kundennummer 3-5 Ziffern

* Sie erhalten die ersten Zugangsdaten für die Anmeldung per E-Mail nach Vertragsunterzeichnung.

4.4.2 Aufruf MO Basic

Nur für Variante MO Basic:

Es erfolgt kein Zugriff auf einen MO Basic Server, da es in der Variante kein Frontend (GUI) gibt.

In der Variante MO Basic kann je nach Auswahl im MO Installer der Dienst **Mailoptimizer Basic** installiert sein oder beim Start des Verarbeitungsprozesses manuell per Aufruf ausgeführt werden. Angaben zur Konfiguration für die Verarbeitung finden Sie im Kapitel [Stammdatendatei MO Basic](#).

Einen Befehl zum Aufruf einer Verarbeitung geben Sie in die Konsole von Windows oder Linux an.

Parameter allgemein MO Basic:

-h / --h	Ausgabe der unterstützten Parameter
-Xmx	Initiale Speicherreservierung z.B. für 4GB = -Xmx4g
-Xms	Maximale Speicherreservierung z.B. für 6GB = -Xms6g

**Parameter Verarbeitung MO Basic:**

- p / --properties Angabe für die MO Basic Konfigurationsdatei
z.B. -p C:\MOBasic\Software\Konfiguration\moConfigBasic.properties

- c / --configuration Angaben für Verarbeitungen als Stammdatendatei
z.B. -p C:\MOBasic\Software\Konfiguration\stammdaten.xml

- i / --in Angabe für eine Eingangsdatei (XML)
z.B. -i C:\MOBasic\Kunden\xxxxx\In\Testverarbeitung.xml
Wird keine Eingangsdatei angegeben, so läuft der MO Basic Dienst, bis dieser manuell
beendet wird

- n / --noop Für Testzwecke (verarbeitete Eingangsdateien bleiben liegen); nur auf Anweisung vom
Team Mailoptimizer einsetzen

Wenn der **-c / --configuration** Parameter weggelassen wird, muss eine Datei [Stammdaten.xml](#) genau mit diesem Namen im Ordner [Konfiguration](#) liegen (z.B. [C:\MoBasic\Software\Konfiguration](#)). Die Pfadangaben werden aus der properties-Datei gelesen.

Wenn der **-i / --in** Parameter weggelassen wird, werden alle Dateien im Ordner [In](#) (bei einer Standardinstallation z.B. [C:\win32app\Kunden\10000\In](#)) erstellt. Die Pfadangaben werden aus der properties-Datei gelesen. Die Verarbeitung läuft kontinuierlich weiter.

Beispiel für einen Aufruf einer Verarbeitung mit Zuweisung 6 GB RAM für Java:

```
java -Xmx6g -Xms6g -jar C:\MOBasic\Software\mobasic.jar  
-c C:\MOBasic\Software\Konfiguration\Stammdaten.xml  
-p C:\MOBasic\Software\Konfiguration\moConfigBasic.properties
```

Der MoBasic bezieht seine Anwendungskonfiguration zuerst aus der [moConfigBasic.properties](#). Sollen einzelne Werte davon überschrieben werden, so kann man diese Werte je Verarbeitung in der [Stammdaten.xml](#) mit angeben.



4.4.3 Aufruf MO Classic

Nur für Variante MO Classic:

Der Client Zugriff erfolgt per LAN oder lokal für den Mailoptimizer Classic mittels Internetfähigem Browser über die folgenden Adressen:

`http://<IP-Adresse_des_Servers>/mowebapp` oder über `http://<Name_des_Servers>/mowebapp`

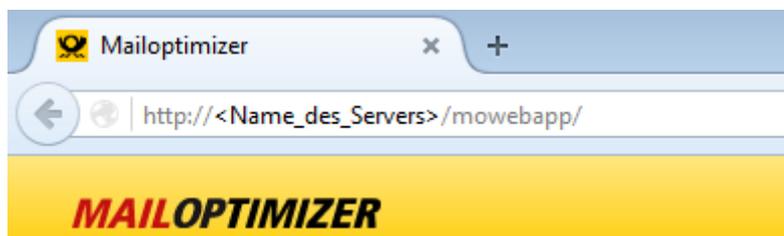


Abbildung 4-5 Installation > Mailoptimizer aufrufen

4.4.4 Aufruf MO Online

Nur für Variante MO Online:

Serverdaten für die Oberfläche (Webserver) des Mailoptimizer Online und dem Dateienaustausch per sFTP:

Webserver	Link	IP-Adresse	Port
Produktiv bis 22.03.2025	https://www.it.dpcom.de/mowebapp	198.141.7.196	
Produktiv ab 22.03.2025	https://mailoptimizer.deutschepost.de/mowebapp	165.72.192.68	
Demo bis 22.03.2025	https://www.tc.dpcom.de/mowebapp	198.141.6.112	
Demo ab 22.03.2025	https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/mowebapp	165.72.205.33	

sFTP Server	Link	IP-Adresse	Port
Produktiv bis 22.03.2025	ftp-mo.it.dpcom.de/	198.141.7.194	22
Produktiv ab 22.03.2025	ftp.mailoptimizer.deutschepost.de	165.72.192.69	22
Demo bis 22.03.2025	ftp-mo.tc.dpcom.de/	198.141.7.195	22
Demo ab 22.03.2025	ftp.mailoptimizer-demo.deutschepost.de	165.72.205.34	22

Tabelle 4-1 Installation/Update > Serverdaten Online

Verschlüsselung:

Der SFTP Client sollte den Schlüsselaustausch mit ECDH (Elliptic Curve Diffie-Hellman) unterstützen und Hashes mit mindestens 256bit verwenden.

4.5 Mailoptimizer Archivierung

Diese Funktion ist verfügbar ab MO5.10.00.

Sie können per REST API Funktion Verarbeitungen und deren zugehörigen Dateien archivieren; siehe Kapitel [REST-API - Verarbeitung Löschen / Archivieren](#).

Eine Archivierung erfolgt in den Ordner `.\Archiv`.



4.6 Mailoptimizer Datensicherung

Der Mailoptimizer beinhaltet keine integrierte Sicherungsfunktion.

Bitte veranlassen Sie eine regelmäßige Datensicherung des Mailoptimizer Ordners und der Mailoptimizer Datenbanken nach Ihren geltenden Sicherheitsrichtlinien. Ansprechpartner ist der für Ihre IT zuständige Administrator.

4.7 Mailoptimizer Deinstallation

Die Deinstallation der Software Mailoptimizer Classic erfolgt durch eine Deinstallationsroutine. Beim Mailoptimizer Online brauchen Sie keine Deinstallation vorzunehmen.

Sichern Sie vor einer Deinstallation unbedingt die Datenbank des Mailoptimizer, sowie den kompletten Programmordner `..\win32app\`, `..\Mailoptimizer\` bzw. `..\MOBasic\`

Wenn Sie in den letzten 3 Monaten vor der Deinstallation Verarbeitungen ausgeführt haben, dann sollten Sie die zugehörigen Belege (Einlieferungslisten usw.) ausdrucken und aufbewahren (Menü **Listen > Verarbeitung > Anzeigen/Belege**).

Die Software deinstallieren Sie automatisch, in dem Sie in der Deinstallationsroutine (`..\uninstall.exe`) auswählen

Vorgehensweise für eine manuelle Deinstallation:

Nur für Variante MO Basic oder MO Classic :

- die Datenbank MO wird durch den Datenbankadministrator gelöscht
- die Software deinstallieren Sie, in dem Sie
 - den Dienst Mailoptimizer Apache Tomcat xx stoppen
 - starten Sie die Windows Konsole CMD als Administrator
 - geben Sie in der Windows Eingabeaufforderung den folgenden Befehl ein:
„sc delete Mailoptimizer“
Dieser Befehl muss positiv quittiert werden.

Der delete Befehl von Windows benötigt den Servicenamen des Dienstes und nicht den Displaynamen (siehe jeweils unter der Eigenschaft des Dienstes).

- löschen Sie den kompletten Ordner `..\Mailoptimizer\` (veraltet `..\win32app\`) bzw. `..\MOBasic\`



5 Beschreibungen allgemein

5.1 Belege / Formulare

Bei einem Einlieferungsbeleg oder einer Teilleistungseinlieferungsliste kann die Message-ID von AM (Auftragsmanagement) vor den Dateinamen gesetzt werden (ab MO 5.10.00); siehe Einstellungen in der Maske Optionen > Allgemein.

Möglichkeiten der kontraktbezogenen Steuerung mit XML-Tags (<belege>, <belege><create> und <belege><skip>) für eine Belegerzeugung:

Beispiel:

```
<brief>
  <ekpnr>5125149612</ekpnr>
  <verfahren>10</verfahren>
  <teilnahme>01</teilnahme>
  <belege>
    <create>EB</create>
    <create>EB_ZL</create>
  </belege>
</brief>
```

Alle Belege erzeugen:

Ohne die Angabe des XML-Tags <belege> werden wie bisher alle Belege erzeugt.

Keine Belege erzeugen:

Wird das XML-Tag <belege> angegeben, aber nicht befüllt, z.B. <belege></belege> oder <belege/>, so werden überhaupt keine Belege erzeugt.

Belege teilweise erzeugen:

Werden die XML-Tags <belege><create> angegeben, so werden nur die Belege erzeugt, die explizit aufgeführt sind, z.B.:

```
<belege>
  <create>BUNDZETTEL_2</create>
  <create>BUNDZETTEL_2_SCH</create>
</belege>
```

Belege teilweise nicht erzeugen:

Werden die Tags <belege><skip> angegeben, so werden die aufgeführten Belege nicht erzeugt, z.B.

```
<belege>
  <skip>BUNDZETTEL_2</skip>
  <skip>BUNDZETTEL_2_SCH</skip>
</belege>
```

Beim Datenimport kann die Erstellung der Belege **per Steuertags** erfolgen, z.B.

```
#Tags:<dialogpost_nat><belege><create>=EB
```



Auflistung der Belege, die über den Mailoptimizer erzeugt werden können:

Legende Typ:

- B Brief
- DHL DHL Pakete / Warenpost national
- DP Dialogpost

Belegbezeichnung	Typ	Beschreibung
EB VP	B, DP, DHL B, DP	Einlieferungsbeleg Brief, Dialogpost und DHL Versandplan oder Matrixplan
EB_ZL	B	T-BZL/Zusatzleistungen Liste für Brief/Warenpost
EB_DPL ELN	DP DP	Doppel des Einlieferungsbelegs ELN-Depot für Dialogpost Abholung (Transportmeldung) oder bei Dialogpost Direkteinlieferung
BEHAELTERZETTEL_4 BEHAELTERZETTEL_4_SCH BEHAELTERZETTEL_6 BEHAELTERZETTEL_6_SCH	DP DP DP ¹ DP ¹	Behälterzettel mit 4 Zetteln pro Seite Behälterzettel mit 4 Zetteln pro Seite (schnittoptimiert) Behälterzettel mit 6 Zetteln pro Seite Behälterzettel mit 6 Zetteln pro Seite (schnittoptimiert)
BUNDZETTEL_2 BUNDZETTEL_2_SCH GSAREPORTING	DP DP DP	Bundzettel mit 2 Zetteln pro Seite Bundzettel mit 2 Zetteln pro Seite (schnittoptimiert) Beleg mit Informationen über Bunde/Behälter, Paletten und GSA-Daten
LIEFERSCHEIN LIEFERSCHEIN_DPL PACKLISTE PALLAGERUNG_AUFTRAG PALLISTE PALZETTEL VL	DP DP DP DP DP DP DP	Lieferschein Doppel des Lieferscheins Packliste für Bunde/Behälter Palettenlagerung Informationen Palettenliste Palettenzettel Variantenliste - Mengen und Entgelte

¹ Nicht bei DP International

Die Optimierung von Dialogpostprodukten erfolgt im Mailoptimizer über das Posteigene integrierte jOPT-Modul (Java-Portooptimierung). Die Belege für Dialogpost werden vom Mailoptimizer selbst erzeugt (Stand 03/2024). Alternativ können auch schon die von der jOPT erzeugten Belege abgerufen werden. Diese können abweichende Inhalte / Formate haben und z.B. für Ihre Anforderungen genutzt werden:

Belegbezeichnung	Typ	Beschreibung
PACKLISTE_JOPT PACKZIELLISTE PALLISTE_JOPT PALZIELLISTE PALZETTEL_JOPT	DP ¹ DP DP ¹ DP DP ¹	Packliste der Gebinde aus jOPT Packzielliste der Gebinde Palettenliste aus jOPT Palettenzielliste aus jOPT Palettenzettel aus jOPT

¹ Nicht bei DP International



5.2 Briefzusatzleistungen / T-BZL

Der Mailoptimizer ermittelt den Frankierungswert inklusive des Entgeltes für eine Zusatzleistung.

Folgende Zusatzangaben bzw. -leistungen sind verfügbar:

- Einschreiben
- Einschreiben Einwurf
- Einschreiben Rückschein
- Gewichtszuschlag (nur bei Warensendung 2.000 steuerpflichtig)
- Zusatzentgelt MBf (nur Maxibrief bis 2000g)

Mit dem optionalen Modul +BRIEF mit der Funktion Technisierte Briefzusatzleistungen (T-BZL) können Einschreiben automatisiert verarbeitet werden, d.h. der Mailoptimizer ordnet einer Sendung mit dem Zusatz Einschreiben oder Nachname aus dem angelegten Sendungsnummernkreis (Menü [Konfiguration > Verschiedenes > T-BZL Nummernkreise](#)) eine BZL-Sendungsnummer zu.

Folgende Zusatzangaben bzw. -leistungen sind für die Funktion T-BZL verfügbar:

- Einschreiben Integral
- Einschreiben Einwurf Integral
- Rückschein Integral
- Zusatzentgelt MBf Integral (nur Maxibrief Plus National)

Sendungsnummern BZL

Aufbau der Sendungsnummer erfolgt nach UPU (Universal Postal Union - Weltpostverein) als ASCII String:

Einschreiben	2 Buchstaben	von Zertifizierungsstelle vergeben
Sendungsnummer	8 Ziffern	Fortlaufend vom Mailoptimizer erzeugt
Prüfziffer	1 Ziffer	errechnet nach Prüfziffernverfahren
Länderkennung	2 Buchstaben	immer DE für Deutschland

Beispiel: RL0000134223DE

Produktkennung BZL für nationale Sendungen (Stand 01/2025):

110	Einschreiben
112	Einschreiben Rückschein
200	Einschreiben Einwurf

Beispiel: RL0000134223DE 110

In der **Eingangsdatei** erfolgt die Ansteuerung für eine Sendungsnummer aus dem im Mailoptimizer hinterlegten Sendungsnummernkreis mittels dem XML-Tag <zusatz> im Elterntag <zubrief> je Sendung.

Ein Beispiel für eine Eingangsdatei mit BZL Modul finden Sie hier:

[Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung](#)

Ein Beispiel für eine Eingangsdatei mit T-BZL Modul finden Sie hier:

[Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL](#)



In der **Ausgangsdatei** wird die vom Mailoptimizer zugeordnete Sendungsnummer im XML-Tag <bzl> und bei T-BZL zusätzlich <bzlkz> (Produktkennung nur für nationale Sendungen) im Elterntag <dvfinfo> je Sendung hinterlegt.

Ein Beispiel für eine Ausgangsdatei mit BZL Modul finden Sie hier:

[Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung](#)

Ein Beispiel für eine Ausgangsdatei mit T-BZL Modul finden Sie hier:

[Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL](#)



5.3 DMC Datamatrixcode

Über den Datamatrixcode werden Informationen der DV-Freimachung auf einer Sendung angegeben, z.B. beinhaltet der DMC das Entgelt, die Produktnummer usw.

Beispiel für eine Sendung mit Datamatrixcode:



Abbildung 5-1 Beschreibungen allgemein > Beispiel Adresslabel

Beispiel für einen Datamatrixcode (DMC):



Abbildung 5-2 Beschreibungen allgemein > Beispiel DMC

Benötigen Sie Informationen z.B. über den Aufbau eines Datamatrixcode, so stellen Ihnen unsere Fachberater für DV-Freimachung (Bereich Kundeintegration Post) die Broschüre DV-Freimachung zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihre(n) zuständige(n) DV-Berater(in).

Beachten Sie für die Ansteuerung in einer Eingangsdatei die Kapitel [Briefzusatzleistungen / T-BZL](#) und [DMC Imagegenerierung](#).

Für die Erzeugung von Adresslabeln finden Sie Informationen im Kapitel [Sendungsetikett](#).



5.4 DMC Imagegenerierung

Wird innerhalb des XML-Elterntag `<dvfkopf>` das XML-Tag `<image>ja</image>` gesetzt, so erzeugt der Mailoptimizer zu jeder freigemachten Brief- und Dialogpostsendung einen grafischen Datamatrixcode (DMC) in Form einer JPG Grafik (.jpg). Es werden die erzeugte Ausgangsdatei und alle dazugehörigen Images in einem ZIP Archiv abgelegt.

Der Name des ZIP Archivs entspricht der Eingangsdatei (XML). Das ZIP Archiv befindet sich im Standard-Ordner der Ausgangsdateien: `\Kunden\kunden-id\Out\`.

Die Selektion der Matrixcode Größe sowie des Typs Datamatrix Code (DMC) erfolgt anhand des XML-Tag `<datamatrix>`.

Dabei gelten folgende Werte:

<code><datamatrix>0</datamatrix></code>	keine Matrixcode-Erzeugung
<code><datamatrix>2</datamatrix></code>	großer Datamatrix-Code 26 x 26 (Standard)

Für die Erzeugung eines kompletten Sendungslabels finden Sie Informationen im Kapitel [Sendungslabel](#).

Bei einem Datenimport (CSV/TXT) werden die einzelnen Images im Ordner `\Kunden\Kunden-ID\Images\` abgelegt.

Wenn je Sendung ein Adresslabel erzeugt wird, dann ist eine Imagegenerierung DMC nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass es, je nach verwendetem Filesystem, bei der Verarbeitung von größeren Sendungsmengen mit Image Erzeugung es u.a. zu Performance Problemen kommen kann. Führen Sie deshalb zur Sicherheit vor dem Produktivbetrieb einen umfangreichen Lasttest durch.

Vom Mailoptimizer gibt es eine voreingestellte Begrenzung der Imageanzahl. Dieser Grenzwert je Verarbeitung (Standard: 1.000 Images) kann in der Variante Classic im Menü [Konfiguration > Optionen > Allgemein](#) angepasst werden. Jede Änderung dieses Grenzwertes muss von Ihnen getestet werden.

5.5 Einlieferer / Absender

Für den Bereich Brief kann pro Verarbeitungslauf ein von den Stammdaten abweichender Einlieferer `<einlieferer>` bzw. des abweichenden Absenders `<absender>` übergeben werden. Die übergebene EKP des Einlieferers und des Absenders muss in diesem Fall als Adresse für die entsprechende Kunden-ID hinterlegt sein (siehe Benutzerhandbuch Menü [Konfiguration > Kunden > Adressen](#)).

5.6 Einlieferungsdatum

Der Mailoptimizer verarbeitet Eingaben wie folgt:

1. Wird ein Datum angegeben, das in der Zukunft liegt, so wird dieses Datum verwendet. Bei der Angabe eines Sonntagsdatums der darauffolgende Werktag.
2. Liegt das angegebene Datum in der Vergangenheit, so wird das Einlieferungsdatum mit dem Verarbeitungsdatum gleichgesetzt.
3. Wird eine Zahl kleiner oder gleich 365 übergeben (0=heute, 1 = Morgen, 2 = ...), berechnet sich das Einlieferungsdatum durch die Addition des Verarbeitungsdatums und der angegebenen Anzahl der Tage. Auch hier gilt: Fällt der berechnete Tag auf einen Sonntag, wird automatisch der Folgetag verwendet. Im Fehlerfall wird das Einlieferungsdatum mit dem Verarbeitungsdatum gleichgesetzt.



4. Bei Dialogpost ist nur eine Einlieferung Montag bis Freitag möglich. Wird ein davon abweichender Einlieferungstag ermittelt, so wird der nächste mögliche gültige Einlieferungstag gesetzt.
5. Eine Einlieferung an Feiertagen am jeweiligen Einlieferungsort ist nicht möglich. Es erfolgt keine Prüfung auf Feiertage.

Es ergeben sich folgende Besonderheiten:

Wird ein Einlieferungsdatum für einen Kontrakt angegeben (Tag `<einlieferungsdatum>`), so hat dieses für alle zum Kontrakt gehörigen Sendungen Vorrang. Gibt es ein kontraktübergreifendes Einlieferungsdatum (Tag `<einldatum>`), so wird dieses für alle Kontrakte benutzt, die selbst kein Einlieferungsdatum (Tag `<einlieferungsdatum>`) angegeben haben. Wenn für einen Kontrakt weder ein spezielles Einlieferungsdatum (Tag `<einlieferungsdatum>`) noch in der Datei ein kontraktübergreifendes Einlieferungsdatum (Tag `<einldatum>`) angegeben ist, wird das Einlieferungsdatum zum Kontrakt aus der Datenbank benutzt. Dieses Einlieferungsdatum aus der Datenbank hat die Form eines Zahlenwertes analog zu Punkt 3.

Beispiel Einlieferungsdatum im Format tt.mm.jjjj über alle Kontrakte:

```
<dvf>
  <dvfservice>
    <kundenid>10000</kundenid>
    <funktion>DV-Freimachung</funktion>
    <dvfkopf>
      <einldatum>01.07.2019</einldatum>
      <checkplz>>false</checkplz>
      <brief>
        <ekpnr>5099999999</ekpnr>
        <verfahren>10</verfahren>
        <teilnahme>01</teilnahme>
        <einlieferung>Versandplan</einlieferung>
      </brief>
    </dvfkopf>
  </dvfservice>
</dvf>
```

...

Beispiel Einlieferungsdatum Anzahl + x Tage über alle Kontrakte:

```
<dvf>
  <dvfservice>
    <kundenid>10000</kundenid>
    <funktion>DV-Freimachung</funktion>
    <dvfkopf>
      <einldatum>2</einldatum>
      <checkplz>>false</checkplz>
      <brief>
        <ekpnr>5099999999</ekpnr>
        <verfahren>10</verfahren>
        <teilnahme>01</teilnahme>
        <einlieferung>Versandplan</einlieferung>
      </brief>
    </dvfkopf>
  </dvfservice>
</dvf>
```

...

Beispiel Einlieferungsdatum je Kontrakt (nur Format tt.mm.jjjj):

```
<dvf>
  <dvfservice>
    <kundenid>10000</kundenid>
    <funktion>DV-Freimachung</funktion>
    <dvfkopf>
      <einldatum>2</einldatum> ⚡ darf nicht mit angegeben werden!!!
      <checkplz>>false</checkplz>
      <brief>
        <ekpnr>5099999999</ekpnr>
        <verfahren>10</verfahren>
        <teilnahme>01</teilnahme>
        <einlieferungsdatum>01.07.2019</einlieferungsdatum>
      </brief>
    </dvfkopf>
  </dvfservice>
  <dialogpost>
    <ekpnr>5099999999</ekpnr>
  </dialogpost>
</dvf>
```



```

<verfahren>10</verfahren>
<teilnahme>02</teilnahme>
<einlieferungsdatum>01.07.2019</einlieferungsdatum>
....
</dialogpost>
...

```

5.7 Einlieferungslisten

Der Mailoptimizer stellt alle notwendigen Einlieferungslisten / Einlieferungsbelege nach einer erfolgreichen Optimierung / Verarbeitung im Ordner `.\Reports` (alternativ im Frontend im Menü [Verarbeitung](#) > [Verarbeitungsmonitor](#) > [Anzeige](#) / [Belege](#)) zur Verfügung. Die Ergebnisse der DV-Freimachung werden in Abrechnungen, Versandplänen und Fertigungslisten zusammengefasst. Sie sind Grundlage der Einlieferungsprüfung und der Abrechnung mit der Deutschen Post AG.

Die Abrechnungen und Versandpläne lassen sich in den Bereichen Brief und Dialogpost in folgende Typen untergliedern:

- Entgeltabrechnungen (Brief, Dialogpost)
- Versandpläne (Brief, Dialogpost - auch Verfahren 25)
- Matrixversandpläne (Brief national / international, On Demand)
- Fertigungslisten Dialogpost (Behälter-/Bundpackliste ... Palettenzettel)
- Spezielles (z.B. Verfahren 25 - Auftrag zur Beförderung von Dialogpost / Katalog national)

Benötigen Sie Informationen z.B. über den Aufbau einer Einlieferungsliste, so stellen Ihnen unsere Fachberater für DV-Freimachung (Bereich Kundenintegration Post) gern die Broschüre DV-Freimachung zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihre(n) zuständige(n) DV-Berater(in). Für eine Übersicht von Einlieferungslisten der Deutschen Post AG wird eine kostenlose Software zur Verfügung gestellt. Hinweise dazu und weitere Informationen finden Sie im [Benutzerhandbuch](#) des Mailoptimizer im [Kapitel Einlieferungslisten](#).

5.8 Einlieferungsstelle

Über das XML-Tag `<einlieferungsstelle>` kann in der Eingangsschnittstelle für den aktuellen Verarbeitungslauf eine abweichende Einlieferungsstelle definiert werden. Kann sie nicht verifiziert werden, erfolgt eine Ablehnung der Eingangsdatei mit der Fehlermeldung „unzulässige Einlieferungsstelle“.

Bitte beachten Sie, dass nur die Angabe der Einlieferungsstelle als PLZ mit dem XML-Tag `<einlieferungplz>` oder als Textangabe z.B. GrASt-51-3-0-1 (siehe Einlieferungsliste z.B. im Menü [Konfiguration](#) > [Kunden](#) > [Kontrakte Brief](#)) mit dem XML-Tag `<einlieferungsstelle>` angegeben wird. Die Einlieferungsart wird hier automatisch auf 'Einlieferung' gesetzt. Eine Kombination mit Abholung ist nicht vorgesehen.

5.9 Einlieferungsstelle PLZ

Über das XML-Tag `<einlieferungplz>` kann in der Eingangsschnittstelle für den aktuellen Verarbeitungslauf eine abweichende Einlieferungsstelle definiert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Angabe der Einlieferungsstelle im XML-Tag `<einlieferungsstelle>` Vorrang vor der PLZ Angabe des XML-Tag `<einlieferungplz>` hat.



Die Postleitzahl (PLZ) wird über die in der Datenbank hinterlegten Einlieferungsstellen geprüft. Kann diese nicht verifiziert werden, so erfolgt eine Ablehnung der Eingangsdatei durch die Fehlermeldung „Unzulässige Einlieferungsstelle PLZ“. Die Einlieferungsart wird hier auf Einlieferung gesetzt. Eine Kombination mit Abholung ist nicht vorgesehen (Kontrakt Brief).

5.10 Fertigungssteuerung (FKEY)

Bei der Fertigung von Dialogpost können Sie im Mailoptimizer für jedes Fertigungsmuster (Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Dialogpost Fertigungsmuster**) Produktionsvorgaben definieren. Dazu gehört die Angabe, ob Sie Bunde oder Behälter fertigen, wie viele Sendungen zu einem Bund bzw. Behälter oder pro Palette zusammengefasst werden usw. Damit der gesamte Produktionsprozess optimal verläuft, wurde die Ausgangsschnittstelle (XML-Tag <fkey>) um mehrere fertigungssteuernde Einträge erweitert (siehe Beschreibung im Kapitel Ausgangsdatei - XML Tags/Felder).

PAL (Paletten Nummer) und PKE (Paletten Kennung) werden immer mit angegeben. Sollte die Verarbeitung ohne Paletten konfiguriert sein, dann werden keine Nummern hinter diesen beiden Werten angegeben. Nur GST (Start des Gebindes) und PST (Start der Palette) sind optional. PST wird bei Verarbeitung ohne Paletten nicht ausgegeben.

Ein Fertigungskey ist folgendermaßen aufgebaut:

EKP+VF+TN+AbrNr_PAL_GEB_GKE_[PKE]_[GST]_[PST]

[xxx] = optional

Bezeichnung	Definition	Wert
EKP	EKP Nummer	10-stellig
VF	Verfahren	2-stellig
TN	Teilnahme	2-stellig
EAbNr	Entgeltabrechnungsnummer	4-stellig
PAL	Paletten-ID	PAL+x x = ein- oder mehrstellige fortl. Nr.
GEB	Gebinde-ID	GEB+x x = ein- oder mehrstellige fortl. Nr.
GKE	Gebinde-Kennung Fasst die Sendungen dieses Gebindes zu einer Leitregion (LR), zu einer PLZ oder als Restbehälter bzw. Restbund	GKE+LR/0-9/PLZ LR = 2-stellige Leitregion 0-9 = kennzeichnet Restbehälter/-bund PLZ = 5-stellige PLZ
PKE	Paletten-Kennung fasst die Sendungen dieser Palette zu einer Leitregion (LR), zu einer Leitzone (LZ) bzw. bundesweiten Sendungen zusammen	PKE+LR/LZ/0-9 LR = 2-stellige Leitregion LZ = 1-stellige Leitzone 0-9 = bundesweite Sendungen
GST	Kennzeichnet den Gebindestart	Gebindestart wird bei Beginn eines neuen Gebindes/Behälters gesetzt
PST	Kennzeichnet den Palettenstart	Palettenstart wird bei Beginn einer neuen Palette gesetzt

Tabelle 5-1 Beschreibungen allgemein > Fertigungssteuerung (FKEY)



Muster für Fertigungskeys:

509999999910020052_PAL2_GEB34_GKE87
 | | | | | | | |
 EKP VF TN EAbrNr Paletten Gebinde Gebinde
 ID ID Kennung (alle Sendungen des Gebindes für LR 87)

509999999910020052_PAL15_GEB45_GKE83714
 | | | | | | | |
 EKP VF TN EAbrNr Paletten Gebinde Gebinde
 ID ID Kennung

509999999910020052_PAL2_GEB34_GKE87_GST_PST
 | | | | | | | | | |
 EKP VF TN EAbrNr Paletten Gebinde Gebinde Start Start
 ID ID Kennung neues neue
 Gebinde Palette

509999999910020052_PAL15_GEB45_GKE0-9
 | | | | | | | | |
 EKP VF TN EAbrNr Paletten Gebinde Gebinde
 ID ID Kennung (diese Sendung und ggf. folgende sind Restgebände/Behälter)

509999999910020052_PAL15_GEB34_GKE87_PKE74
 | | | | | | | | |
 EKP VF TN EAbrNr Paletten Gebinde Gebinde Paletten
 ID ID Kennung Kennung (alle Sendungen der Palette für LR 87)

509999999910020052_PAL15_GEB34_GKE87_PKE0-9
 | | | | | | | | |
 EKP VF TN EAbrNr Paletten Gebinde Gebinde Paletten
 ID ID Kennung Kennung (Sendungen der Palette für bundesweite Lieferung)

509999999910020052_PAL15_GEB34_GKE87_PKE
 | | | | | | | | |
 EKP VF TN EAbrNr Paletten Gebinde Gebinde keine Paletten
 ID ID Kennung Fertigung

5.11 GSA - Großsortieranlage

Ab MO 5.3.00 kann die Verarbeitung für Dialogpost Groß für GSA (Großsortieranlage) unterstützt werden. Bei der Dialogpost Optimierung können die PLZ-Bereiche der Sortierprogramme (GSA-Sequenzen) berücksichtigt werden, so dass die Leitregionspaletten nach den individuellen Sortierprogrammen der Briefzentren gefertigt werden.

Durch eine Sortierung auf gewisse PLZ-Sequenzen und gezielte Bund-/Paletten-Fertigung wird im Ziel-Briefzentrum mind. ein Sortiergang eingespart. Dazu ist es erforderlich, lohnende Paletten entsprechend separat zu fertigen und zu kennzeichnen.

Die GSA Sortierung greift nur bei Dialogpost Groß im Zusammenhang mit Paletten-Fertigung und den Vorgaben aus der Konfigurationsdatei [gsadata.dat](#) im Ordner „Software\Konfiguration“. Die Bereitstellung der Sortierregeln in der Konfigurationsdatei erfolgt per Update (siehe auch Kapitel [Stammdaten Updates](#)).



Sollte es Abweichungen bei einem der genannten Parameter geben, so wird die GSA Optimierung nicht abgebrochen, sondern als normale Dialogpost Optimierung durchgeführt. Die GSA Sortierungsregeln greifen ab MO 5.3.00 automatisch für Dialogpost Groß.

Für die GSA Sortierung kann ein **zusätzlicher Beleg** (ab MO 5.5.00) mit mehreren Angaben als PDF zur Verfügung gestellt werden. Die Angaben umfassen Informationen über Bunde/Behälter, Paletten und GSA-Daten. Der Beleg wird nur erzeugt, wenn eine GSA Sortierung in der Verarbeitung verwendet wird:

- eine Tabelle für Bunde/Behälter beinhaltet die Anzahl aufgeschlüsselt für Postleitzahl, Leitregion und Deutschland. Die einzelnen Werte werden auch als Summe dargestellt. Es werden dabei alle Bunde/Behälter unabhängig vom GSA Status dargestellt.
- eine Tabelle für Paletten beinhaltet die Anzahl aufgeschlüsselt für Leitregion, Leitzone und Deutschland. Die einzelnen Werte werden auch als Summe dargestellt. Es werden dabei alle Paletten unabhängig vom GSA Status dargestellt.
- eine Tabelle für GSA-Daten beinhaltet die Anzahl der Bunde/Behälter, die Anzahl der Sendungen in den Bunden/Behältern, die Anzahl der Paletten und die Anzahl der Sendung auf den Paletten. Es werden dabei nur Bunde/Behälter bzw. Paletten berücksichtigt, die mit GSA freigemacht wurden.

Die Ansteuerung erfolgt mittels Steuertag / XML-Tag `<belege><create>GSAREPORTING` (siehe Kapitel [Belege](#)).

5.12 Ländercodes

Das Tag `<land>` wird für Briefsendungen International benötigt und als ISO, ISO-Alpha 2 oder ISO-Alpha 3 Code übergeben, z.B. ist für Deutschland der ISO-Alpha 2 Code DE. Dieser wird automatisch für eine internationale Sendung angenommen, wenn zum Land in der Eingangsdatei keine Angabe gemacht wurde (siehe auch <https://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste>).

Es empfiehlt sich, die Länderbezeichnung immer anzugeben, da die Applikation sonst die Trennung nach EU und Non-EU nicht vornehmen kann. Die Sammelbezeichnung XE für Europa kann daher zu fehlerhafter Berechnung der Umsatzsteuer führen.

Zusammenfassung der vereinfachten Regeln für Inlands- und Auslandssendungen:

- wird kein Tag `<land>` übergeben, handelt es sich um eine Sendung National.
- wird im Tag `<land>` DE übergeben, handelt es sich um eine Sendung National

Für das XML-Tag `<land>` wird in der Mailoptimizer Eingangsdatei der **ISO**, **ISO-Alpha 2** oder **ISO-Alpha 3** Code übergeben:

Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
Afghanistan	004	AF	AFG
Ägypten	818	EG	EGY
Aland Inseln	248	AX	ALA
Albanien	008	AL	ALB
Algerien	012	DZ	DZA
Amerikanisch Samoa	016	AS	ASM
Amerikanische Jungferninseln	850	VI	VIR
Andorra	020	AD	AND
Angola	024	AO	AGO
Anguilla	660	AI	AIA

Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
Antarktis	010	AQ	ATA
Antigua und Barbuda	028	AG	ATG
Äquatorialguinea	226	GQ	GNQ
Argentinien	032	AR	ARG
Armenien	051	AM	ARM
Aruba	533	AW	ABW
Aserbaidshan	031	AZ	AZE
Äthiopien	231	ET	ETH
Australien	036	AU	AUS
Bahamas	044	BS	BHS



Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
Bahrain	048	BH	BHR
Bangladesh	050	BD	BGD
Barbados	052	BB	BRB
Belgien	056	BE	BEL
Belize	084	BZ	BLZ
Benin	204	BJ	BEN
Bermuda	060	BM	BMU
Bhutan	064	BT	BTN
Bolivien	068	BO	BOL
Bosnien-Herzegowina	070	BA	BIH
Botswana	072	BW	BWA
Bouvet Island	074	BV	BVT
Brasilien	076	BR	BRA
Britische Jungferninseln	092	VG	VGB
Brunei	096	BN	BRN
Bulgarien	100	BG	BGR
Burkina Faso	854	BF	BFA
Burundi	108	BI	BDI
Chile	152	CL	CHL
China	156	CN	CHN
Christmas-Inseln	162	CX	CXR
Cook-Inseln	184	CK	COK
Costa Rica	188	CR	CRI
Côte d'Ivoire	384	CI	CIV
Dänemark	208	DK	DNK
Demokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)	180	CD	COD
Deutschland	276	DE	DEU
Djibouti	262	DJ	DJI
Dominica	212	DM	DMA
Dominikanische Republik	214	DO	DOM
Ecuador	218	EC	ECU
El Salvador	222	SV	SLV
Eritrea	232	ER	ERI
Estland	233	EE	EST
Falklandinseln	238	FK	FLK
Färöer	234	FO	FRO

Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
Fidschi	242	FJ	FJI
Finnland	246	FI	FIN
Frankreich	250	FR	FRA
Franz. Guayana	254	GF	GUF
Franz. Polynesien	258	PF	PYF
French Southern Territories	260	TF	ATF
Gabun	266	GA	GAB
Gambia	270	GM	GMB
Georgien	268	GE	GEO
Ghana	288	GH	GHA
Gibraltar	292	GI	GIB
Grenada	308	GD	GRD
Griechenland	300	GR	GRC
Grönland	304	GL	GRL
Großbritannien	826	GB	GBR
Guadeloupe	312	GP	GLP
Guam	316	GU	GUM
Guatemala	320	GT	GTM
Guernsey	831	GG	GGY
Guinea	324	GN	GIN
Guinea-Bissau	624	GW	GNB
Guyana	328	GY	GUY
Haiti	332	HT	HTI
Heardinsel und McDonaldinseln	334	HM	HMD
Honduras	340	HN	HND
Hongkong	344	HK	HKG
Indien	356	IN	IND
Indonesien	360	ID	IDN
Irak	368	IQ	IRQ
Iran	364	IR	IRN
Irland	372	IE	IRL
Island	352	IS	ISL
Isle of Man	833	IM	IMN
Israel	376	IL	ISR
Italien	380	IT	ITA
Jamaika	388	JM	JAM



Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
Japan	392	JP	JPN
Jemen	887	YE	YEM
Jersey	832	JE	JEY
Jordanien	400	JO	JOR
Kaimaninseln	136	KY	CYM
Kambodscha	116	KH	KHM
Kamerun	120	CM	CMR
Kanada	124	CA	CAN
Kapverdische Inseln	132	CV	CPV
Kasachstan	398	KZ	KAZ
Kenia	404	KE	KEN
Kirgisistan	417	KG	KGZ
Kiribati	296	KI	KIR
Kokosinseln	166	CC	CCK
Kolumbien	170	CO	COL
Komoren	174	KM	COM
Kongo	178	CG	COG
Korea (Südkorea)	410	KR	KOR
Korea (Nordkorea)	408	KP	PRK
Kosovo		XK	XKX
Kroatien	191	HR	HRV
Kuba	192	CU	CUB
Kuwait	414	KW	KWT
Laos	418	LA	LAO
Lesotho	426	LS	LSO
Lettland	428	LV	LVA
Libanon	422	LB	LBN
Liberia	430	LR	LBR
Libyen	434	LY	LBY
Liechtenstein	438	LI	LIE
Litauen	440	LT	LTU
Luxemburg	442	LU	LUX
Macau	446	MO	MAC
Madagaskar	450	MG	MDG
Malawi	454	MW	MWI
Malaysia	458	MY	MYS
Malediven	462	MV	MDV

Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
Mali	466	ML	MLI
Malta	470	MT	MLT
Marokko	504	MA	MAR
Marshall-Inseln	584	MH	MHL
Martinique	474	MQ	MTQ
Mauretanien	478	MR	MRT
Mauritius	480	MU	MUS
Mayotte	175	YT	MYT
Mazedonien	807	MK	MKD
Mexiko	484	MX	MEX
Mikronesien	583	FM	FSM
Moldawien	498	MD	MDA
Monaco	492	MC	MCO
Mongolei	496	MN	MNG
Montenegro	499	ME	MNE
Montserrat	500	MS	MSR
Mosambik	508	MZ	MOZ
Myanmar	104	MM	MMR
Namibia	516	NA	NAM
Nauru	520	NR	NRU
Nepal	524	NP	NPL
Neukaledonien	540	NC	NCL
Neuseeland	554	NZ	NZL
Nicaragua	558	NI	NIC
Niederlande	528	NL	NLD
Niger	562	NE	NER
Nigeria	566	NG	NGA
Niue	570	NU	NIU
Nord Mariannen	580	MP	MNP
Norfolkinsel	574	NF	NFK
Norwegen	578	NO	NOR
Oman	512	OM	OMN
Ost Timor	626	TL	TLS
Österreich	040	AT	AUT
Pakistan	586	PK	PAK
Palästina	275	PS	PSE
Palau Inseln	585	PW	PLW



Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
Panama	591	PA	PAN
Papua Neuguinea	598	PG	PNG
Paraguay	600	PY	PRY
Peru	604	PE	PER
Philippinen	608	PH	PHL
Pitcairn Insel	612	PN	PCN
Polen	616	PL	POL
Portugal	620	PT	PRT
Puerto Rico	630	PR	PRI
Qatar	634	QA	QAT
Réunion	638	RE	REU
Ruanda	646	RW	RWA
Rumänien	642	RO	ROU
Russische Föderation	643	RU	RUS
Salomonen	090	SB	SLB
Sambia	894	ZM	ZMB
Samoa	882	WS	WSM
San Marino	674	SM	SMR
Santa Lucia	662	LC	LCA
Sao Tome und Principe	678	ST	STP
Saudi Arabien	682	SA	SAU
Schweden	752	SE	SWE
Schweiz	756	CH	CHE
Senegal	686	SN	SEN
Serbien	688	RS	SRB
Seychellen	690	SC	SYC
Sierra Leone	694	SL	SLE
Singapur	702	SG	SGP
Slowakische Republik	703	SK	SVK
Slowenien	705	SI	SVN
Somalia	706	SO	SOM
Spanien	724	ES	ESP
Spitzbergen (Svalbard u. Jan Mayen)	744	SJ	SJM
Sri Lanka	144	LK	LKA
St. Helena	654	SH	SHN
St. Pierre und Miquelon	666	PM	SPM

Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
St. Vincent	670	VC	VCT
St. Christoph und Nevis	659	KN	KNA
Südafrika	710	ZA	ZAF
Sudan	736	SD	SDN
Südgeorgien (Sandwichinseln)	239	GS	SGS
Surinam	740	SR	SUR
Swaziland	748	SZ	SWZ
Syrien	760	SY	SYR
Tadschikistan	762	TJ	TJK
Taiwan	158	TW	TWN
Tansania	834	TZ	TZA
Thailand	764	TH	THA
Togo	768	TG	TGO
Tokelau	772	TK	TKL
Tonga	776	TO	TON
Trinidad und Tobago	780	TT	TTO
Tschad	148	TD	TCD
Tschagos Inseln	086	IO	IOT
Tschechische Republik	203	CZ	CZE
Tunesien	788	TN	TUN
Türkei	792	TR	TUR
Turkmenistan	795	TM	TKM
Turks und Caicosinseln	796	TC	TCA
Tuvalu	798	TV	TUV
Uganda	800	UG	UGA
Ukraine	804	UA	UKR
Ungarn	348	HU	HUN
Uruguay	858	UY	URY
Usbekistan	860	UZ	UZB
Vanuatu	548	VU	VUT
Vatikanstadt	336	VA	VAT
Venezuela	862	VE	VEN
Vereinigte Arabische Emirate	784	AE	ARE
Vereinigte Staaten	840	US	USA
Vietnam	704	VN	VNM
Wallis und Futuna	876	WF	WLF



Land	ISO	ISO Alpha-2	ISO Alpha-3
Weißrussland	112	BY	BLR
West Sahara	732	EH	ESH
Zentralafrikanische Republik	140	CF	CAF
Zimbabwe	716	ZW	ZWE
Zypern	196	CY	CYP

Tabelle 5-2 Beschreibungen allgemein > ISO Ländercodes



5.13 Logdateien

Der Mailoptimizer führt mehrere Logdateien, aus denen Meldungen der Software, von Verarbeitungen usw. nachzulesen sind:

..\Software\Tomcat\logs	
• catalina.[JJJJ-MM-TT].log	Logbuch des Servers (Tomcat Servlet Container)
• localhost.[JJJJ-MM-TT].log	Warnungen und Fehler des Servers
• localhost_access_log.[JJJJ-MM-TT]	log Protokoll der Zugriffe via Frontend (Browser)
• mailoptimizer_stderr.[JJJJ-MM-TT].log	Fehlerprotokoll des Mailoptimizer
• mailoptimizer_stdout.[JJJJ-MM-TT].log	Protokoll des Mailoptimizer (Backend und Frontend)
..\Software\Log	
• System-Logdatei.[JJJJ-MM-TT].log	Verarbeitungsprotokoll (Backend)
..\Kunden\[KundenID]\Log	
• [zeitstempel]_[eingangsdateiname].log	Protokoll der Verarbeitung der Eingangsdatei [eingangsdateiname] für Kunde [KundenID]
..\Kunden\[KundenID]\Logbuch	
• Logdatei_[KundenID].log.[JJJJ-MM-TT].log	Systemprotokoll zum Kunden [KundenID]
..\install4j	
• installation.log	Protokoll der letzten Installation oder des letzten Updates
• installation_[zeitstempel].log	Protokoll einer vorigen Installation oder eines vorigen Updates zum Zeitpunkt [zeitstempel]

5.14 Postleitzahlenprüfung

Mittels des Tags `<checkplz>` können Sie für einen Verarbeitungslauf die Postleitzahlenprüfung für das Inland abschalten. Ist die PLZ-Prüfung abgeschaltet, werden auch Sendungen ohne (gültige) PLZ freigemacht. Dabei gilt: 5-stellige numerische Postleitzahlen, die nicht existieren, werden trotzdem freigemacht.

Nationale Postleitzahlen in Deutschland müssen immer 5-stellig und nur numerisch angegeben werden:

Richtig 01067

Falsch 1067

Alle anderen inländischen PLZ Schreibweisen (z.B. 6&119), die nicht dem deutschen 5-stelligen Format entsprechen, werden auch bei deaktivierter Postleitzahlenprüfung **nicht freigemacht** und führen unter Umständen sogar zum kompletten Abbruch einer Verarbeitung.

Bitte beachten Sie außerdem die korrekte Schreibweise des Wertes `false` bzw. `true` (Groß-/ Kleinschreibung). Alle anderen Schreibweisen führen zu keiner Abschaltung der Prüfung.

Beispiel:

```
<dvf>
  <dvfservice>
    <kundenid>10000</kundenid>
    <funktion>DV-Freimachung</funktion>
  <dvfkopf>
    <einldatum>01.05.2015</einldatum>
    <checkplz>false</checkplz>
```



5.15 Sendungsarten

Nutzen Sie in der Oberfläche des MO Classic und MO Online im Menü **Hilfe > Preisliste** die Funktion **Produkte und Preisliste** (PPL), um von der jeweiligen PPL-Ausgabe (z.B. 54) die tatsächlich verfügbaren Produkte aufzulisten.

Die tatsächliche Verfügbarkeit der Sendungsarten für Ihre Freimachung hängt von Ihrem Mailoptimizer Lizenztyp (Basic, Classic, Online), erworbenen Modulen (+BRIEF, +DIALOGPOST, +DHL) und sonstigen Verträgen (z.B. Kilotarif) ab.

Die vom Mailoptimizer unterstützten Verfahren finden Sie im Kapitel [Verfahren](#).

Für eine Sendung sind in einer Eingangsdatei folgende Angaben möglich (siehe auch Beispieldaten im Kapitel [Eingangsdatei](#); das zugehörige XML-Tag ist <sendungsart> bzw. beim Datenimport das Feld sendungsart):

Produkt	Sendungsart für Eingangsdatei	Verfahren
Postkarte	Postkarte ¹	10,50
Standardbrief	Standardbrief ¹	10,50
Kompaktbrief	Kompaktbrief ¹	10,50
Großbrief	Großbrief ¹	10,50
Maxibrief	Maxibrief ¹	10
Maxibrief	Maxibrief bis 2000g ²	10
Maxibrief	Maxibrief Intern. bis 1.000g	50
Maxibrief	Maxibrief Intern. bis 2.000g	50
¹ Angabe optional bis 31.12.2024: <zubrief><zusatz>PRIO</zusatz></zubrief> ² Angabe optional: <zubrief><zusatz>Zusatzentgelt Mbf</zusatz></zubrief>		
Dialogpost	Dialogpost Karte	10,25
Dialogpost	Dialogpost Standard bis 20g	10,25
Dialogpost	Dialogpost Standard bis 50g	10,25
Dialogpost	Dialogpost Groß	10,25
Dialogpost International	Dialogpost International ¹	50
¹ ab Version 5.9.00		
DHL Paket National	DHL Paket ¹	01
DHL Paket International	DHL Paket International ²	53
DHL Europaket	DHL Europaket ²	54
DHL Kleinpaket	DHL Kleinpaket ¹	62
DHL Warenpost international	Warenpost International ³	66
¹ Zusatzleistungen optional z.B. <zudhl><extra><bezeichnung>... Filial-Routing</bezeichnung>... ² ab Version 5.8.00 ³ Zusatzleistungen optional <zudhl><extra><bezeichnung>... Premium</bezeichnung>...		
E-Postbrief	E-Postbrief physisch Standard	48
E-Postbrief	E-Postbrief physisch Kompakt	48
E-Postbrief	E-Postbrief physisch Groß	48
E-Postbrief	E-Postbrief physisch Maxi	48
Postzustellauftrag	ePZA 5.000 bis 9.999 Stück	10
Postzustellauftrag	ePZA 10.000 bis 71.999 Stück	10
Postzustellauftrag	ePZA bis 72.000 Stück	10
² bis 31.12.2024: ... Stück steuerpflichtig		



Produkt	Sendungsart für Eingangsdatei	Verfahren
Presse International	Presse Kilotarif Eco (EU/USt-pflichtig)	50
Presse International	Presse Kilotarif Eco (Non EU/USt-frei)	50
Presse International	Presse Kilotarif Prio (EU/USt-pflichtig)	50
Presse International	Presse Kilotarif Prio (Non EU/USt-frei)	50
Streifbandzeitung	Streifbandzeitung bis 50g	10
Streifbandzeitung	Streifbandzeitung 51 g bis 500 g	10
Streifbandzeitung	Streifbandzeitung 501 g bis 1000 g	10
Warensendung	Warensendung 500 steuerpflichtig ²	10
Warensendung	Warensendung 1.000 steuerpflichtig ²	10
Warensendung	Warensendung 2.000 steuerpflichtig ¹	10
Warensendung	Warensendung steuerpflichtig ³	10

¹ nur mit <zubrief><zusatz>Gewichtszuschlag</zusatz></zubrief>
² nur bis 5.8.x
³ ab 5.9.x

5.16 Sendungsetikett

Der Mailoptimizer kann je Sendung ein Adresslabel (Format PNG/PDF) erstellen:



Abbildung 5-3 Beschreibungen allgemein > Adresslabel erzeugen

Mit Erstellung von Adresslabeln werden keine DMC als Image erzeugt; siehe Kapitel [DMC Imagegenerierung](#).

Das Ausgabeformat kann im Frontend im Menü [Konfiguration > Optionen > Adresslabel](#) voreingestellt oder per XML-Tag / Steuertag <labelout> in einer Eingangsdatei; siehe Kapitel [Eingangsdatei - Felder](#).

Beachten Sie auch die Einstellung der maximal zu erstellenden Images im Menü [Konfiguration > Optionen > Allgemein](#) (Standard: 1.000 Images / Adresslabel). In der Variante MO Basic ist der Parameter über die Konfigurationsdatei anzupassen. In der Variante MO Online ist die Begrenzung immer fest auf 1.000 immer eingestellt.

Der Mailoptimizer benutzt unter Windows den Font Arial mit einer Schriftgröße von etwa 9,5 bis 10 pt. Auf Linux-Systemen, ohne installierte Schrift Arial, wird die Schriftart DejaVuSans verwendet. Falls beide Schriftarten nicht auf dem Mailoptimizer Server vorhanden sind, werden keine Sendungsetikett (PNG/PDF) erzeugt. Im Log steht dann folgende Fehlermeldung:



WARN Ausgang (Schreibe Daten): Fehler beim Generieren eines Sendungs-Labels (Sendungsnummer: 1, Referenz: -)

Wenn man unter Menüpunkt **Konfiguration > Optionen > Allgemein** den Protokolllevel auf "DEBUG" stellt, kann man in der Logdatei der Verarbeitung diesen Eintrag finden:

```
java.lang.RuntimeException: Fontconfig head is null, check your fonts or fonts configuration.
```

In diesem Fall muss man die Schriftart(en) nachinstallieren. Bei Debian-basierten Linux-Systemen gibt es bspw. das Paket "fonts-dejavu". Bei Red Hat-basierten Linux Distributionen gibt es das Paket "dejavu-sans-fonts".

Erzeugte Adresslabel werden als ZIP Archiv mit der Ausgangsdatei zur Verfügung gestellt und einzeln im Ordner **.\Adresslabel**.

Folgende XML-Tags / Felder (CSV/TXT) sind in der angegebenen Reihenfolge für ein Standard Adresslabel (siehe Musterabbildung oben) zu verwenden:

```
<name> oder <firmenname>
<abteilung>
<vorname> <nachname>
<adresszusatz> 1
<strasse> <hausnr> 2
<plz> <ort>
<land> 3
```

¹ Ist kein freie Zeile verfügbar, dann wird der Adresszusatz alternativ angehängt: <strasse> <hausnr>, <adresszusatz>

Die Angabe Adresszusatz wird nicht bei Common Label (Warenpost International) oder auf DHL Sendungslabeln ausgegeben.

² Die Hausnummer kann auch mit <strasse> übergeben werden

³ Das Land wird immer als ISO Code vorgegeben und auf dem Adresslabel automatisch durch die zugehörige Landesbezeichnung befüllt

Für DHL Produkte oder Warenpost National wird das Common Label erzeugt und für Warenpost International auch die notwendige CN22 Zollerklärung. Bei Überschreitung des Sonderziehungsrechts muss die CN23 manuell für eine Sendung erstellt werden. Das Ausgabeformat kann als PNG oder PDF erfolgen. Die Label für DHL Produkte werden von DHL Versenden immer im Format PDF bereitgestellt.

Beispielangaben für Firma, Abteilung und Namen für DHL - Warenpost Adresslabel:

Angaben in der Eingangsdatei:	Felder im DHL-Webservice:
<pre><sendung> <firmenname>TEST-AG</firmenname> <abteilung>VERSAND</abteilung> <vorname>Hans</vorname> <nachname>Zimmer</nachname> </sendung></pre>	<pre><name1>TEST-AG</name1> <name2>VERSAND</name2> <name3>Hans Zimmer</name3></pre>
<pre><sendung> <vorname>Hans</vorname> <nachname>Zimmer</nachname> </sendung></pre>	<pre><name1>Hans Zimmer</name1></pre>
<pre><sendung> <firmenname>TEST-AG</firmenname> <vorname>Hans</vorname> <nachname>Zimmer</nachname> </sendung></pre>	<pre><name1>TEST-AG</name1> <name2>Hans Zimmer</name2></pre>



Eine Beispieldatei für die Ansteuerung finden Sie im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Sendungslabel.

Beim Adresslabeldruck ist für eine korrekte Wiedergabe eines Sendungslabels unbedingt folgendes zu beachten:

Der Ausdruck muss unskaliert erfolgen:

Einstellungen lauten z.B. 100% / unskaliert / 'Auf Blatt einpassen' nicht aktiviert

Ausrichtungen:

Einstellungen dürfen z.B. nicht lauten Zentriert / Mittig / Rechtsbündig

Papiergröße:

Hier stellen Sie die tatsächlich vorhandene Papiergröße des Druckers ein, z.B. A4

Randeinstellungen:

wenn im Menü **Konfiguration > Optionen > Adresslabel Abstandswerte** angegeben sind, dann die Einstellungen für die Randangaben im Drucker alle auf 0 setzen:

Beispiel Einstellung für Ausdruck eines Adresslabels (PNG oder PDF):

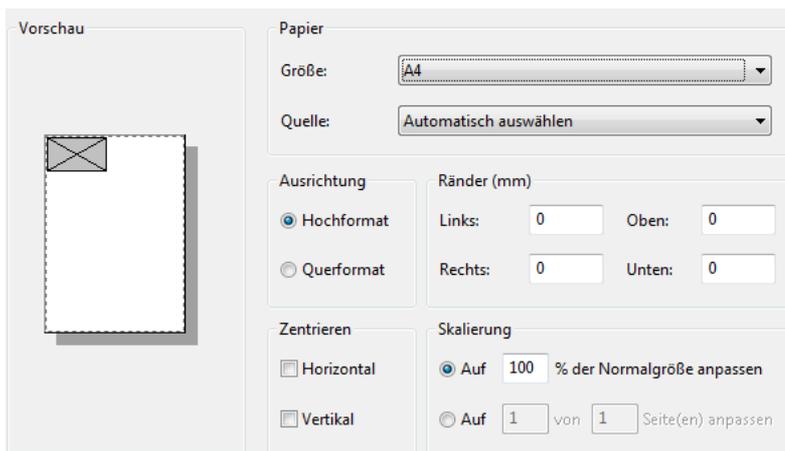


Abbildung 5-4 Beschreibungen allgemein > Adresslabel Druckeinstellungen

5.17 Umsatzsteuer

In den Kopfdaten kann das XML-Tag `<optimierung>` übergeben werden. Standard ist eine Optimierung unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer (Brutto). In den Stammdaten kann dieses fest eingestellt werden (Menü **Konfiguration > Grunddaten**). Eine detaillierte Beschreibung zum Thema Umsatzsteuer finden Sie im Benutzerhandbuch im Kapitel Umsatzsteuer. Der in Ihrer Verarbeitungsdatei übergebene Parameter ändert die Einstellung aus den Stammdaten.

Beispiel:

```
<dvf>
  <dvfservice>
    <kundenid>10000</kundenid>
    <funktion>DV-Freimachung</funktion>
  <dvfkopf>
    <optimierung>brutto</optimierung>
  ...
</dvf>
```



5.18 Verarbeitungsprotokoll

Wenn eine Verarbeitung komplett abgebrochen wird, dann wird die Eingangsdatei in den Kundenordner **Fehler** verschoben. Einen Hinweis für den Abbruch finden Sie dann im Menü **Listen > Logbücher**.

Wenn eine Verarbeitung ohne Abbruch durchgelaufen ist, dann wird die Eingangs-datei im Kundenordner **Sicherung** als Kopie hinterlegt (ZIP Archiv). Die Logdatei finden Sie für die Verarbeitung dann im Menü **Verarbeitung > Verarbeitungsmonitor > Anzeigen/Belege**. Das Ergebnis erhalten Sie als Ausgangsdatei angereichert mit den Freimachungsinformationen für die Produktion im Kundenordner **Out** zurück.

Alle Meldungen z.B. bei Fehlern werden in Logdateien / Logbüchern immer im Klartext ausgegeben, z.B. Sendung Nr. xxx: Die angegebene PLZ ist ungültig. Fehlerhafte Sendungen innerhalb einer Verarbeitung werden immer an das Ende der Ausgangsdatei verschoben und entsprechend gekennzeichnet:

- Format XML: `<msg>`, `<type>` und `<text>` beinhalten Fehlerinformation
- Format CSV/TXT: Feld return (1 = kein Fehler, 0 = Fehler)

5.19 Verarbeitungsmodus

Der Mailoptimizer bietet folgende Verarbeitungsmodi an, welcher in einer Eingangsdatei mit dem XML-Tag `<funktion>` gesteuert wird, z.B. `<funktion>dv-freimachung</funktion>` (im Datenimport CSV/TXT geben Sie den Modus im Menü **Verschiedenes > Datenimport > Dateimuster** im Feld **Funktion** an).

DV-Freimachung

Führt die Optimierung und Freimachung durch und erstellt eine Abrechnung (Produktivmodus). Mit jeder DV Freimachung werden die notwendigen Einlieferungsbelege erstellt und der Auftrag ggf. elektronisch per AM.Exchange an die Deutsche Post AG übermittelt (DHL Pakete werden elektronisch über die Schnittstelle DHL Versenden freigemacht).

Simulation

Führt die DV Freimachung als Test durch; es wird keine Abrechnung erstellt und es erfolgt auch keine elektronische Übermittlung per AM.Exchange an die Deutsche Post AG (DHL Pakete werden elektronisch über die Schnittstelle DHL Versenden freigemacht).

On Demand

Nur für Variante MO Classic :

Freimachung einzelner matrixplanfähiger Sendungen (nur Briefprodukte) mit offener Entgeltabrechnung z.B. Bücher- und Warensendungen. Im On Demand Modus können Sie eine oder mehrere Dateien freimachen und produzieren. Der gesamte Einlieferungsauftrag wird aber erst mit dem On Demand Abschluss als ein Auftrag fertiggestellt (siehe Benutzerhandbuch Kapitel Menü **Verarbeitung > Verarbeitung > On Demand** Abschluss). Im Menü **Konfiguration > Kunde > Kontrakte Brief** können Sie auch eine Zeit angeben, zu der offene On Demand Verarbeitungen automatisch geschlossen werden. Mit Fertigstellung eines On Demand Auftrages werden die notwendigen Einlieferungsbelege erstellt und der Auftrag ggf. elektronisch per AM.Exchange an die Deutsche Post AG übermittelt.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise für den Verarbeitungsmodus auf einem Test- und Produktivsystem im Benutzerhandbuch Menü **Zusätze > Verarbeitung Produktiv**.



5.20 Verfahren

Folgende Verfahren unterstützt der Mailoptimizer (Stand 04/2024):

- 01** DHL Produkte National
- 10** Brief- und Dialogpostprodukte National
- 25** Dialogpostprodukte ohne DV-Freimachung
- 39** Teilleistung
- 48** E-Postbrief
- 50** Brief- und Dialogpostprodukte ¹ International
- 53** DHL Paket International ²
- 54** DHL Europaket ²
- 62** DHL Warenpost National
- 66** DHL Warenpost International

¹ ab MO 5.9.00 ² ab MO 5.8.00

Die unterstützten Produkte der Verfahren finden Sie im Kapitel [Sendungsarten](#).

5.21 XSD Datei

Im Verzeichnis `.\Software\Konfiguration\` finden Sie die Datei [Mailoptimizer.xsd](#), mit der Sie die korrekte Struktur und Reihenfolge der XML Dateien für den Mailoptimizer nachschauen und überprüfen können.

Durch die XSD Datei (XML Schema Definition) erhalten Sie auch die Angaben für korrekte Inhalte von XML-Tags. Wir empfehlen für die korrekte Darstellung der XSD-Datei einen XML Editor.

Teilauszug aus der grafischen Anzeige (Schema) der [Mailoptimizer.xsd](#):

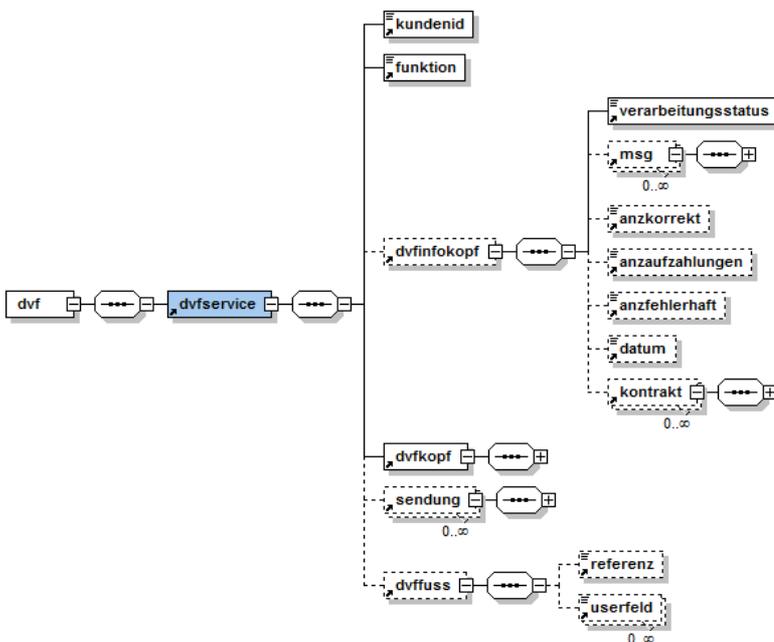


Abbildung 5-5 Beschreibungen allgemein > XSD Datei



Nur Variante MO Basic:

Im Verzeichnis `.\Software\Konfiguration\` finden Sie die Datei `modata.xsd`, mit der Sie die korrekte Struktur und Reihenfolge der Stammdatendatei für die Variante MO Basic nachschauen und überprüfen können. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Stammdatendatei MO Basic](#).



6 Beschreibungen Postprodukte

6.1 Dialogpost Track&Match

Für diese Funktion wird das optionale Modul +DIALOGPOST benötigt.

Nur für Variante MO Classic oder MO Online:

Beim Einlesen der Eingangsdatei mit Track&Match prüft der Mailoptimizer, ob ein nicht kundenspezifischer Zertifizierungsschlüssel in der Datenbanktabelle [Anwendungskonfiguration](#) (mit dem Schlüsselwert `sysconf.str.trackmatch.certkey`) vorhanden ist. Wenn nicht, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung im Verarbeitungslog ausgegeben.

Sonst erfolgt die Verarbeitung normal und am Ende der Verarbeitung werden eine CSV- und eine XML-Datei im Ordner `./Kunde/xxxxx/ToDo/trackmatch/` erzeugt:

[addresses.csv](#) Sendungsnummern und Postleitzahlen
[info.xml](#) Informationen für Track&Match

Sobald eine Antwort von AM per sFTP (Response) zurückkommt, werden die Datei [info.xml](#) um die aus der Response zurück erhaltene AM OrderID (`xxxxxxxxxxxxxx`) erweitert:

```
<am>
  <order_id>xxxxxxxxxxxxxx</order_id>
</am>
```

Die beiden Dateien ([addresses.csv](#) und [info.xml](#)) werden abschließend als ZIP-Archiv im Verzeichnis `.../Kunde/xxxxx/Out/` bereitgestellt. Bis Dezember 2019 wurden diese durch den Kunden manuell in das Portal der Deutschen Post hochgeladen: <https://my.adressdialog.com>.

Die Bereitstellung der T&M Sendungsdaten erfolgt direkt über das Auftragsmanagement (AM). Bereits registrierte Kunden laden nur noch das / die Sendungsmuster zum jeweiligen Projekt unter der Adresse tm.deutschepost.de in das neue Portal.

Die Aktivierung für Track&Match nehmen Sie im Menü **Konfiguration > Kontrakt Dialogpost** vor oder in der Eingangsdatei mit dem Feld `<trackmatch>ja</trackmatch>`.



überschritten wird, wird z.B. mit der Fehlermeldung "Die Firma der Rücksendeadresse darf maximal 255 Zeichen umfassen." abgebrochen. Der Abbruch bei fehlerhafter Rücksendeadresse erfolgt unabhängig davon, ob tatsächlich Sendungen mit der Zusatzleistung Rückschein verarbeitet werden, solange ein Kontrakt Brief National angegeben wurde.

Bei **OnDemand** werden mehrere Verarbeitungen gesammelt und gemeinsam abgeschlossen. Erst beim OnDemand Abschluss werden die Belege erzeugt, auf denen alle Verarbeitungen zusammengefasst sind. Pro OnDemand Abschluss ist damit auch nur eine Rücksendeadresse möglich, die von der ersten OnDemand Verarbeitung bestimmt wird. Sollten darauf folgende Verarbeitungen eine abweichende Rücksendeadresse haben, werden diese mit der Fehlermeldung "Die angegebene Rücksendeadresse weicht von der Rücksendeadresse des offenen OnDemand Auftrags ab. Die Rücksendeadressen müssen für alle Verarbeitungen eines OnDemand Auftrags identisch sein." abgebrochen.

6.3 Premiumadress

Premiumadress ist der digitale Adresspflege-Service der Deutschen Post für Brief, Dialogpost und Presse. Ihre Sendungen werden durch unsere Zusteller vor Ort auf Zustellbarkeit geprüft, fehlerhafte oder falsche Adressen werden erfasst, mit aktuellen Datenbanken abgeglichen, auf den neuesten Stand gebracht und Ihnen zum Download bereitgestellt. Weitere Informationen zu Premiumadress finden Sie [hier](#).

Zugehörige XML-Tags / Felder in der Eingangsdatei:

<preadrvariante> 1 Basis
 2 Plus
 3 Fokus
 4 Retoure
 5 Report
 6 Hybrid
 7 Retoure Extra

<preadrid> Die zu verwendete Premiumadress ID

Die Nutzung von Premiumadress setzt zwingend die Verwendung des Datamatrix-Codes (DMC) voraus. Die Kennzeichnung einer DV-freigemachten Sendung als Premiumadress Sendung erfolgt über das große **P** links oben im Adressblock (Musterdarstellung):



Abbildung 6-1 Beschreibungen Postprodukte > Premiumadresslabel

Ein Beispiel finden Sie im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Premiumadress](#).



7 Schnittstellen

Der Mailoptimizer bietet für den Datenaustausch, Übergabe von Empfängerlisten (Eingangsdatei), Abholung von Sendungsdaten (Ausgangsdatei), Mailversand usw. diverse Schnittstellen an:

Funktionsschaubild der Schnittstellen des Mailoptimizer:

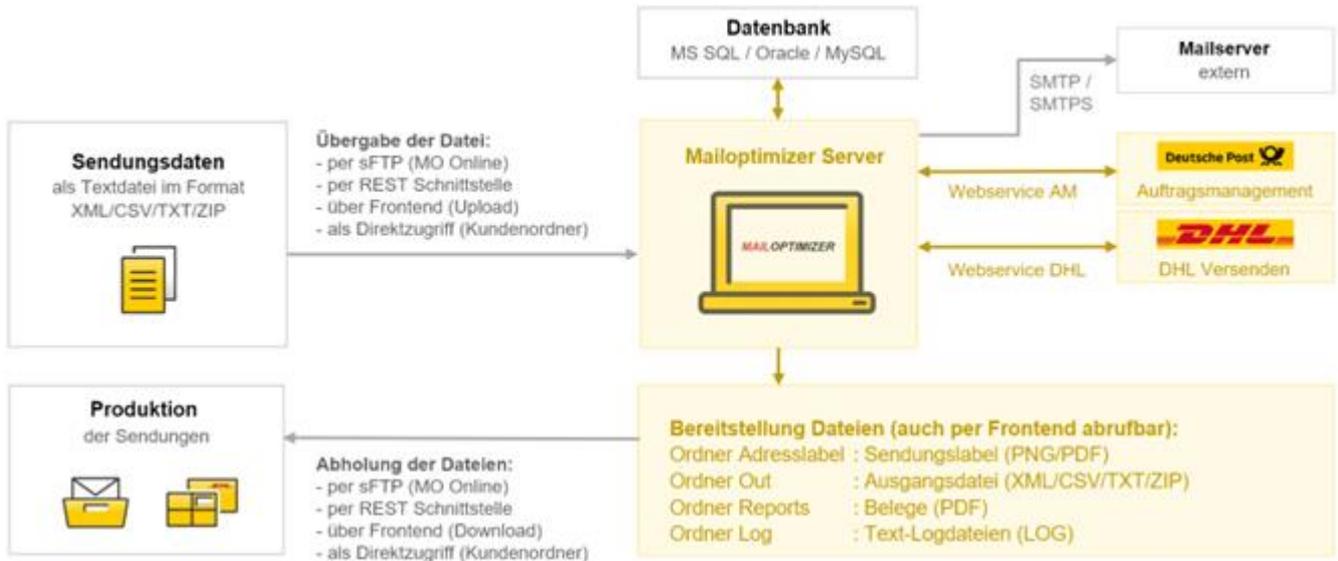


Abbildung 7-1 Einleitung > Server Schnittstellen

Detaillierte Informationen über die...

- Schnittstelle zur Datenbank finden Sie im Kapitel [Server Datenbank allgemein](#) (nur MO Classic).
- Schnittstelle per Datei finden Sie im Kapitel [Eingangsformate allgemein](#).
- Schnittstelle Mailserver finden Sie im [Benutzerhandbuch](#) im Kapitel [Konfiguration > Optionen > Mail](#).
- Schnittstelle REST_API finden Sie im Kapitel [Eingangsschnittstelle - Übergabe REST](#).
- Schnittstelle Webservice AM finden Sie im [Benutzerhandbuch](#) im Kapitel [Konfiguration > Optionen > Webservice AM](#) und im Handbuch Zugangsdaten, welches Sie zusammen mit dem Freischaltsschlüssel per E-Mail erhalten haben.
- Schnittstelle Webservice DHL finden Sie im [Benutzerhandbuch](#) im Kapitel [Konfiguration > Optionen > Webservice DHL](#) und im Handbuch Zugangsdaten, welches Sie zusammen mit dem Freischaltsschlüssel per E-Mail erhalten haben.



7.1 Schnittstelle - AM Nachrichten

In der Variante MO Basic werden nur die AM Nachrichtendateien im Format XML zur Verfügung gestellt (siehe unten Tabelle AM Ordnerstruktur). Diese XML Dateien können Sie selbst per SOAP oder per sFTP an AM.Exchange übermitteln.

Für eine Vereinbarung einer DV-Freimachung mit elektronischer Übermittlung der ermittelten Sendungsdaten an das AM.portal der Deutschen Post AG (AM = Auftragsmanagement) mittels AM.Exchange (siehe Schnittstelle Webservice AM) müssen die Zugangsdaten im Mailoptimizer einmalig eingerichtet werden.

Diese Einrichtung nehmen Sie im Menü **Konfiguration > Optionen > Webservice AM** vor (siehe Benutzerhandbuch des Mailoptimizer als Benutzer: ServerAdmin und Kunden-ID: 0). Informationen zu AM finden Sie hier: https://www.deutschepost.de/de/e/elektronisches_auftragsmanagement.html.

Nach einer Optimierung und DV-Freimachung von Sendungen wird die Nachricht mit den Sendungsdaten aus der erzeugten Ausgangsdatei abgeleitet und eine Datei für die Übermittlung an AM als CreateOrder erzeugt z.B. für Briefprodukte über den Ordner `../Kunden/dpagbrief/out`. Eine Stornierung von einem Auftrag wird mittels CancelOrder an AM übermittelt; eine nachträgliche Änderung eines Auftrages z.B. der Einlieferungsstelle wird mittels ChangeOrder an AM übermittelt.

AM Ordnerstruktur:

Alle angegebenen Ordner liegen im Stammverzeichnis `..\Kunden\` :

Reihenfolge	Create Order	Change Order	Cancel Order
1. zu AM senden danach in Kundenordner verschoben:	<code>../dpagam/Out</code> <code>../kuid/AM/Gesendet</code>	<code>../dpagam/Out</code> <code>../kuid/AM/Gesendet</code>	<code>../dpagam/Out</code> <code>../kuid/AM/Gesendet</code>
2. von AM empfangen danach in Kundenordner verschoben:	<code>../dpagam/In</code> <code>../kuid/AM/Empfangen</code>	<code>../dpagam/In</code> <code>../kuid/AM/Empfangen</code>	<code>../dpagam/In</code> <code>../kuid/AM/Empfangen</code>
3. Backup kunden- übergreifend	<code>../dpagam/Gesendet</code>	<code>../dpagam/Gesendet</code>	<code>../dpagam/Gesendet</code>

Tabelle 7-1 Beschreibungen allgemein > AM-Nachrichten

Legende: `kuid` = Kunden-ID



7.2 Schnittstelle - Batchbetrieb

Der Mailoptimizer verarbeitet Sendungsdaten per Textdatei, siehe Kapitel [Formate Eingangsdatei](#).

Eine solche Textdatei kann dem Mailoptimizer im Frontend (Oberfläche) im Menü **Datei** per **Upload** vom Client- oder Server PC hochgeladen werden (Eingangsdatei) und das Ergebnis per Download vom Client- oder Server PC wieder heruntergeladen werden (Ausgangsdatei).

Das erfordert aber eine Aktivität des Personals und ist zeitintensiv:

- Im Browser Anmeldemaske vom Mailoptimizer aufrufen
- Anmelden am Mailoptimizer (Kunden-ID, Benutzername und Passwort)
- Mit dem Menü **Datei > Upload** die Eingangsdatei hochladen
- Verarbeitung abwarten
- im Verarbeitungsmonitor nachschauen und Belege abrufen
- Mit dem Menü **Datei > Download** die Ausgangsdatei herunterladen
- Abmelden von der Oberfläche

Daher bietet der Mailoptimizer den Batchbetrieb an:

- eine Eingangsdatei wird direkt im Eingangsordner IN abgelegt
- die von Mailoptimizer erzeugte Ausgangsdatei kann direkt aus dem Ausgangsordner OUT ausgelesen werden
- die Belege sind direkt im Ordner [\Reports](#) abrufbar

Dadurch ist im Batchbetrieb ein vollautomatisierter Ablauf für Verarbeitungen möglich.

Nur für die Variante MO Basic

- Die Variante MO Basic kann nur im Batchbetrieb verarbeiten, da es kein Frontend gibt.

Nur für die Variante MO Online

- Kunden mit der Variante MO Online erhalten vom Team Mailoptimizer sFTP Zugangsdaten und können darüber den Batchbetrieb nachbilden.

Auf der folgenden Seite finden Sie **Beispiele für batchfähige Befehle**. Diese werden einfach per Textdatei im Format XML in den Eingangsordner [\In](#) gelegt. Dort werden diese Dateien vom Mailoptimizer eingelesen und entsprechend dem Inhalt verarbeitet.

Beachten Sie die Beschreibung aller Felder und Strukturen in der Schemadatei:

[.\Schema\Mocontrol.xsd](#)

Informationen zu den Ordnern des Mailoptimizer finden Sie siehe Kapitel [Server Ordnerstruktur](#).



Folgende Batch Befehle sind ab Version 5.3.00 möglich:

7.2.1 Batch Befehl - Auftrag ändern

Entspricht der Maske im Frontend: [Menü Verarbeitung](#) > [Auftragsjournal](#) > [Ändern](#)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
  <kundenid>10000</kundenid>
  <funktion>AMChange</funktion>
  <kontrakt>
    <ekpnr>5125149612</ekpnr>
    <verfahren>10</verfahren>
    <teilnahme>01</teilnahme>
    <abnrnr>5881</abnrnr>
    <absender>5125149612</absender><!-- optional -->
    <einlieferer>5125149612</einlieferer><!-- optional -->
    <einlieferungsstelle>GrASt-18-3-01</einlieferungsstelle><!-- optional -->
    <einlieferungsdatum>20.08.2021</einlieferungsdatum><!-- optional -->
    <einlieferungszeit>18:00</einlieferungszeit><!-- optional -->
  </kontrakt>
</mocontrol>
```

7.2.2 Batch Befehl - Auftrag ändern - Abholung

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
  <kundenid>10000</kundenid>
  <funktion>AMChange</funktion>
  <kontrakt>
    <ekpnr>5125149612</ekpnr>
    <verfahren>10</verfahren>
    <teilnahme>04</teilnahme>
    <abnrnr>67</abnrnr>
    <absender>5125149612</absender><!-- optional -->
    <einlieferer>5125149612</einlieferer><!-- optional -->
    <abholstrasse>Hawermannerweg</abholstrasse> <!-- optional -->
    <abholhausnr>16</abholhausnr><!-- optional -->
    <abholplz>18069</abholplz><!-- optional -->
    <abholort>Rostock</abholort><!-- optional -->
    <abholland>DE</abholland><!-- optional -->
    <einlieferungsdatum>20.08.2021</einlieferungsdatum><!-- optional -->
    <einlieferungszeit>18:00</einlieferungszeit><!-- optional -->
  </kontrakt>
</mocontrol>
```



7.2.3 Batch Befehl - Auftrag stornieren

Entspricht der Maske im Frontend: [Menü Verarbeitung](#) > [Auftragsjournal](#) > [Stornieren](#)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
  <kundenid>10000</kundenid>
  <funktion>AMStorno</funktion>
  <kontrakt>
    <ekpnr>5125149612</ekpnr>
    <verfahren>10</verfahren>
    <teilnahme>01</teilnahme>
    <abrnr>5845</abrnr>
  </kontrakt>
</mocontrol>
```

7.2.4 Batch Befehl - On Demand Abschluss

Entspricht der Maske im Frontend: [Menü Verarbeitung](#) > [On Demand](#) > [Abschluss](#)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
  <kundenid>10000</kundenid>
  <funktion>OnDemandAbschluss</funktion>
  <kontrakt>
    <ekpnr>5125149612</ekpnr>
    <verfahren>10</verfahren>
    <teilnahme>01</teilnahme>
    <abrnr>6079</abrnr>
  </kontrakt>
</mocontrol>
```

7.2.5 Batch Befehl - On Demand Sendung(en) stornieren

Entspricht der Maske im Frontend: [Menü Verarbeitung](#) > [On Demand](#) > [Stornieren](#)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
  <kundenid>10000</kundenid>
  <funktion>OnDemandStorno</funktion>
  <kontrakt>
    <ekpnr>5125149612</ekpnr>
    <verfahren>10</verfahren>
    <teilnahme>01</teilnahme>
    <abrnr>6080</abrnr>
  </kontrakt>
  <sendung>
    <sdgnr>1-4,7</sdgnr>
  </sendung>
  <sendung>
    <sdgnr>8</sdgnr>
  </sendung>
```



```

    <sendung>
      <sdgnr>1</sdgnr>
    </sendung>
  </mocontrol>

```

7.2.6 Batch Befehl - Teilleistung (ZA) erfassen

Entspricht der Maske im Frontend: [Menü Verarbeitung](#) > [Teilleistung](#) > [Erfassen](#)

ab MO 5.9.00

```

<mocontrol>
  <kundenid>10000</kundenid>
  <funktion>TLCreate</funktion>
  <kontrakt>
    <!-- Teilleistungskontrakt -->
    <ekpnr>1234567890</ekpnr>
    <verfahren>39</verfahren>
    <teilnahme>01</teilnahme>
    <einlieferungsstelle>GrAst-01-3-01</einlieferungsstelle>
    <einlieferungsdatum>31.12.2025</einlieferungsdatum>
    <einlieferungszeit>17:00</einlieferungszeit>
  </kontrakt>
  <!-- Abbildung der Teilleistungskonfiguration in der GUI -->
  <teilleistung>
    <amsenden>true</amsenden>
    <!-- Modus der Rabattierung, 1 = Laufzeit ID, 2 = Laufzeit E+1, 3 = Laufzeit aus EA -->
    <tlvariante>2</tlvariante>
    <!-- Gilt für alle Einlieferungsaufträge -->
    <tloptimierung>BZE</tloptimierung>
    <!-- Optionale Angabe einer Leitregion nur für BZE -->
    <leitregion>18</leitregion>
  </teilleistung>
  <einlieferungsauftrag><!-- 1 ... n -->
    <!-- Referenzierung des EAs über Kontrakt + EAbNr + Einlieferungsdatum -->
    <kontrakt>
      <ekpnr>5125149612</ekpnr>
      <verfahren>10</verfahren>
      <teilnahme>01</teilnahme>
      <abrnr>12345</abrnr>
      <einlieferungsdatum>31.12.2024</einlieferungsdatum>
    </kontrakt>
  </einlieferungsauftrag>
</mocontrol>

```

7.2.7 Batch Befehl - Teilleistung (ZA) stornieren

Entspricht der Maske im Frontend: [Menü Verarbeitung](#) > [Teilleistung](#) > [Stornieren](#)

ab MO 5.9.00

```

<?xml version="1.0"?>
<mocontrol>
  <kundenid>10000</kundenid>
  <funktion>TLStorno</funktion>
  <kontrakt>

```



```

    <!-- Referenzierung des Teilleistungsauftrags über Kontrakt + EAbNr + Einlieferungsdatum -->
    <ekpnr>5125149612</ekpnr>
    <verfahren>39</verfahren>
    <teilnahme>01</teilnahme>
    <abrnr>221</abrnr>
    <einlieferungsdatum>20.03.2025</einlieferungsdatum>
  </kontrakt>
</mocontrol>

```

7.2.8 Batch Befehl - Teilleistung (ZA) teilweise stornieren

Bezug zur Maske im Frontend: [Menü Verarbeitung > Teilleistung > Stornieren](#)

ab MO 5.10.00

```

<?xml version="1.0"?>
<mocontrol>
  <kundenid>10000</kundenid>
  <funktion>TLStorno</funktion>
  <kontrakt>
    <!-- Referenzierung des Teilleistungsauftrags über Kontrakt + EAbNr + Einlieferungsdatum -->
    <ekpnr>5125149612</ekpnr>
    <verfahren>39</verfahren>
    <teilnahme>01</teilnahme>
    <abrnr>219</abrnr>
    <einlieferungsdatum>20.03.2025</einlieferungsdatum>
  </kontrakt>
  <!-- 1..n Einlieferungsaufträge, die storniert werden sollen. Diese müssen zwingend Bestandteil des
  ursprünglichen Creates sein. -->
  <einlieferungsauftrag>
    <kontrakt>
      <ekpnr>5125149612</ekpnr>
      <verfahren>10</verfahren>
      <teilnahme>01</teilnahme>
      <abrnr>7895</abrnr>
      <einlieferungsdatum>20.03.2025</einlieferungsdatum>
    </kontrakt>
    <!-- Optionale Angabe von Sendungsnummern im Einlieferungsauftrag, die storniert werden
    sollen. Wenn nicht angegeben, werden alle Sendungen des Einlieferungsauftrags storniert. -->
    <sdgnr>1-2000</sdgnr>
  </einlieferungsauftrag>
</mocontrol>

```



7.3 Schnittstelle - Mailversand

Nur für die Variante MO Classic und MO Online:

Der Mailoptimizer kann per Email Nachrichten versenden. Dazu müssen die Zugangsdaten eines Mailservers für den Emailversand eingerichtet werden. Die Einrichtung nehmen Sie im Menü **Konfiguration > Optionen > Mail** vor (siehe Benutzerhandbuch des Mailoptimizer).

Bei folgenden Prozessabläufen erfolgt eine Benachrichtigung per Email:

- AM Sendeprotokoll Einstellbar i, Menü **Konfiguration > Optionen > Webservice AM**
- Benutzer Passwort vergessen bei Benutzeranmeldung
- Change Order Auftrag ändern im Menü **Verarbeitung > Auftrag > Ändern**
- DHL Entgeltzettel DHL Verarbeitung im Menü **Konfiguration > Kunde > Kontrakte DHL**
- Export versenden Export von Listen / Tabellen im Menü **Datei > Export versenden**
- Nummernkreis T-BZL Schwelle x % erreicht im Menü **Konfiguration > T-BZL Nummernkreise**
- Storno Order Auftrag stornieren im Menü **Verarbeitung > Auftrag > Stornieren**
- Testmail Einstellungen Im Menü **Konfiguration > Optionen > Mail**
- Update Mail bei verfügbaren Update für den Mailoptimizer Info Empfänger im Menü **Konfiguration > Optionen > Mail**
- Verarbeitung Sonstige Sonstige Belege z.B. Dialogpostzettel im Menü **Konfiguration > Kunde > Kontrakte xx**
- Verarbeitung Versand Einlieferungsbeleg im Menü **Konfiguration > Kunde > Kontrakte ...**

7.4 Schnittstelle - Ordner

Die Übergabe von Sendungsdaten erfolgt durch das Kopieren einer Eingangsdatei (auch als IN-Datei bezeichnet) im Format **XML** (alle MO Varianten) oder als Datenimport im Format **CSV / TXT / Kunden-XML** (nur möglich in Variante MO Classic oder MO Online) in das Verzeichnis: `\Kunden\xxxxx\In`.

Den Aufbau einer Eingangsdatei finden Sie im Kapitel Eingangsdateien beschrieben. Beispiel-dateien finden Sie in den anschließenden Kapiteln.

Alternativ kann die Übergabe per REST-API Schnittstelle erfolgen; siehe nachfolgendes Kapitel.

Beim Datenimport von den Formaten CSV / TXT oder XML (mit Kundeneigenen XML-Tags) müssen Sie im Mailoptimizer vor einer Verarbeitung erst ein Dateimuster anlegen (Menü **Konfiguration > Datenimport; Beschreibung dazu finden Sie im Benutzerhandbuch**). Diese Formate werden vor der eigentlichen Optimierung und Freimachung erst in das Standard Format XML des Mailoptimizer konvertiert.

Alle Dateien im Eingangsverzeichnis werden spätestens nach drei Sekunden verarbeitet.

Die Ausgangsdateien (auch Ergebnis- oder OUT-Datei genannt; siehe Kapitel Ausgangsdateien) werden im gleichen Format der Eingangsdatei in das Verzeichnis `\Kunden\kunden-id\Out` abgelegt und haben den Dateinamen der entsprechenden Eingangsdatei.

Die Verarbeitungszeit ist u.a. abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihrer Hardware bzw. von der Anzahl und der Art Ihrer freizumachenden Sendungen. Diese beträgt jedoch in der Regel auch bei größeren Dateien nur einige Sekunden bis maximal wenige Minuten. Der Mailoptimizer kann x Sendungen je Eingangsdatei verarbeiten; siehe Angaben im Kapitel Server Speichermatrix.



7.5 Schnittstelle - REST-API

Über die elektronische Schnittstelle Rest (Representational State Transfer) kann der Datenaustausch von Sendungen und Belegen per Requests erfolgen. Die REST-API Schnittstelle können Sie mit Tools - z.B. Postman oder SoapUi - ansteuern und testen.

Eine REST-API verwendet Befehle, um Ressourcen abzurufen und verwendet bestehende HTTP-Methoden, die durch das RFC-2616-Protokoll definiert sind, z.B.:

GET	eine Ressource abzurufen
PUT	Zustand einer Ressource (kann ein Objekt, eine Datei oder ein Block sein) zu ändern oder zu aktualisieren
POST	eine Ressource erstellen
DELETE	Ressource entfernen.

Nur für die Variante MO Classic und MO Online:

Die Konfiguration der REST-Schnittstelle erfolgt im Frontend (Menü **Verarbeitung > Optionen > REST-API**, siehe Benutzerhandbuch).

Nur für die Variante MO Basic:

Im MO-Installer aktivieren Sie die Option 'REST-Schnittstelle aktivieren'.

Beispiel für die Konfiguration über die XML-Datei `moConfigBasic.properties`:

`C:\MOBasic\Software\Konfiguration\moConfigBasic.properties`

```

moConfigBasic.properties x
97 sysconf.bol.restapi.enabled=1
98 sysconf.int.restapi.port=8080
99 user.bol.restapi.enabled=1
100 user.strEnc.restapi.key=OVDkLo1UmVmfm1soCaZ16nMDovufy1e8WCQw6+86x714FFWL6ypQT1/aZcCqY07Cul6pchjtoUI0GwuO+

```

Legende für die nachfolgenden Kapitel:

<i>authorization</i>	Authentifizierung
<i>bearertoken</i>	Rückgabewert vom REST-Befehl Signin
<i>count</i>	Zähler
<i>enddate</i>	Datum Ende
<i>filename</i>	Dateiname
<i>files</i>	Dateien / Dokumente
<i>get</i>	Ressource abrufen
<i>id</i>	Identifizierung (Zeichenfolge)
<i>params</i>	Parameter
<i>port</i>	Mailoptimizer Basic der REST-Port (im MO Installer angegeben)
<i>post</i>	Ressource erstellen
<i>rest</i>	Representational State Transfer
<i>serverlokal</i>	Mailoptimizer Basic / Classic der Server Name oder Server IP-Adresse
<i>serveronline</i>	Mailoptimizer Online z.B. <code>www.it.dpcom.de/mowebapp/</code>
<i>signin</i>	Anmeldung
<i>startdate</i>	Datum Anfang
<i>url</i>	Uniform Ressource Locator (Link Adresse)



7.5.1 REST-API - Anmeldung

Funktion: Anmeldung am Mailoptimizer Server

Befehl: **signin**

URL MO Basic: <https://serverlokal:port/mobackend/restapi/signin>

URL MO Classic: <https://serverlokal/mobackend/restapi/signin>

URL MO Online: <https://serveronline/mobackend/restapi/signin>

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	GET		Abruf vom MO Server
Authentifizierung:	Basic-Authentifizierung	Authorization	Element Type
Element:	password ¹	Authorization	REST API-Passwort z.B. XGqxLjN8d7Hddjfc3UGW5c
	username	Authorization	Mailoptimizer Kunden-ID z.B. 10000
Ergebnis:	enthält BearerToken ²	Headers	Key 'authorization'
Codes:			
	200	Ok	
	401	Unauthorized	
	500	Internal Server Error	

¹ Nur in Variante MO Basic verfügbar:

Siehe Datei ...\\Software\\Konfiguration\\rest-api-passwort.txt (diese wird vom MO-Installer erzeugt).

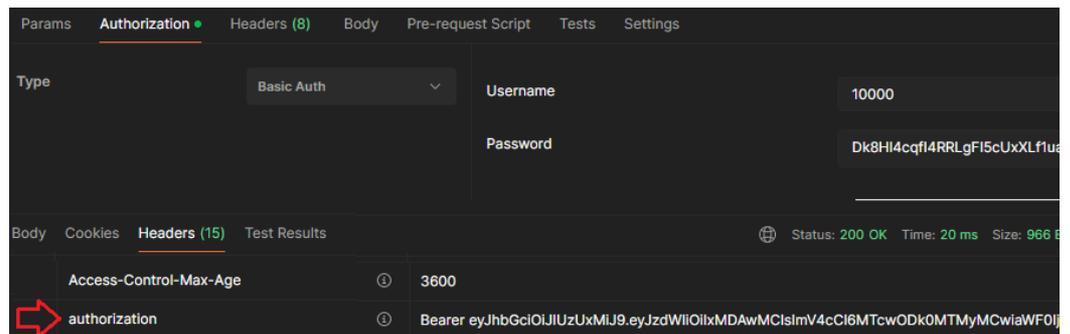
Nur in Variante MO Classic und MO Online verfügbar:

Das Passwort ist das API-Passwort; siehe Frontend im Menü Konfiguration > Optionen > REST-API.

² Der Bearer Token hat eine Gültigkeit von max. 1 Stunde

Legende siehe Kapitel [Legende REST-Schnittstelle](#)

Beispiel Postman





7.5.2 REST-API - Monitoring

Funktion: Abruf von spezifischen Informationen für die Version, Prozesse und Datenbank

Befehl: **status**¹

URL MO Basic: <https://serverlokal:port/mobackend/restapi/status>

URL MO Classic: <https://serverlokal/mobackend/restapi/status>

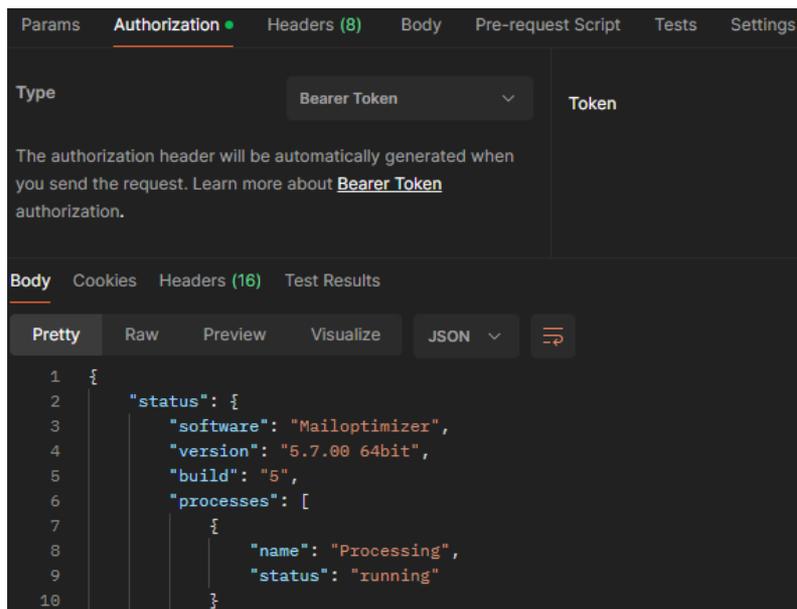
URL MO Online:

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	GET		Abruf vom MO Server
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin
Element:	keine		
Ergebnis:	diverse Informationen z.B. Status Prozesse Mailoptimizer Programmversion Anbindung Datenbanken	Body	nur Variante MO Classic
	Codes: 200 Ok 401 Unauthorized 500 Internal Server Error		

¹ Nur in Variante MO Basic und MO Classic verfügbar

Legende siehe Kapitel [Legende REST-Schnittstelle](#)

Beispiel Postman





7.5.3 REST-API - Verarbeitung Upload

Funktion: Eine Eingangsdatei per REST-Schnittstelle hochladen (als ZIP File können auch mehrere Eingangsdateien gleichzeitig hochgeladen werden)

Befehl: `upload?filename`

URL MO Basic: `http://serverlokal:port/mobackend/restapi/upload`

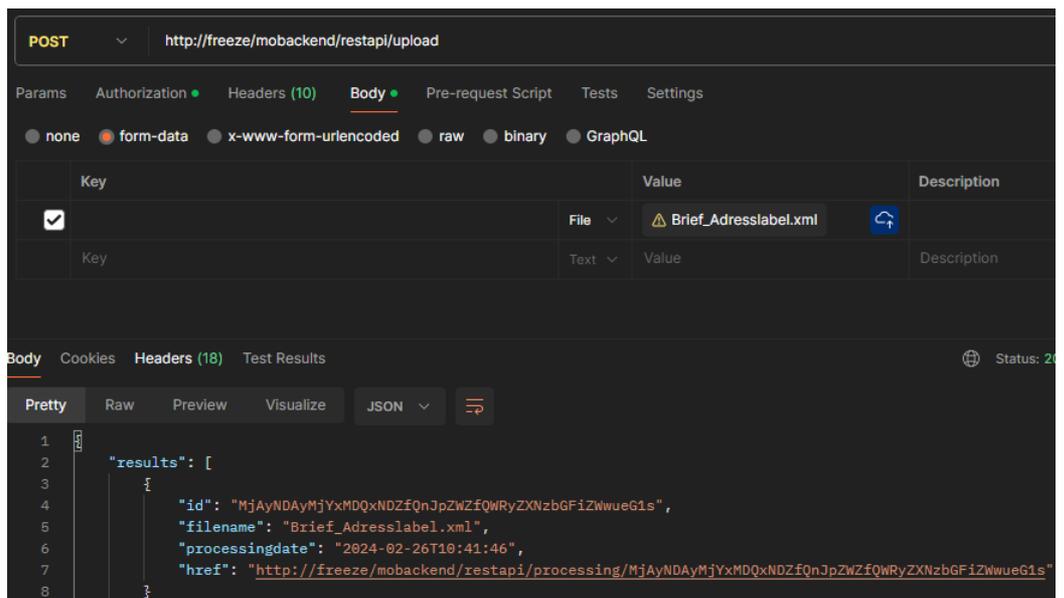
URL MO Classic: `http://serverlokal/mobackend/restapi/upload`

URL MO Online: `http://serveronline/mobackend/restapi/upload`

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	POST		Senden zum MO Server
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl <code>signin</code>
Element:	<code>filename</code>	Body	z.B. <code>Test.xml</code>
Ergebnis:	<code>filename</code>	Body	Dateiname einer Verarbeitungsdatei
	<code>id</code>	Body	ID der Verarbeitung des MO
	<code>processingdate</code>	Body	Zeitstempel der Verarbeitung des MO
Codes:	200	Ok	
	400	Bad Request	
	401	Unauthorized	
	405	Method not allowed	
	406	Not Acceptable	
	500	Internal Server Error	

Legende siehe Kapitel [Legende REST-Schnittstelle](#)

Beispiel Postman





7.5.4 REST-API - Verarbeitung Suche

Funktion: Verarbeitungssuche über einen vorgegebenen Zeitraum

Befehl: `processing/lookup?filename&startdate&enddate&count`

URL MO Basic: `https://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/lookup`

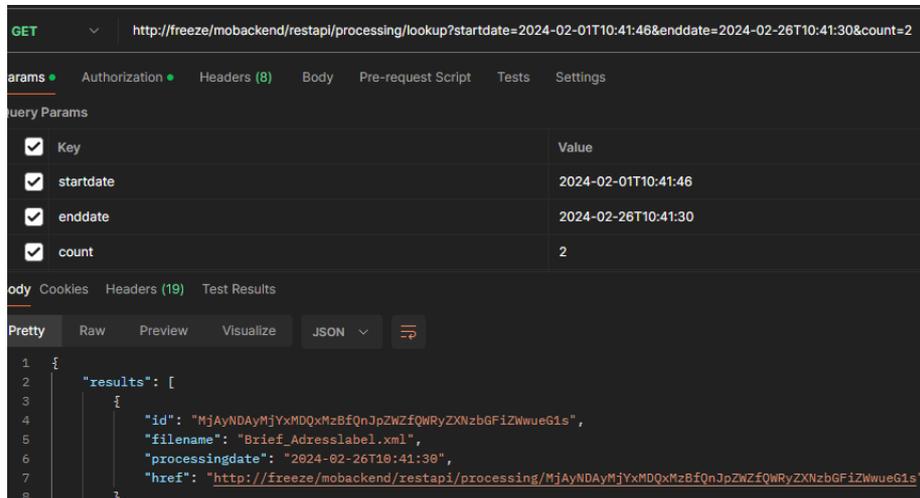
URL MO Classic: `https://serverlokal/mobackend/restapi/processing/lookup`

URL MO Online: `https://serveronline/mobackend/restapi/processing/lookup`

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	GET		Abruf vom MO Server
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl <code>signin</code>
Element:	<code>filename</code>	Params	z.B. Test.xml
	<code>startdate</code>	Params	z.B. 2021-01-01T00:00:00 oder 2021-01-01
	<code>enddate</code>	Params	z.B. 2021-12-31T23:59:59 oder 2021-12-31
	<code>count</code>	Params	max. Anzahl Ergebnisse, Default: 10
Ergebnis:	<code>filename</code>	Body	Dateiname einer Verarbeitungsdatei
	<code>id</code>	Body	ID der Verarbeitung des MO
	<code>processingdate</code>	Body	Zeitstempel der Verarbeitung des MO
Codes:	200	Ok	
	400	Bad Request	
	401	Unauthorized	
	404	Not Found	
	500	Internal Server Error	

Legende [siehe Kapitel Legende REST-Schnittstelle](#)

Beispiel Postman





7.5.5 REST-API - Verarbeitung Info

Funktion: Informationsabruf einer Verarbeitung

Befehl: **processing/{id}**

URL MO Basic: <https://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/{id}>

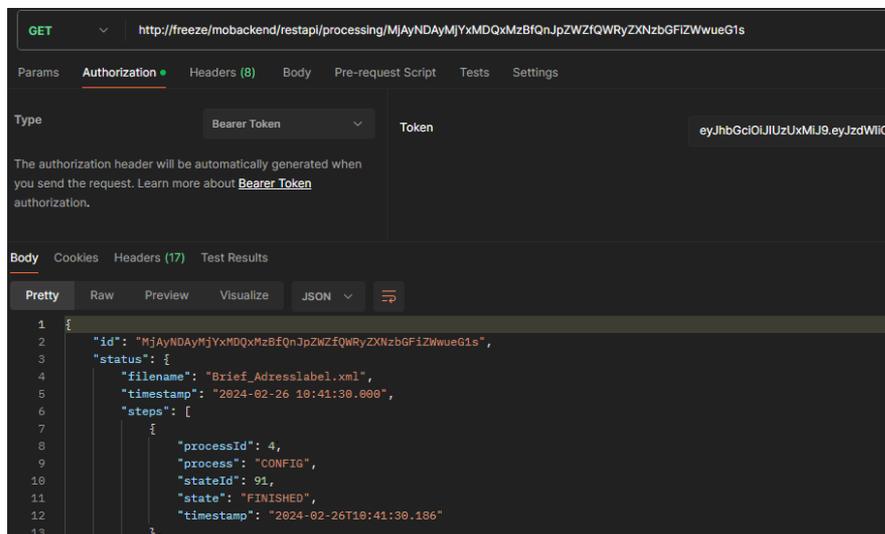
URL MO Classic: <https://serverlokal/mobackend/restapi/processing/{id}>

URL MO Online: <https://serveronline/mobackend/restapi/processing/{id}>

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	GET		
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin
Element	id	Params	id einer Verarbeitung / id ist Ergebnis von upload oder lookup
Ergebnis:	steps: CONFIG, IN, PROCESSING, OUT, DELIVERY, (AM) TRANSFER, (AM) RUECKTRANSFER	Body	Prozessschritte aus Logdatei
	files: Verarbeitungslog, OUT-Datei, Report-Datei, EB, VP, EB_ZL, etc.	Body	Belege / Dateien je Verarbeitung
	timestamp	Body	Zeitstempel Prozessschritt des MO
Codes:	200 Ok 400 Bad Request 401 Unauthorized 404 Not Found 500 Internal Server Error		

Legende: siehe Kapitel [Legende REST-Schnittstelle](#)

Beispiel Postman





7.5.6 REST-API - Verarbeitung Datei

Funktion: Dateiabruf zu einer Verarbeitung

Befehl: `processing/{id}/files/{fileid}`

URL MO Basic: `https://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}`

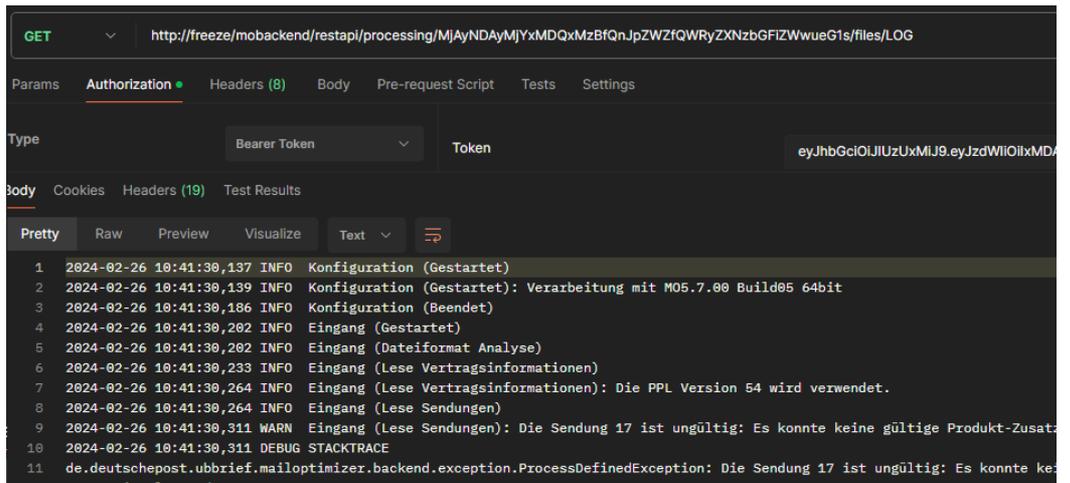
URL MO Classic: `https://serverlokal/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}`

URL MO Online: `https://serveronline/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}`

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	GET		
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl <code>signin</code>
Element	<code>id</code>	Params	<code>id</code> einer Verarbeitung / <code>id</code> ist Ergebnis von <code>upload</code> oder <code>lookup</code>
	<code>fileid</code>	Params	<code>fileid</code> einer Verarbeitungsdatei Ergebnis von <code>processing/{id}</code> oder statische Angabe <code>LOG / OUT</code>
Ergebnis:	Textbasiertes Ergebnis	Body	PDF Inhalte werden nicht direkt korrekt dargestellt. Alle bereitgestellten Dateien lassen sich über die File-ID URL downloaden.
Codes:	200	Ok	
	400	Bad Request	
	401	Unauthorized	
	404	Not Found	
	500	Internal Server Error	

Legende siehe Kapitel [Legende REST-Schnittstelle](#)

Beispiel Postman





7.5.7 REST-API - Verarbeitung Archivieren

Funktion: Datei und Verarbeitungsdaten im Mailoptimizer wird archiviert. Nach einer Archivierung wird diese im Verarbeitungsmonitor > Anzeige / Belege > Dateien nicht mehr aufgelistet.

Befehl: **processing/{id}/files/{fileid}** alle Dateien außer Verarbeitungslog
processing/{id} Verarbeitungslog + zugehörige Dateien

URL MO Basic: <https://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}>

URL MO Classic: <https://serverlokal/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}>

URL MO Online: <https://serveronline/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}>

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	DELETE		
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl <code>signin</code>
Element	<code>id</code>	Params	<code>id</code> einer Verarbeitung / <code>id</code> ist Ergebnis von <code>upload</code> oder <code>lookup</code>
	<code>fileid</code>	Params	<code>fileid</code> einer Verarbeitungsdatei Ergebnis von <code>processing/{id}</code> oder statische Angabe <code>LOG / OUT</code>
Parameter	<code>noarchiv</code>	Params	Datei wird archiviert (Copy/Delete): <code>false</code>
Ergebnis:	Textbasiertes Ergebnis	Body	siehe Codes
Codes:	200	Ok	
	400	Bad Request	
	401	Unauthorized	
	404	Not Found	
	405	Not allowed	z.B. noch keine 30 Tage vergangen
	500	Internal Server Error	

Legende siehe Kapitel [Legende REST-Schnittstelle](#)

Beispiel Postman



7.5.8 REST-API - Verarbeitung Löschen

Funktion: Datei und Verarbeitungsdaten im Mailoptimizer wird gelöscht. Nach einem Löschen wird diese im Verarbeitungsmonitor > Anzeige / Belege > Dateien nicht mehr aufgelistet.

Befehl: **processing/{id}/files/{fileid}** alle Dateien außer Verarbeitungslog
processing/{id} Verarbeitungslog + zugehörige Dateien

URL MO Basic: <https://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}>

URL MO Classic: <https://serverlokal/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}>

URL MO Online: <https://serveronline/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}>

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	DELETE		
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl <code>signin</code>
Element	<code>id</code>	Params	<code>id</code> einer Verarbeitung / <code>id</code> ist Ergebnis von <code>upload</code> oder <code>lookup</code>
	<code>fileid</code>	Params	<code>fileid</code> einer Verarbeitungsdatei Ergebnis von <code>processing/{id}</code> oder statische Angabe <code>LOG / OUT</code>
Parameter	<code>noarchiv</code>	Params	Datei wird gelöscht (Delete): <code>true</code>
Ergebnis:	Textbasiertes Ergebnis	Body	siehe Codes
Codes:	200	Ok	
	204	No Content	
	400	Bad Request	
	401	Unauthorized	
	404	Not Found	
	405	Not allowed	z.B. noch keine 30 Tage vergangen
	500	Internal Server Error	

Legende siehe Kapitel [Legende REST-Schnittstelle](#)

Beispiel Postman



7.6 Schnittstelle - Webservice AM

Nur für die Variante MO Classic und MO Online:

Nach einer Verarbeitung von Brief-, Dialogpost und Presse-Produkten werden die ermittelten Sendungsdaten an das Auftragsmanagement der Deutschen Post AG mittels Webservice AM übertragen.

Die Einrichtung für den Webservice AM nehmen Sie im Menü **Konfiguration > Optionen > Webservice AM** vor (siehe Benutzerhandbuch des Mailoptimizer als Benutzer: ServerAdmin und Kunden-ID: 0). Mit Übermittlung des Freischaltcodes für Ihre Mailoptimizer-Lizenz erhalten Sie auch ein gesondertes Zugangsdatenhandbuch, in dem weitere dazu notwendige Angaben enthalten sind.

Eine Verbindung per Webservice AM können Sie **testen**, in dem Sie die Angabe

<https://sop-ws.deutschepost.de:10443/sbb/services/Invoke/services>

in die Adresszeile Ihres Browsers eingeben. Wenn die Verbindung per Webservice AM möglich ist, dann erhalten Sie eine Informationsseite 'Available SOAP services'.

Wenn der obige Testlink nicht die Informationsseite öffnet, dann liegt eine Blockade im Netzwerk des Servers für den Port 10443 bzw. der Test-URL vor.

Kontaktinformationen Abteilung IT-CSP:

Bereich: IT Customer Support Post (IT CSP)
E-Mail: it-csp@deutschepost.de
Telefon: +49 228 182-23500
Zeiten: Montag bis Freitag, 08:00 – 16:00 Uhr

7.7 Schnittstelle - Webservice DHL

Nur für die Variante MO Classic und MO Online:

Nach einer Verarbeitung von DHL Produkten werden die ermittelten Sendungsdaten an DHL Versenden der Deutschen Post AG mittels Webservice DHL übertragen und bereitgestellte Sendungsetiketten und Belege abgerufen.

Die Einrichtung für den Webservice AM nehmen Sie im Menü **Konfiguration > Optionen > Webservice DHL** vor (siehe Benutzerhandbuch des Mailoptimizer als Benutzer: ServerAdmin und Kunden-ID: 0). Mit Übermittlung des Freischaltcodes für Ihre Mailoptimizer-Lizenz erhalten Sie auch ein gesondertes Zugangsdatenhandbuch, in dem weitere dazu notwendige Angaben enthalten sind.

Support-Hotline für DHL Versenden:

Telefon +49 228 7636 7679 (Deutsch)
+49 228 7636 7659 (Englisch)
Mo-Fr, 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr



8 Formate Eingangsdatei

Die möglichen Formate einer Eingangsdatei werden im Folgenden beschrieben. Beachten Sie für die Verarbeitung einer Eingangsdatei die Angaben im Kapitel Batchbetrieb.

Die **maximale Länge** für den **Dateinamen** einer Eingangsdatei beträgt ohne Dateiendung **100 Zeichen**.

Jede Eingangsdatei darf auch zur Größenreduzierung als ZIP Archiv übergeben werden.

8.1 Eingangsformate allgemein

Standardformat:

XML Eine XML Datei mit Angabe von XML-Tags und Parametern.
Siehe Beschreibung im Kapitel Eingangsdatei - Felder.

Verarbeitung einer Eingangsdatei im Standardformat des Mailoptimizer:

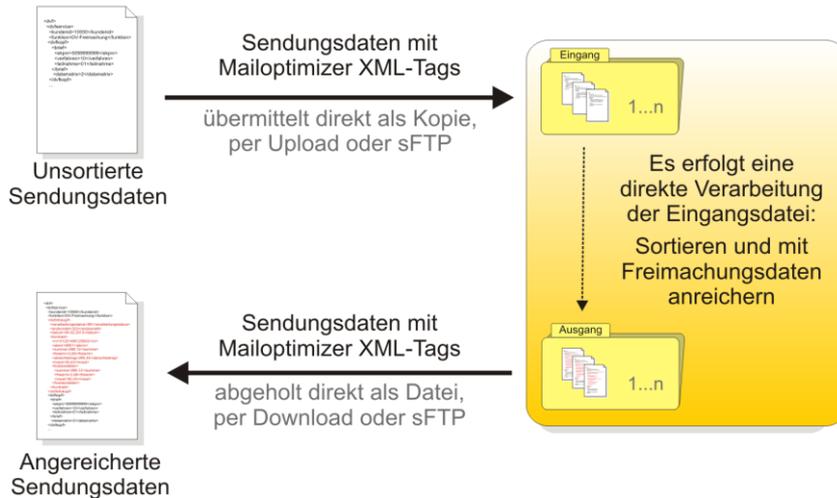


Abbildung 8-1 Formate Eingangsdatei > Verarbeitung mit MO XML-Tags

Eingangsortner: `..\Kunden\Kunden-ID\in` ⇒ Kunden-ID = x-stellige Kd.Nr.
Ausgangsortner: `..\Kunden\Kunden-ID\out` ⇒ Kunden-ID = x-stellige Kd.Nr.

Sie erhalten die zugehörige Ausgangsdatei im gleichen Format der Eingangsdatei zurück. Eine Ausgangsdatei beinhaltet alle Angaben der Eingangsdatei und wird vom Mailoptimizer mit Angaben ergänzt z.B. Kosten je Sendung. Die neu hinzugefügten XML-Tags / Felder werden im Kapitel Ausgangsdatei - Felder beschrieben.



Datenimport:

TXT, CSV... Eine Textdatei mit Sendungsdaten je Zeile z.B. getrennt mit Komma, Semikolon oder Tabulator. Es können Steuerungstags übergeben werden, um das verwendete Dateimuster für die eine Verarbeitung zu überschreiben. Nach der Verarbeitung wird das Dateimuster in seinen ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.

Kunden-ML Eine Textdatei mit Sendungsdaten mit kundeneigenen XML-Tags

Für dieses Format müssen Sie vor einer Verarbeitung im Mailoptimizer Menü **Konfiguration > Datenimport** ein Dateimuster anlegen.

Die Beschreibung dazu finden Sie im Benutzerhandbuch. Ein Dateimuster beschreibt den Aufbau einer Importdatei, z.B. bei einer CSV Datei die Zuordnung von Spalten (Feldern) zu den eigentlichen Mailoptimizer Standard XML-Tags.

Verarbeitung einer Eingangsdatei als Datenimport:

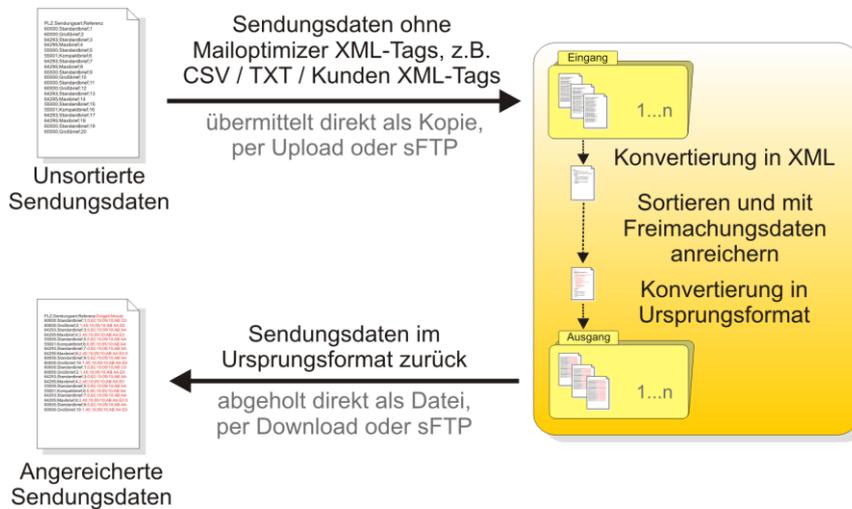


Abbildung 8-2 Formate Eingangsdatei > Verarbeitung durch Datenimport

Eingangsordner: `..\Kunden\Kunden-ID\in` ⇒ Kunden-ID = x-stellige Kd.Nr.
 Ausgangsordner: `..\Kunden\Kunden-ID\out` ⇒ Kunden-ID = x-stellige Kd.Nr.

Sie erhalten die zugehörige Ausgangsdatei im gleichen Format der Eingangsdatei zurück. Eine Ausgangsdatei beinhaltet die Angaben der Eingangsdatei und wird vom Mailoptimizer mit Angaben ergänzt z.B. Kosten je Sendung. Diese Angaben werden je Sendung jeweils am Ende einer Zeile angehängt (CSV / TXT) bzw. beim Format XML (Kundeneigene XML-Tags) mit den XML-Tags wie im Mailoptimizer XML Format ergänzt. Die neu hinzugefügten XML-Tags / Felder werden im Kapitel Ausgangsdatei - Felder beschrieben.



8.1.1 Grundformat MO-XML

Das Mailoptimizer XML Standardformat beinhaltet Angaben zu den Sendungen und Tags zur Steuerung der Verarbeitung (Optimierung, DV-Freimachung usw.), die detailliert im Kapitel [Eingangsdatei - Felder](#) beschrieben sind. Eine XML Mailoptimizer Eingangsdatei beinhaltet zusätzliche Angaben zu Kontrakten, Einlieferungsdatum usw.

Beachten Sie für die Variante MO Basic bitte die Stammdatendatei für die Übergabe der Konfigurationsparameter des Mailoptimizer, z.B. Kontrakte, Dialogpost Fertigungsmuster usw.). Als Encoding ist ISO-8859-1 oder UTF-8 möglich (Stand: 07/2019).

Beispiel für eine Mailoptimizer XML Eingangsdatei:

```
<dvf>
  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
  <dvfservice>
    <kundenid>10000</kundenid>
    <funktion>DV-Freimachung</funktion>
    <dvfkopf>
      <checkplz>>false</checkplz>
      <brief>
        <ekpnr>5099999999</ekpnr>
        <verfahren>10</verfahren>
        <teilnahme>01</teilnahme>
        <einlieferungsdatum>01.08.2017</einlieferungsdatum>
      </brief>
    </dvfkopf>
  </dvfservice>
  ...
  <sendung>
    <plz>61295</plz>
    <kostenstelle>10000</kostenstelle>
    <sendungsangaben>
      <sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
    </sendungsangaben>
  </sendung>
  <sendung>
    <plz>60000</plz>
    <kostenstelle>10001</kostenstelle>
    <sendungsangaben>
      <sendungsart>Kompaktbrief</sendungsart>
    </sendungsangaben>
  </sendung>
  ...
</dvf>
```

Detaillierte Beispiele von Eingangsdateien finden Sie im nachfolgenden Kapitel [Eingangsdateien](#).



8.1.2 Datenimport Kunden-XML

Nur für Variante MO Classic oder MO Online:

Eine Eingangsdatei im XML Kunden Format beinhaltet `<tags>`, die Sie als Kunde selbst festlegen. Eine solche XML Datei wird vor der Optimierung und Freimachung wie eine Textdatei zuerst in das Mailoptimizer Standardformat XML konvertiert.

Wenn Sie als Kunde eine XML-Eingangsdatei verwenden, die strukturell und inhaltlich von den Definitionen der Mailoptimizer XML-Eingangsschnittstelle abweicht, so wird diese Datei wie eine CSV/TXT Eingangsdatei betrachtet. In diesem Fall wird das Format in das Mailoptimizer XML-Eingabeformat konvertiert. Dazu muss analog einer CSV/TXT Eingabedatei ein Mapping Ihrer XML Tags vorgenommen werden (siehe Informationen dazu im nachfolgenden Kapitel).

Alle Sendungsangaben müssen in einem Wurzeltag liegen (Elterntag), z.B. `<Daten>`.

Beispiel für eine XML Kunden Eingangsdatei:

```
<Daten>
  <Sendung><PLZ>64295</PLZ><Art>Standardbrief</Art></Sendung>
  <Sendung><PLZ>60000</PLZ><Art>Kompaktbrief</Art></Sendung>
  ...
</Daten>
```

oder

```
<Daten>
  <Sendung>
    <PLZ>64295</PLZ>
    <Art>Standardbrief</Art>
  </Sendung>
  <Sendung>
    <PLZ>60000</PLZ>
    <Art>Kompaktbrief</Art>
  </Sendung>
  ...
</Daten>
```



8.1.3 Datenimport CSV, TXT

Nur für Variante MO Classic oder MO Online:

Für eine Verarbeitung erstellen Sie ein Dateimuster (Menü **Konfiguration > Datenimport > Dateimuster**, in dem der Aufbau einer Importdatei einmalig definiert wird, z.B. in welcher Spalte steht welcher Wert, hat die Importdatei eine Titelzeile, welches Encoding, welche Kontraktzugehörigkeit usw. Im Dateimuster können Sie auch eine **Feste Breite** vorgeben (Positionen von-bis).

Sendungsdaten in einer Textdatei im Format CSV oder TXT (in der die einzelnen Felder durch ein Trennzeichen getrennt sind z.B. Komma oder Semikolon) oder mit festen Spaltenbreiten. Jede Zeile beinhaltet die Daten für jeweils eine Sendung.

Beispiel für eine Textdatei mit einer Titelzeile:

```
PLZ;Stadt;Sendungsart;Kostenstelle
64295;Darmstadt;Standardbrief;10000
60000;Frankfurt;Kompaktbrief;10001
...
```

Jede Importdatei kann optional in den ersten Zeilen Steuertags des Mailoptimizer enthalten. Erlaubt sind die XML-Tags, die einen Parameter im zugehörigen Dateimuster überschreiben, z.B. `<einlieferer>` und `<absender>` (siehe Übersicht der möglichen Steuertags). In der Ausgangsdatei werden vorgegebene Steuertags der Eingangsdatei nicht mit ausgegeben.

Beispiel für eine Textdatei mit Steuerungstags mit mehreren XML-Tags in einer Zeile:

```
#Tags: <image>=ja; <einldatum>=1; <brief_nat><buchungstext>="Kontrakt Brief"
PLZ;Stadt;Sendungsart;Kostenstelle
64295;Darmstadt;Standardbrief;10000
60000;Frankfurt;Kompaktbrief;10001
...
```

Beispiel für eine Textdatei mit Steuerungstags je Zeile:

```
#Tags: <image>=ja
#Tags: <einldatum>=1
#Tags: <brief_nat><buchungstext>="Text Kontrakt Brief"
PLZ;Stadt;Sendungsart;Kostenstelle
64295;Darmstadt;Standardbrief;10000
60000;Frankfurt;Kompaktbrief;10001
...
```



8.1.4 Datenimport Steuerungstags

Nur für Variante MO Classic oder MO Online:

Mit Steuerungstags können Sie in einer Importdatei (nur Format CSV oder TXT) für eine Verarbeitung die im Dateimuster (Menü **Konfiguration** > **Dateimuster**) vorgegebenen Werte einmalig überschreiben.

Beachten Sie auch die Beschreibungen der Felder im Kapitel Eingangsdatei - Felder.

Ein Parameterwert muss innerhalb von Anführungszeichen " " (ASCII 34) übergeben werden, wenn der Wert Leerzeichen (ASCII 32) enthält, z.B. bei einem Buchungstext `<buchungstext>="Text mit Leerzeichen"`. Ansonsten können die Anführungszeichen " " auch weggelassen werden, z.B. bei einem `<buchungstext>=Text_ohne_Leerzeichen`. Alternativ können Sie auch alle Parameterwerte immer mit " " übergeben.

Übergabe von Steuertags einzeilig:

```
Steuertags: #Tags:<checkplz>=false; <einldatum>=7; <brief_nat><buchungstext>="Buchungstext Test"
Titelzeile: PLZ;Land;Sendungsart;
Sendung 1: 90350;DE;Standardbrief;
Sendung 2: 96113;DE;Kompaktbrief;
```

Übergabe von Steuertags mehrzeilig:

```
Steuertag 1: #Tags: <checkplz>=false
Steuertag 2: #Tags: <einldatum>=7
Steuertag 3: #Tags: <brief_nat><buchungstext>="Buchungstext Test"
Titelzeile: PLZ;Land;Sendungsart;
Sendung 1: 90350;DE;Standardbrief;
Sendung 2: 96113;DE;Kompaktbrief;
```

Legende: `_nat` = National `_int` = International `_eu` = Europa

8.1.4.1 Verfahren 01 - Paket National

Steuerungstag	Beschreibung
<code><dhl_nat><belege></code>	Aktiviert die Funktion Belege: siehe <u>Belege</u>
<code><dhl_nat><einlieferungsdatum></code>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Paket
<code><dhl_nat><ekpnr></code>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<code><dhl_nat><verfahren></code>	Bestimmt das Verfahren: 01 = Inland DHL Paket
<code><dhl_nat><teilnahme></code>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<code><dhl_nat><labelformat></code>	Ausgabeformat für die Sendungsetikette (PDF): A4 / 910-300-300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300-700 / 910-300-700-oz / 910-300-710

Tabelle 8-1 Steuerungstags - Verfahren 01 - DHL Pakete National



8.1.4.2 Verfahren 10 / 50 - Brief / DP Kontrakte

Steuerungstag	Beschreibung
<absender>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<checkplz>	false Schaltet die Postleitzahlenprüfung ab
<datamatrix>	0 keine Erzeugung Datamatrix 2 Erzeugung Datamatrix 26 x 26
<einlieferer>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<einldatum>	1....xx oder TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung. Gilt für alle Kontrakte
<einlieferungplz>	00000 ... 99999 Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichende Einlieferungspostleitzahl
<einlieferungsstelle>	GrAst- ... Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichende Einlieferungsstelle
<image>	ja / nein DMC wird als Image erzeugt
<labelout>	png = Adresslabel Format PNG pdf = Adresslabel Format PDF je Sdg. pdfmulti = Adresslabel Format PDF alle Sendungen
<kuinfofestepos>	JA / Nein DMC-Kundenbytes ab Position 26
<optimierung>	brutto Bruttooptimierung netto Nettooptimierung

Tabelle 8-2 Steuerungstags - Kontraktübergreifend Brief / DP

8.1.4.3 Verfahren 10 - Brief National

Steuerungstag	Beschreibung
<brief_nat><absender>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<brief_nat><belege>	Aktiviert die Funktion Belege (ab MO 5.2.01): siehe Beschreibung Kapitel Belege
<brief_nat><buchungstext>	Freier Text Für die Weitergabe von Briefsendungen an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<brief_nat><einlieferer>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<brief_nat><einlieferung>	Versandplan Ein Versandplan wird erstellt. Die Ausgangsdatei ist nach Produkt und PLZ sortiert.



	Matrixplan Ein Matrixplan wird für matrixplanfähige Sendungen erstellt. Die Reihenfolge wird beibehalten.
<brief_nat><einlieferungsdatum>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<brief_nat><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme ergibt sich in SAP die Kontraktnummer der Deutschen Post AG. In den Verträgen mit der Deutschen Post AG wird sie auch als Kunden Nr. (14-stellig) bezeichnet.
<brief_nat><ruecksendung><firma>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><vorname>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><nachname>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><strasse>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><postfach>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 20 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><hausnr>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 20 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><plz>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 10 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><ort>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><zop>	std Teilleistung 2023: nur ID-Rabatt flex Teilleistung 2023: ID-Rabatt + Laufzeitrabatt
<brief_nat><lr>	Einschränkung auf Leitregion XX z.B. 60 Je Kontrakt kann nur eine LR als Einschränkung angegeben werden!
<brief_nat><produkte><produkt>	Einschränkung auf z.B. Standardbrief, Maxibrief
<brief_nat><produktionsbezeichnung>	Freier Text Kundenindividuelle Angabe auf dem Einlieferungsbeleg
<brief_nat><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<brief_nat><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 10 = Inland Brief / Dialogpost Restmengen

Tabelle 8-3 Steuerungstags - Verfahren 10 Brief National



8.1.4.4 Verfahren 10 - Dialogpost National

Steuerungstag	Beschreibung
<dialogpost_nat><absender>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<dialogpost_nat><automation>	ja Sendungen sind automationsfähig nein Sendungen sind nicht automationsfähig
<dialogpost_nat><belege>	Aktiviert die Funktion Belege (ab MO 5.2.01): siehe Beschreibung Kapitel Belege
<dialogpost_nat><buchungstext>	Freier Text Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<dialogpost_nat><direkteinlieferung>	Direkteinlieferung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_nat><depot>	Direkteinlieferung Zieldepot (ab MO 5.6.00): DEPOTxx z.B. DEPOT04
<dialogpost_nat><einlieferer>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<dialogpost_nat><einlieferungsdatum>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<dialogpost_nat><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme
<dialogpost_nat><fertigungsmuster><id>	Freier Text Verweis auf ein in den Stammdaten angelegtes Dialogpost Fertigungsmuster für Sendungsangaben wie z.B. Behälter / Bunde
<dialogpost_nat><palettenlagerung>	Palettenlagerung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_nat><lagerdatum>	Palettenlagerung Lagerdatum (ab MO 5.6.00): tt.mm.jjjj
<dialogpost_nat><produktionsbezeichnung>	Freier Text für die Ausgabe auf Belegen
<dialogpost_nat><restsendung_sperren>	Aktiviert die Funktion Restsendungen Sperren (ab MO 5.2): ja / nein
<dialogpost_nat><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dialogpost_nat><trackmatch>	ja Track&Match ist aktiviert nein Track&Match ist nicht aktiviert
<dialogpost_nat><vario>	K Kein Vario E Vario Einstromverfahren M Vario Mehrstromverfahren R Vario Variantenrein
<dialogpost_nat><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 10 = National Dialogpost



Tabelle 8-4 Steuerungstags - Verfahren 10 / 25 - DP

8.1.4.5 Verfahren 25 - Dialogpost National ohne Freimachung

Steuerungstag	Beschreibung
<dialogpost_nat><absender>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<dialogpost_nat><automation>	ja Sendungen sind automationsfähig nein Sendungen sind nicht automationsfähig
<dialogpost_nat><belege>	Aktiviert die Funktion Belege (ab MO 5.2.01): siehe Beschreibung Kapitel Belege
<dialogpost_nat><buchungstext>	Freier Text Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<dialogpost_nat><direkteinlieferung>	Direkteinlieferung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_nat><depot>	Direkteinlieferung Zieldepot (ab MO 5.6.00): DEPOTxx z.B. DEPOT04
<dialogpost_nat><einlieferer>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<dialogpost_nat><einlieferungsdatum>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<dialogpost_nat><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme
<dialogpost_nat><fertigungsmuster><id>	Freier Text Verweis auf ein in den Stammdaten angelegtes Dialogpost Fertigungsmuster für Sendungsangaben wie z.B. Behälter / Bunde
<dialogpost_nat><palettenlagerung>	Palettenlagerung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_nat><lagerdatum>	Palettenlagerung Lagerdatum (ab MO 5.6.00): tt.mm.jjjj
<dialogpost_nat><produktionsbezeichnung>	Freier Text für die Ausgabe auf Belegen
<dialogpost_nat><restsendung_sperren>	Aktiviert die Funktion Restsendungen Sperren (ab MO 5.2): ja / nein
<dialogpost_nat><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dialogpost_nat><trackmatch>	ja Track&Match ist aktiviert nein Track&Match ist nicht aktiviert
<dialogpost_nat><vario>	K Kein Vario E Vario Einstromverfahren M Vario Mehrstromverfahren R Vario Variantenrein



<dialogpost_nat><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 25 = Dialogpost ohne DV
-----------------------------	--

Tabelle 8-5 Steuerungstags - Verfahren 25 - Dialogpost national o. DV.

8.1.4.6 Verfahren 39 - Brief Teilleistung

Steuerungstag	Beschreibung
<teilleistung_nat><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme ergibt sich in SAP die Kontraktnummer der Deutschen Post AG. In den Verträgen mit der Deutschen Post AG wird diese auch als Kunden Nr. (14-stellig) bezeichnet.
<teilleistung_nat><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 39 = Teilleistung
<teilleistung_nat><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<teilleistung_nat><zop>	std Teilleistung 2023: nur ID-Rabatt flex Teilleistung 2023: ID-Rabatt + Laufzeitrabatt

Tabelle 8-6 Steuerungstags - Verfahren 39 - Teilleistung

8.1.4.7 Verfahren 48 - Brief E-Post

Steuerungstag	Beschreibung
<epost_nat><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme ergibt sich in SAP die Kontraktnummer der Deutschen Post AG. In den Verträgen mit der Deutschen Post AG wird diese auch als Kunden Nr. (14-stellig) bezeichnet.
<epost_nat><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 48 = E-Post (Hybrid)
<epost_nat><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<epost_nat><zop>	std Teilleistung 2023: nur ID-Rabatt flex Teilleistung 2023: ID-Rabatt + Laufzeitrabatt

Tabelle 8-7 Steuerungstags - Verfahren 48 - Brief E-Post



8.1.4.8 Verfahren 50 - Brief International

Steuerungstag	Beschreibung
<brief_int><absender>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<brief_int><belege>	Aktiviert die Funktion Belege (ab MO 5.2.01): siehe Beschreibung Kapitel Belege
<brief_int><buchungstext>	Freier Text Für die Weitergabe von Briefsendungen an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<brief_int><einlieferer>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<brief_int><einlieferung>	Versandplan Ein Versandplan wird erstellt. Die Ausgangsdatei ist nach Produkt und PLZ sortiert. Matrixplan Ein Matrixplan wird für matrixplanfähige Sendungen erstellt. Die Reihenfolge wird beibehalten.
<brief_int><einlieferungsdatum>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<brief_int><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme ergibt sich in SAP die Kontraktnummer der Deutschen Post AG. In den Verträgen mit der Deutschen Post AG wird sie auch als Kunden Nr. (14-stellig) bezeichnet.
<brief_int><produktionsbezeichnung>	Freier Text Kundenindividuelle Angabe auf dem Einlieferungsbeleg
<brief_int><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<brief_int><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 50 = Ausland Brief / Dialogpost Restmengen

Tabelle 8-8 Steuerungstags - Verfahren 50 Brief International

8.1.4.9 Verfahren 50 / 25 - Dialogpost International

Steuerungstag	Beschreibung
<dialogpost_int><absender>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<dialogpost_int><automation>	ja Sendungen sind automationsfähig nein Sendungen sind nicht automationsfähig
<dialogpost_int><belege>	Aktiviert die Funktion Belege (ab MO 5.2.01): siehe Beschreibung Kapitel Belege
<dialogpost_int><buchungstext>	Freier Text Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint



	dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<dialogpost_int><direkteinlieferung>	Direkteinlieferung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_int><depot>	Direkteinlieferung Zieldepot (ab MO 5.6.00): DEPOTxx z.B. DEPOT04
<dialogpost_int><einlieferer>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<dialogpost_int><einlieferungsdatum>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<dialogpost_int><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme
<dialogpost_int><fertigungsmuster><id>	Freier Text Verweis auf ein in den Stammdaten angelegtes Dialogpost Fertigungsmuster für Sendungsangaben wie z.B. Behälter / Bunde
<dialogpost_int><palettenlagerung>	Palettenlagerung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_int><lagerdatum>	Palettenlagerung Lagerdatum (ab MO 5.6.00): tt.mm.jjjj
<dialogpost_int><produktionsbezeichnung>	Freier Text für die Ausgabe auf Belegen
<dialogpost_int><restsendung_sperren>	Aktiviert die Funktion Restsendungen Sperren (ab MO 5.2): ja / nein
<dialogpost_int><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dialogpost_int><vario>	K Kein Vario E Vario Einstromverfahren M Vario Mehrstromverfahren R Vario Variantenrein
<dialogpost_int><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 25 = International Dialogpost ohne DV-Freimachung 50 = International Dialogpost

Tabelle 8-9 Steuerungstags - Verfahren 50/25 - DP international



8.1.4.10 Verfahren 53 - Europaket International

Steuerungstag	ab MO 5.8.00	Beschreibung
<dhl_eu><belege>		Aktiviert die Funktion Belege: siehe Belege
<dhl_eu><einlieferungsdatum>		TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Paket
<dhl_eu><ekpnr>		EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<dhl_eu><verfahren>		Bestimmt das Verfahren: 53 = DHL Europaket
<dhl_eu><teilnahme>		Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dhl_eu><labelformat>		Ausgabeformat für die Sendungsetikette (PDF): A4 / 910-300-300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300-700 / 910-300-700-oz / 910-300-710

Tabelle 8-10 Steuerungstags - Verfahren 53 - Europaket International

8.1.4.11 Verfahren 54 - Paket International

Steuerungstag	ab MO 5.8.00	Beschreibung
<dhl_int><belege>		Aktiviert die Funktion Belege: siehe Belege
<dhl_int><einlieferungsdatum>		TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Paket
<dhl_int><ekpnr>		EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<dhl_int><verfahren>		Bestimmt das Verfahren: 54 = International DHL Paket
<dhl_int><teilnahme>		Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dhl_int><labelformat>		Ausgabeformat für die Sendungsetikette (PDF): A4 / 910-300-300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300-700 / 910-300-700-oz / 910-300-710

Tabelle 8-11 Steuerungstags - Verfahren 54 - Paket International



8.1.4.12 Verfahren 62 - Kleinpaket National

Steuerungstag:	Beschreibung
<dhl_wp_nat><einlieferungsdatum>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Warenpost Nat.
<dhl_wp_nat><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<dhl_wp_nat><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 62 = National DHL Warenpost
<dhl_wp_nat><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dhl_wp_nat><labelformat>	Ausgabeformat für die Sendungsetikette (PDF): 100x70mm / A4 / 910-300-300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300-410 / 910-300-600 / 910-300-610 / 910-300-700 / 910-300-700-oz / 910-300-710

Tabelle 8-12 Steuerungstags - Verfahren 62 - Kleinpaket National

8.1.4.13 Verfahren 66 - Warenpost International

Steuerungstag	Beschreibung
<dhl_wp_int><einlieferungsdatum>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Warenpost Int.
<dhl_wp_int><ekpnr>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<dhl_wp_int><verfahren>	Bestimmt das Verfahren: 66 = International DHL Warenpost
<dhl_wp_int><teilnahme>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dhl_wp_int><labelformat>	Ausgabeformat für die Sendungsetikette (PDF): 100x70mm / A4 / 910-300-300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300-410 / 910-300-600 / 910-300-610 / 910-300-700 / 910-300-700-oz / 910-300-710
<dhl_wp_int><szr>	x,xxxx Sonderziehungsrecht Umrechnungskurs, z.B. 1,2351 (EUR)

Tabelle 8-13 Steuerungstags - Verfahren 66 - Warenpost International



8.2 Stammdatendatei MO Basic

Nur für Variante MO Basic

Mit der Stammdatendatei werden für eine Verarbeitung alle notwendigen Konfigurationsparameter dem Mailoptimizer übergeben (eine Beschreibung zum Aufruf einer Verarbeitung mit Übergabe der Stammdatendatei finden Sie im Kapitel Aufruf MO Basic). In der Variante MO Classic und MO Online erfolgt die Hinterlegung der Konfigurationsparameter über das Frontend im Menü **Konfiguration**.

Eine Beschreibung (XSD) für den Aufbau der XML Stammdatendatei finden Sie hier:
<https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/modata.xsd>

Die Stammdatendatei (Format XML) wird mit der Bezeichnung **Stammdaten.xml** im Ordner **.\MoBasic\Software\Konfiguration** abgelegt. Vor jeder Verarbeitung wird die Stammdatendatei eingelesen und damit die Konfiguration des Mailoptimizer erfasst.

Es ist sehr wichtig, dass die Stammdatendatei im Konfigurationsordner abgelegt ist, bevor eine Eingangsdatei mit den Sendungsdaten im IN Ordner abgelegt wird.

8.2.1 Stammdaten XML-Struktur

Nur Variante MO Basic: Aufbau der XML Datei (Musterbeispiel siehe Kapitel Stammdatendatei):





email	Freier Text	E-Mail Empfänger zur Adresse
epost	Freier Text	EPOST Empfänger zur Adresse
land	x	ISO Code Land zur Adresse
beilagen		Beginn / Ende der Angaben alle Beilagen
beilage	Attribut: name	
bezeichnung	Freier Text	Bemerkung zur Beilage
laenge	mm	Länge der Beilage
breite	mm	Breite der Beilage
hoehe	mm	Höhe der Beilage
gewicht	dezigramm	Gewicht der Beilage
inhalt		Inhalt der Beilage: brief / briefsendung / buch / cd / film / postkarte / rechnung / streifbandzeitung / ware / 1...9
kontrakte		Beginn / Ende der Angaben alle Kontrakte
briefkontrakt	Attribut: kontraktnummer	Kontrakt Brief
kontrakttyp	brief	Fester Wert für Kontrakte Brief
name	Freier Text	Name des Kontraktes
letzteblattnr	x	Letzte für diesen Kontrakt verwendete Nr.
absenderekp	EKP	des Absenders
optimiererekp	EKP	des Optimierers
einliefererekp	EKP	des Einlieferers
kilotarif	true / false	Flag ob Kilotarif aktiv ist
einlieferungsart	Einlieferung / Abholung	Art der Einlieferung
einlieferungsdatum	TT.MM.JJJJ	Datum der Einlieferung
einlieferungsuhrzeit	hh:mm	Uhrzeit der Einlieferung, z.B. 18:00
einlieferungsstelleBezeichnung	GrAst- ...	Einlieferungsstelle für Verarbeitungslauf
mwstKennzeichen	Cx	Kennzeichen für die Mehrwertsteuerbehandlung
listeemailinlieferungsbelege	E-Mail-Adresse(n)	für Versand Einlieferungsbelege
listeemailamchange	E-Mail-Adresse(n)	für Versand AM Change Order
listeemailamstorno	E-Mail-Adresse(n)	für Versand AM Delete Order
ondemandbis	hh:mm	Uhrzeit autom. On Demand Abschluss, z.B. 17:00
letztesdgnr	x	Letzte verwendete Sendungsnummer im Kontrakt
festebblattnr	x	Feste AM Blattnummer im Kontrakt
dialogpostkontrakt	Attribut: kontraktnummer	Kontrakt Dialogpost
kontrakttyp	dialogpost	Fester Wert für Kontrakte Dialogpost
name	Freier Text	Name des Kontraktes
letzteblattnr	Blattnummer	Letzte für diesen Kontrakt verwendete Nr.
absenderekp	EKP	des Absenders
optimiererekp	EKP	des Optimierers
einliefererekp	EKP	des Einlieferers
einlieferungsart	Einlieferung / Abholung	Art der Einlieferung
einlieferungsdatum	TT.MM.JJJJ	Datum der Einlieferung
einlieferungsuhrzeit	hh:mm	Uhrzeit der Einlieferung, z.B. 18:00
einlieferungsstelleBezeichnung	GrAst- ...	Einlieferungsstelle für Verarbeitungslauf
mwstKennzeichen	Cx	Kennzeichen für die Mehrwertsteuerbehandlung
listeemailinlieferungsbelege	E-Mail-Adresse(n)	für Versand Einlieferungsbelege
listeemailamchange	E-Mail-Adresse(n)	für Versand AM Change Order
listeemailamstorno	E-Mail-Adresse(n)	für Versand AM Delete Order
listeemailrestbelege	E-mail Adresse(n)	für alle anderen Dialogpost Belege



ohnedv	true / false	Flag für ohne DV-Freimachung (Verfahren 25)
postcardnr	EPostcard-Zusatz...	für Verfahren 25
iban	IBAN	für Verfahren 25
bic	BIC	für Verfahren 25
bankname	Bankname	für Verfahren 25
bezahlart	Bezahlart: lastschrift / bar / ec / geldkarte	für Verfahren 25
postcardbase	Postcard-Nummer	für Verfahren 25
abholstrasse	Strasse	für Abholung
abholhausnr	Hausnummer	für Abholung
abholort	Ort	für Abholung
abholplz	PLZ	für Abholung
abholland	Land	ISO Code für Abholung
fertigungsmusterliste	Beginn / Ende der Angaben aller DP Nat. Fertigungsmuster	
— fertigungsmuster	Attribut: name	Name des nat. Fertigungsmusters
fertigungsmusterintliste	Beginn / Ende der Angaben aller DP Int. Fertigungsmuster	
— fertigungsmusterint	Attribut: name	Name des int. Fertigungsmusters
— befoederungsleistung	Attribut: 0 / 1	0 = Economy (Default) / 1 = Prio
	Dialogpost Angaben national / international:	
— fertigungsart	Art der Fertigung: behaelter.fertigen / bunde.fertigen	
— sendungsinhalt	Inhalt der Sendung: briefsendung / buechersendung / warensendung / warenprobe / karte / katalog	
— laenge	mm	Länge der Sendung
— breite	mm	Breite der Sendung
— hoehe	mm	Höhe der Sendung
— gewicht	dezigramm	Gewicht der Sendung
— behaeltergroesse	Größe des Behälters: 1 / 2	
— umhuellungslosesdg	true / false	Sendungen sind umhüllungslos
— maxfuellmenge	x	maximale Füllmenge in Sendungen (Behälterfertigung)
— behaelterhalbvoll	x	Anzahl Sendungen, ab der ein Behälter als halbvoll gilt
— fertigungsoption	Fertigungsoption: entgelt.minimieren (1) / fertigungsaufwand.minimieren (2) / sendungsmengenabhaengig (3)	
— minlrbehaelter	x	Mindestmenge an Sendungen pro LR-Behälter
— minplzbehaelter	x	Mindestmenge an Sendungen pro PLZ-Behälter
— plzwielr	true / false	PLZ-Behälter/Bunde wie LR-Behälter/Bunde fertigen
— keineplzbehaelter	true / false	Keine PLZ-Behälter fertigen
— maxsendungenbund	x	Maximale Anzahl an Sendungen in einem Bund
— palettenfertigung	true / false	Paletten fertigen
— palettenlt500	true / false	Paletten mit weniger als 500kg fertigen
— palettenstapelbar	true / false	Paletten stapelbar fertigen
— palettenleergewicht	x	Leergewicht der Palette in kg
— palettenmaxanzbehaelter	x	Maximale Anzahl an Behältern auf einer Palette
— palettenanzbehprolage	x	Maximale Anzahl an Behältern pro Lage einer Palette
— palettenoption	Palettenoption: entgelt.minimieren (1) / fertigungsaufwand.minimieren (2) / fertigungsrabattabhaengig (3)	
— palettenersparnis	x	Ersparnisbetrag ab der Paletten gefertigt werden sollen in ganzen Euro (nur bei palettenoption = fertigungsrabattabhaengig)
— werblich	true / false	Sendungen haben werblichen Inhalt



— nichtautomatfgh	true / false	Sendungen sind nicht automationsfähig
— trackandmatch	true / false	Track&Match ist aktiviert (Default: false)
— umhuellungsart		Umhüllungsart der Sendung für Track&Match: unbekannt (1) / fenster (2) / folie (3) / karte (4) / katalog (5) / selfmailer (6) / umschlag (7)
— sendungsformat		Sendungsformat für Track&Match: unbekannt (1) / a6 (2) / c6 (3) / b6 (4) / dl (5) / c6.5 (6) / a5 (7) / c5 (8) / b5 (9) / a4 (10) / c4 (11) / b4 (12)
— druckart		Druckart für Track&Match: unbekannt (1) / ink (2) / laser (3)
— koop	true / false	Kooperationsvertrag Dialogpost liegt vor
— restsperren	true / false	Restsendungen nicht freigeben
— kleinebundeoptimieren	true / false	Fertigungsreihenfolge kl. Bunde optimieren
— kleinebundemaxsdg	x	Maximalstückzahl je kleinem Bund
— kleinebundesortierung		Mögliche Werte: aufsteigend.nach.plz / aufsteigend.nach.anzahl.sendungen / absteigend.nach.anzahl.sendungen
— fertigungsreihenfolge		Mögliche Werte: zuerst.palette / zuletzt.palette / zuerst.palettenuebergreifend / zuletzt.palettenuebergreifend / zuerst.palettenziel / zuletzt.palettenziel / zuerst.variante / zuletzt.variante
— dhlkontrakt		Attribut: kontraktnummer Kontrakt DHL
— kontrakttyp	dhl	Fester Wert für Kontrakte DHL
— name	Freier Text	Name des Kontraktes
— letzteblattnr	x	Letzte für diesen Kontrakt verwendete Nr.
— kundenspezprodukte		Beginn / Ende der Angaben Kundenspezifischen Produkte
— kundenspezprodukt		Attribut: produktnameid Kundenspezifisches Produkt Eindeutiger Produktname der produkte.xml z.B. PFI0001
— gueltigvon	JJJJ-MM-TT	Beginn Gültigkeit Preis, z.B. 2019-07-01
— preis	x	Preis in ganzen Cent z.B. 210
— einlieferungsdatum	TT.MM.JJJJ	Datum der Einlieferung
— mwstKennzeichen	Cx	Kennzeichen für die Mehrwertsteuerbehandlung
— absname	Freier Text	Name für Absenderadresse
— absstrasse	Freier Text	Straße für Absenderadresse
— abshausnr	Freier Text	Hausnummer für Absenderadresse
— absplz	Freier Text	PLZ für Absenderadresse
— absort	Freier Text	Ort für Absenderadresse
— abslandIsoA2	Freier Text	Land ISO Code für Absenderadresse
— listeemailinlieferungsbelege	E-Mail-Adresse(n)	für Versand Einlieferungsbelege
— listeemailamchange	E-Mail-Adresse(n)	für Versand DHL Versenden
— listeemailamstorno	E-Mail-Adresse(n)	für Versand DHL Versenden
— tbzlnummernkreise		Beginn / Ende der Angaben aller T-BZL Nummernkreise
— tbzlnummernkreis		Attribut: bereich Bereich dieses Nummernkreises: national (0) / international (1) / nachnahmeNational (2) / warenpostinternational (3) / warenpostinternationalunterschrift (4) / warenpostinternationaltracked (5)
— zusatzleistung	x	Zusatzleistung: 1 - Einschreiben / 2 - Nachnahme
— kennung	xx	Die zwei buchstabige Kennung z.B. RA
— erstenummer	x	Die erste Nummer des Bereiches im Nummernkreis
— letztenummer	x	Die letzte Nummer des Bereiches im Nummernkreis



```

</adresse>
...
...
</adressen>
...
<kontrakte>
<briefkontrakt kontraktnummer="5099999999" teilnahme="01" verfahren="10">
  <kontrakttyp>brief</kontrakttyp>
  <name>1111</name>
  <letzteblattnr>0</letzteblattnr>
  <absenderekp>5099999999</absenderekp>
  <optimiererekp>5099999999</optimiererekp>
  <einliefererekp>5099999999</einliefererekp>
  <kilotarif>>false</kilotarif>
  <einlieferungsart>einlieferung</einlieferungsart>
  <einlieferungsdatum>systemdatum</einlieferungsdatum>
  <einlieferungsuhrzeit>18:00</einlieferungsuhrzeit>
  <mwstKennzeichen>CB</mwstKennzeichen>
  <ondemandbis>17:00</ondemandbis>
  <einlieferungsstelleBezeichnung>GrASt-01-3-02</einlieferungsstelleBezeichnung>
</briefkontrakt>
...
</kontrakte>
<fertigungsmusterliste>
<fertigungsmuster name="aweadeae">
  <laenge>235</laenge>
  <breite>125</breite>
  <hoehe>5</hoehe>
  <gewicht>20</gewicht>
  <werblich>>false</werblich>
  <behaelterhalbvoll>64</behaelterhalbvoll>
  <palettenleergewicht>28</palettenleergewicht>
  <palettenmaxanzbehaelter>48</palettenmaxanzbehaelter>
  <palettenanzbehprolage>8</palettenanzbehprolage>
  <palettensparnis>0</palettensparnis>
  <sendungsinhalt>brieffsendung</sendungsinhalt>
  <fertigungsoption>entgelt.minimieren</fertigungsoption>
  <behaeltergroesse>Größe 1 (klein)</behaeltergroesse>
  <umhuellungslosesdg>>false</umhuellungslosesdg>
  <palettenfertigung>>true</palettenfertigung>
  <palettenlt500>>true</palettenlt500>
  <palettenstapelbar>>false</palettenstapelbar>
  <nichtautomatfhg>>false</nichtautomatfhg>
  <trackandmatch>>false</trackandmatch>
  <umhuellungsart>unbekannt</umhuellungsart>
  <sendungsformat>unbekannt</sendungsformat>
  <druckart>unbekannt</druckart>
  <maxfuellmenge>100</maxfuellmenge>
  <plzwielr>>true</plzwielr>
  <keineplzbehaelter>>false</keineplzbehaelter>
  <fertigungsart>behaelter.fertigen</fertigungsart>
  <palettenoption>entgelt.minimieren</palettenoption>
</fertigungsmuster>
...
...

```



<tbzlnummernkreise>

```
<tbzlnummernkreis bereich="0">
  <zusatzleistung>1</zusatzleistung>
  <kennung>RN</kennung>
  <erstenummer>2</erstenummer>
  <letztenummer>10000000</letztenummer>
  <letzteverwendetenummer>1</letzteverwendetenummer>
  <schwelleprozent>5</schwelleprozent>
  <schwelleemail>paul.hartmann@itz-rostock.de</schwelleemail>
  <status>1</status>
```

<anwendungskonfiguration>

```
<eintrag>
  <key>user.bol.out.file.dmcspaces</key>
  <value>1</value>
</eintrag>
```

...

```
</anwendungskonfiguration>
```

```
</kunde>
```

```
</kunden>
```

<mwsts>

```
<mwst kennzeichen="C5">
  <name>kein Steuervorgang</name>
  <satz>0</satz>
  <gueltigab>2010-01-01T00:00:00</gueltigab>
</mwst>
```

...

```
</mwsts>
```

<einlieferungsstellen>

```
<einlieferungsstelle bezeichnung="GrASt-09-3-01">
  <name>Chemnitz</name>
  <leitregion1>9</leitregion1>
  <plz>09116</plz>
  <einlplz>09116</einlplz>
  <strasse>Winklhoferstr.</strasse>
  <hausnr>11</hausnr>
  <ort>Chemnitz</ort>
</einlieferungsstelle>
```

...

<anwendungskonfiguration>

```
<eintrag>
  <key>sysconf.str.dhlg.user</key>
  <value>cpitz</value>
</eintrag>
```

...

```
</anwendungskonfiguration>
```

```
</modata>
```



9 Eingangsdateien

Die Eingangsschnittstelle Mailoptimizer ist die Schnittstelle, mit der Sie Sendungsdaten an den Mailoptimizer übergeben.

9.1 Eingangsdatei - Felder

Beschreibung der möglichen XML-Tags (XML) und Felder (Datenimport: CSV/TXT/Kunden-XML), die Sie in einer Eingangsdatei für eine Verarbeitung übergeben können. Parameter vom Typ Boolean können alternativ auch mit den Werten **true** / **false** angesteuert werden (Standardvorgabe mit **ja** / **nein**, Groß-/Kleinschreibung wird nicht berücksichtigt).

Bitte beachten Sie auch das Kapitel XSD Datei, da diese als Schemadatei immer die jeweils aktuelle Version von Angaben und Reihenfolgen zu einem Mailoptimizer Release beinhaltet.

Übersicht der XML-Tags / Felder für eine Mailoptimizer Eingangsdatei:

<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">dvf</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 20px; margin-bottom: 5px;">dvfservice</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">kundenid</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">funktion</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 20px; margin-bottom: 5px;">dvfkopf</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">einldatum</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">optimierung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">einlieferungplz</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">einlieferungsstelle</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">einlieferer</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">absender</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">freimachungslauf</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">bezeichnung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">userfeld</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">kuinfofestepos</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">checkplz</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 20px; margin-bottom: 5px;">brief</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">ekpnr</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">verfahren</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-left: 40px; margin-bottom: 5px;">teilnahme</div>	<p>Beginn / Ende aller XML-Tags</p> <p>Beginn / Ende der Angaben für die Freimachung</p> <p>Ihre Mailoptimizer Kunden-Nr. z.B. 10000</p> <p>DV-Freimachung Führt die Optimierung und Freimachung durch und erstellt eine Abrechnung (Modus Produktiv)</p> <p>Simulation Führt die Verarbeitung als Test durch, es wird keine Abrechnung erstellt und keine interne Statistik aktualisiert</p> <p>OnDemand Freimachung einzelner matrixplanfähiger Sendungen. Nur Variante MO Classic</p> <p>Weitere Informationen im Kapitel Verarbeitungsmodus</p> <p>Batchfähigkeit Aufträge / On Demand siehe Kapitel Batchbetrieb</p> <p>Beginn / Ende von Kontraktangaben und Verarbeitung allgemein</p> <p>0....365 oder TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung. Gilt für alle nachfolgend übergebenen Kontrakte</p> <p>brutto Bruttooptimierung / netto Nettooptimierung</p> <p>00000 ... 99999 Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichende Einlieferungspostleitzahl</p> <p>GrAst- ... Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichende Einlieferungsstelle</p> <p>Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer</p> <p>Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender</p> <p>wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben</p> <p>wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben</p> <p>Kundenindividueller Freitext</p> <p>ja / nein Kundenbytes (kuinfo) immer ab Position 26 (Default: Nein), unabhängig, ob Sendung Premiumadress hat oder nicht</p> <p>ja Schaltet die Postleitzahlenprüfung ab (nein = Prüfung ist aktiv)</p> <p>Beginn / Ende Kontraktangaben für Briefprodukte</p> <p>EKP-Nummer des Debitor Zuordnung Kontrakt (Vereinbarung)</p> <p>Bestimmt das Verfahren: 10 = Inland / 39 = Teilleistung / 50 = Ausland</p> <p>Teilnahmenummer des Kontraktes</p>
--	---



einlieferungsdatum	TT.MM.JJJJ	Datum der Einlieferung
einlieferung	Versandplan	Ein Versandplan wird erstellt. Die Ausgangsdatei ist nach Produkt und PLZ sortiert.
	Matrixplan	Ein Matrixplan wird für matrixplanfähige Sendungen erstellt. Die Reihenfolge wird beibehalten.
buchungstext	Freier Text	Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der Postrechnung zur Einlieferung (max. 80 Zeichen).
produktionsbezeichnung	Freier Text	für die Ausgabe auf Belegen (max. 50 Zeichen)
produkte		Beginn / Ende für Angaben zur Einschränkung von Produkten
produkt		Teilleistung: Einschränkung auf Produkt z.B. Standardbrief
lr		Teilleistung: Einschränkung auf Leitregion XX z.B. 60
		Je Kontrakt kann nur eine LR als Einschränkung angegeben werden!
einlieferer	Einlieferer EKP	Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
absender	Absender EKP	Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
kilotarif	true	Int. Sendungen (Verfahren 50) werden nach Kilotarif abgerechnet
	false	Int. Sendungen werden nicht nach Kilotarif abgerechnet
zop		Teilleistung: std = nur ID-Rabatt, flex = ID-Rabatt + Laufzeitrabatt für Verfahren 10, 39 und 48 (Standard)
belege		Beginn / Ende für Angaben der Erzeugung von Belegen
create		Erzeugt einen Beleg, siehe Kapitel Belege
skip		Erzeugt einen Beleg nicht, siehe Kapitel Belege
ruecksendung		Beginn / Ende für Angaben Hybrider Rückschein (siehe Beschreibung)
firma		Rücksendeadresse: Angabe Firma 1
firma		Rücksendeadresse: Angabe Firma 2
vorname		Rücksendeadresse: Angabe Vorname
nachname		Rücksendeadresse: Angabe Nachname
strasse		Rücksendeadresse: Angabe Straße
postfach		Rücksendeadresse: Angabe Postfach
hausnr		Rücksendeadresse: Angabe Hausnummer
plz		Rücksendeadresse: Angabe PLZ
ort		Rücksendeadresse: Angabe Ort
dialogpost		Beginn / Ende Kontraktangaben für Dialogpostprodukte
ekpnr	EKP-Nummer des Debitor	über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird
verfahren		Bestimmt das Verfahren: 10 = National / 10 = International
teilnahme	Teilnahmenummer	des Kontraktes
fertigungsmuster		Beginn / Ende für Angaben zur Einschränkung von Produkten
id		Teilleistung: Einschränkung auf Produkt z.B. Standardbrief
einlieferungsdatum	TT.MM.JJJJ	Datum der Einlieferung
vario	K Kein Vario, E Vario Einstromverfahren, M Vario Mehrstromverfahren	(das Tag <werblich> muss aktiv sein)
buchungstext	Freier Text	Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der Postrechnung zur Einlieferung (max. 80 Zeichen).
produktionsbezeichnung	Freier Text	für die Ausgabe auf Belegen (max. 50 Zeichen)
automation	ja	Sdg. sind automationsfähig, nein nicht automationsfähig (Default: ja)
werblich	ja	Sdg. haben werblichen Inhalt, nein keinen werblichen Inhalt (Default: ja)
trackmatch	ja	Track&Match ist aktiviert, nein nicht aktiviert (Default: nein)



einlieferer	Einlieferer EKP Von Stammdaten abweichender Einlieferer
absender	Absender EKP Von Stammdaten abweichender Absender
gsa	ja GSA Sortierung aktiviert, nein nicht aktiviert (Default: nein)
restsendung_sperren	ja keine Restsendungen freimachen, nein freimachen (Default: nein)
elnabholung	ja Abholung wird beauftragt, nein keine Abholung (Default: nein)
palettenlagerung	ja Palettenlagerung wird beauftragt, nein keine (Default: nein)(ab MO 5.6)
lagerdatum	tt.mm.jjjj Palettenlagerung Lagerdatum (ab MO 5.6)
direkteinlieferung	ja Direkteinlieferung wird durchgeführt, nein keine (Default: nein)(ab MO 5.6)
depot	DEPOTxx Direkteinlieferung Angabe Depot z.B. DEPOT04 (ab MO 5.6)
international	ja Dialogpost International im Verfahren 25 (Verfahren 50 ist die Angabe optional), nein (Default: nein)(ab MO 5.9)
belege	Beginn / Ende für Angaben der Erzeugung von Belegen
create	Erzeugt einen Beleg, siehe Kapitel Belege
skip	Erzeugt einen Beleg nicht, siehe Kapitel Belege
dhl	Beginn / Ende Kontraktangaben für DHL Produkte
ekpnr	EKP-Nummer des Debitor über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird
verfahren	Bestimmt das Verfahren: 01 = Inland / 62 = Warenpost Nat. / 66 = WP Int.
teilnahme	Teilnahmenummer des Kontraktes
einlieferungsdatum	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
labelformat	Ausgabeformat für die Sendungsetikette (PDF): 100x70mm / A4 / 910-300-600 / 910-300-610 / 910-300-700 / 910-300-700-oz / 910-300-710
belege	Beginn / Ende für Angaben der Erzeugung von Belegen
create	Erzeugt einen Beleg, siehe Kapitel Belege
skip	Erzeugt einen Beleg nicht, siehe Kapitel Belege
szzr	x,xxxx Angabe Sonderziehungsrecht für Warenpost International, z.B. 1,2351 (EUR)
datamatrix	0 kein Datamatrix, 2 Datamatrix 26 x 26 (Default: 2)
image	ja / nein DMC wird als Image erzeugt, nicht kombinierbar mit <labelout>
labelout	png / pdf / pdfmulti / none Adresslabel als PNG / PDF erzeugen, nicht kombinierbar mit <image>. DHL Label wird immer nur als PDF erzeugt.
sendung	Beginn / Ende von Angaben für eine Sendung
zop	Teilleistung: std = nur ID-Rabatt, flex = ID-Rabatt + Laufzeitrabatt für Verfahren 10, 39 und 48 (Standard)
kontraktnr	Zuordnung der Sendung zu einem Kontrakt im Header der Eingangsdatei: kontraktnr in Kopfdaten vorhanden: Sendung freimachen kontraktnr in Kopfdaten nicht vorhanden: Sendung nicht freimachen
adressierung	Packstation, Postfiliale, Hausanschrift Adressierung für DHL Produkte (alternativ zu strasse)
postnummer	Freier Text Postnummer für DHL Produkte
absenderzeile	keine Angabe (Absenderzeile wird aus Absender EKP gebildet), leer (Absenderzeile wird leer ausgegeben) oder beliebiger Text (max. 150 Zeichen) = Absenderzeile
name	Freier Text Empfänger Name
vorname	Freier Text Empfänger Vorname
nachname	Freier Text Empfänger Nachname
firmenname	Freier Text Empfänger Firmenname



abteilung	Freier Text Empfänger Abteilung
strasse	Freier Text Empfänger Straße
hausnr	Freier Text Empfänger Hausnummer (alternativ mit in <strasse>)
adresszusatz	Freier Text Empfänger Adresszusatz (kein Common-/DHL Label)
plz	Freier Text Empfänger PLZ
ort	Freier Text Empfänger Ortsbezeichnung
land	ISO Code Empfänger Land
infozeile	Freier Text Infozeile für Adresslabel
sortierung	Angabe des kundenspezifischen Sortierwertes . Kunden-spezifische Werte (Typ CHR\$), die in der Eingangs-/Verarbeitungsdatei auf Sendungsebene eingetragen werden, erscheinen 1:1 in der Ausgangsdatei. Dies ermöglicht eine Zuweisung der Eingangs-Sendungsposition zur Ausgangs-Sendungsposition. Bei Einsatz des Matrixplanes können Sie das XML-Tag <sortierung> in der Ausgangsdatei als Sortierkriterium verwenden.
kostenstelle	Freier Text Kostenstellenbezeichnung
referenz	Einmalige Referenznummer für diese Sendung
userfeld	Freier Text Kundeneigene Informationen (wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben)
kuinfohex	00-FF Hexadezimal-Zeichenfolge Max. 10 bzw. 38 Zeichen je nach Matrixcode. Zuviel übergebene Zeichen werden abgeschnitten. Fehlende Zeichen werden mit HEX 00 aufgefüllt. Das XML-Tag hat Vorrang vor dem XML-Tag <kuinfo>. Bei Nutzung von Premiumadress stehen jeweils vier Zeichen weniger zur Verfügung.
kuinfo	Alphanumerische Zeichenfolge Max. 5 bzw. 19 alphanumerische Zeichen je nach Matrixcode. Zuviel übergebene Zeichen werden abgeschnitten. Fehlende Zeichen werden mit ASCII 00 aufgefüllt. Dieses XML-Tag wird nicht ausgewertet, wenn <kuinfohex> angegeben ist. Bei Nutzung von Premiumadress stehen jeweils zwei Zeichen weniger zur Verfügung
zubrief	Beginn / Ende Sendungsspezifische Angaben
transportweg	Land / Luft Gewünschter Transportweg bei Auslandssendungen. Relevant nur für Dialogpost int. sowie Pressesendungen (Luft = Premium, Land = Economy, Default: Land). Achtung: bei Sendungen zum Kilotarif muss dieses Tag zwingend gelöscht werden.
zusatz	Briefzusatzleistung z.B. Einschreiben/Einschreiben
kilotarif	Standard Internationale Sendung wird zum Kilotarif freigemacht leer Int. Sendung wird als günstigstes Produkt freigemacht (Default) kein Internationale Sendung wird nicht nach Kilotarif freigemacht
zudhl	Beginn / Ende Zusatzleistungen DHL
extra	Beginn / Ende Zusatzleistungen Extra DHL
bezeichnung	Bezeichnung der Zusatzleistung z.B. Filial-Routing, Vorausverfügung
betrag	Betrag der Zusatzleistung in Cent
freitext	Freitext der Zusatzleistung, z.B. E-Mail Adresse bei Filial-Routing oder Art der Vorausverfügung (IMMEDIATE, ABANDONMENT).
preadrvariante	1 Basis, 2 Plus, 3 Fokus, 4 Retoure, 5 Report, 6 Hybrid, 7 Retoure Extra
kuinfoonread	nein Erlaubnis für das Auslesen der kundenindividuellen Bytes aus dem DMC, ja keine Erlaubnis zum Auslesen (Default: NEIN)
preadrid	1...999 Premiumadress-ID für Rücksendeadresse, Abrechnung und Datenbereitstellung (Default: 1)
rfid	ja / nein: Aktiviert bzw. deaktiviert das RFID Symbol auf dem Warenpost Sendungsetikett (Default: nein)
scan	ja / nein: Aktiviert bzw. deaktiviert das SCAN Symbol auf dem Warenpost



	Sendungslabel (Default: nein)
— sendungsangaben	Beginn / Ende von Sendungsangaben
— typ	Angabe bei nicht inhaltsgleicher Dialogpost bei gleichem Fertigungsmuster
— gewicht	Gewicht der Sendung in Gramm
— laenge	Länge der Sendung in mm
— breite	Breite der Sendung in mm
— hoehe	Höhe der Sendung in mm
— wert	Wert der Sendung in Cent (Euro)
— inhalt	Bestellzettel / Broschüre / Buch / CD / Info / Landkarte / Lieferschein / Noten / Rechnung / Ware / Widmung / Zeitschrift / Zeitung Inhalt der Sendung gemäß Spezifikation der Deutschen Post AG. Mit Info werden Sendungen bezeichnet, die als Dialogpost freigemacht werden können
— sendungsart	Produktbezeichnung z.B. Standardbrief / Kompaktbrief / Großbrief / Maxibrief ... Vorgegebene Sendungsart der Sendung, siehe Kapitel <u>Sendungsarten</u> . Die endgültige Sendungsart wird entsprechend der Positionen ermittelt (sofern übergeben). Für Dialogpost gelten die Vorgaben aus dem Fertigungsmuster. Sind die Positionsdaten größer als die im Fertigungsmuster definierten, werden diese Sendungen nicht freigemacht
— fertigungsmuster	Fertigungsmuster Im Falle unterschiedlicher Dialogpostsendungen kann unter Umständen die Wahl unterschiedlicher Fertigungsmuster notwendig sein. In diesem Falle kann ein vom Kopf abweichendes Fertigungsmuster (siehe Elterntag <dialogpost>) angegeben werden
— position	Beginn / Ende von x Positionen zu einer Sendung
— poskostid	Kostenträger der Position für die anteilige Kostenzuordnung des Sendungsentgeltes
— id	Sendungsposition Verweis auf die in den Stammdaten gepflegte Sendungsposition, die Länge, Breite, Höhe, Gewicht und Inhalt enthält
— beschreibung	Angabe für Zollerkklärung CNxx bei Erstellung von Adresslabeln
— zolltarifnummer	Zolltarifnummer für DHL Zusatzleistung pDDP (Postal Delivered Duty Paid)
— warentyp	Warentyp der Position für Warenpost International: Anderes, Dokument, Dokumente, Geschenk, Handelsware, Probe, Rückgabe, Sonstiges, Warenmuster, Warenrücksendung
— menge	Anzahl Mit diesem Wert werden Höhe, Gewicht und Wert multipliziert, um die Sendungsart zu bestimmen.
— gewicht	Gewicht der Position in Gramm mit einer Nachkommastelle
— laenge	Länge der Sendung in mm
— breite	Breite der Sendung in mm
— hoehe	Höhe der Sendung in mm
— wert	Wert der Sendung in Cent (Euro)
— inhalt	Inhalt der Position, siehe XML-Tag <inhalt> unter Eltern sendungsangaben>
— sendungsart	Produktbezeichnung , siehe XML-Tag <sendungsart> unter Eltern <sendung>
— dvffuss	Beginn / Ende von allgemeinen Angaben
— referenz	Freier Text Kundeneigene Informationen (wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben)
— userfeld	Freier Text Kundeneigene Informationen (wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben)
— dvfservice	Ende der Angaben für die Freimachung



dvf

Ende aller XML-Tags



9.2 Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart> ¹
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Start Zusatzleistungen	<zubrief>
Sendung Zusatz 1	<zusatz>Einschreiben</zusatz>
Sendung Zusatz 2	<zusatz>Einwurf</zusatz>
Sendung Ende Zusatzleistungen	</zubrief>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-1 Eingangsdateien > Briefzusatzleistung

¹ Alternativ <sendungsart>Standardbrief BZL GK</sendungsart>

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Sendungsart;Zusatz1
 Sendung: 64293;Standardbrief;Einschreiben Einwurf

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <sendung>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per Steuertags (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung.



9.3 Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart> ¹
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Start Zusatzleistungen	<zubrief>
Sendung Zusatz 1	<zusatz>Einschreiben Integral</zusatz>
Sendung Zusatz 2	<zusatz>Einwurf Integral</zusatz>
Sendung Ende Zusatzleistungen	</zubrief>
Sendung Ende Sendung	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-2 Eingangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL

¹ Alternativ <sendungsart>Standardbrief BZL GK</sendungsart>

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Sendungsart;Zusatz1
 Sendung: 64293;Standardbrief;Einschreiben Einwurf Integral

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <sendung>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL](#).



9.4 Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket National

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start DHL	<dhl>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>01</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Ende DHL	</dhl>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Empfänger PLZ	<plz>64295</plz>
Sendung Empfänger Name	<name>Deutsche Post AG</name>
Sendung Empfänger Straße	<strasse>Deutsche-Telekom-Allee</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.	<hausnr>7</hausnr>
Sendung Empfänger Ort	<ort>Darmstadt</ort>
Sendung Empfänger Postnummer	<postnummer>123456789012</postnummer>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>DHL Paket</sendungsart>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-3 Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket National

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Sendungsart;Gewicht;Postnummer
 Sendung: 64293;Deutsche Post AG;Deutsche-Telekom-Allee;71;Darmstadt;DHL Paket;1000; 123456789012

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket National](#).



9.5 Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket International

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start DHL	<dhl>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>53</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Ende DHL	</dhl>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Empfänger PLZ	<plz>1004</plz>
Sendung Land ISO Code 2	<land>AU</land>
Sendung Empfänger Name	<name>Deutsche Post AG</name>
Sendung Empfänger Straße	<strasse>Hauptstraße</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.	<hausnr>1</hausnr>
Sendung Empfänger Ort	<ort>Wien</ort>
Sendung Empfänger Land	<landname>Österreich</landname>
Sendung Empfänger Postnummer	<postnummer>123456789012</postnummer>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>DHL Paket International</sendungsart>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-4 Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Land-ISO;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Landname;Sendungsart;Gewicht;Postnummer
 Sendung: 1004;AU;Deutsche Post AG;Hauptstraße;1;Wien;Österreich;DHL Paket;1000;123456789012

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>1004</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1004'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket International](#).



9.6 Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start DHL	<dhl>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>01</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Ende DHL	</dhl>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Empfänger PLZ	<plz>64331</plz>
Sendung Empfänger Name	<name>Deutsche Post AG</name>
Sendung Empfänger Straße	<strasse>Packstation</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.	<hausnr>509</hausnr>
Sendung Empfänger Ort	<ort>Weiterstadt</ort>
Sendung Empfänger Adressierung	<adressierung>Packstation</adressierung>
Sendung Empfänger Postnummer	<postnummer>123456789012</postnummer>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>DHL Paket</sendungsart>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-5 Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket Packstation

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Adressierung;Postnummer;Sendungsart;Gewicht
 Sendung: 64331;Deutsche Post AG; Packstation;509;Weiterstadt;Packstation;123456789012;DHL Paket;1000

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation](#)



9.7 Eingangsdatei - Beispiel DHL Europaket International

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start DHL	<dhl>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>54</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Ende DHL	</dhl>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Empfänger PLZ	<plz>1004</plz>
Sendung Land ISO Code 2	<land>AU</land>
Sendung Empfänger Name	<name>Deutsche Post AG</name>
Sendung Empfänger Straße	<strasse>Hauptstraße</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.	<hausnr>1</hausnr>
Sendung Empfänger Ort	<ort>Wien</ort>
Sendung Empfänger Land	<landname>Österreich</landname>
Sendung Empfänger Postnummer	<postnummer>123456789012</postnummer>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>DHL Europaket</sendungsart>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-6 Eingangsdateien > Beispiel DHL Europaket International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Land-ISO;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Landname;Sendungsart;Gewicht
 Sendung: 1004;AU;Deutsche Post AG;Hauptstraße;1;Wien;Österreich;DHL Europaket;1000

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel DHL Europaket](#).



9.8 Eingangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start DHL	<dhl>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>62</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Matrixplan</einlieferung>
Kontrakt Ende DHL	</dhl>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Adresslabel Ausgabeformat	<labelout>pdf</labelout>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Empfänger PLZ	<plz>64295</plz>
Sendung Empfänger Name	<name>Deutsche Post AG</name>
Sendung Empfänger Straße	<strasse>Deutsche-Telekom-Allee</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.	<hausnr>7</hausnr>
Sendung Empfänger Ort	<ort>Darmstadt</ort>
Sendung Zusatzleistungen Start	<zudhl>
Sendung Zusatzleistungen Produkt	<extra>Filial-Routing</extra>
Sendung Zusatzleistungen Info	<beschreibung>max.mustermann@kunde.de</beschreibung>
Sendung Zusatzleistungen Ende	</zudhl>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>DHL Kleinpaket</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-7 Eingangsdateien > Beispiel DHL Kleinpaket National

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Extra;Beschreibung;Sendungsart

Sendung: 64293;Deutsche Post AG;Deutsche-Telekom-Allee;71;Darmstadt;Filial-Routing;max.mustermann@...

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National](#).



9.9 Eingangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start DHL	<dhl>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>66</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Sonderziehungsrecht	<szr>1,530512</szr>
Kontrakt Ende DHL	</dhl>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ausgabe Sendungsetikett	<labelout>PDF</labelout>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Empfänger Postleitzahl	<plz>11377</plz>
Sendung Empfänger Name/Firma	<name>Deutsche Post AG</name>
Sendung Empfänger Straße	<strasse>21th Street</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.	<hausnr>3164</hausnr>
Sendung Empfänger Ort	<ort>New York</ort>
Sendung Empfänger Land (ISO)	<land>USA</land>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Warenpost International</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Zusatzleistungen Start	<zudhl>
Sendung Zusatzleistungen Produkt	<extra><bezeichnung>Premium</bezeichnung></extra>
Sendung Zusatzleistungen Ende	</zudhl>
Sendung Start Position x	<position>
Sendung Menge Position x	<menge>1</menge>
Sendung Gewicht Position x	<gewicht>500</gewicht>
Sendung Wert Position x in Cent	<wert>19000</wert>
Sendung Beschreibung Position x	<beschreibung>Raspberry Pi</beschreibung>
Sendung Ende Position x	</position>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-8 Eingangsdateien > Beispiel DHL Warenpost International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Steuertags:	<dhl_wp_int><szr>=1,530512
Titelzeile:	PLZ;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Land;Sendungsart;Extra;Menge;Gewicht;Wert;Beschreibung
Sendung:	11377;Deutsche Post AG;21th Street;3164;New York;USA;Warenpost International;Premium;1;500;19000;...

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64295'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CSV/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International](#).



9.10 Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost National

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Kontrakt Start Dialogpost	<dialogpost>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>02</teilnahme>
Kontrakt Start Fertigungsmuster	<fertigungsmuster>
Kontrakt Angabe Fertigungsmuster	<id>Kundenmuster_National</id>
Kontrakt Ende Fertigungsmuster	</fertigungsmuster>
Kontrakt Ende Dialogpost	</dialogpost>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Dialogpost Standard</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-9 Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost National

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Sendungsart;
 Sendung: 64293;Dialogpost Standard

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost National](#).



9.11 Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost International

Beispiel im Standardformat XML:

geplant ab MO 5.9.00

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>50</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Kontrakt Start Dialogpost	<dialogpost>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>50</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>02</teilnahme>
Kontrakt Start Fertigungsmuster	<fertigungsmuster>
Kontrakt Angabe Fertigungsmuster	<id>Kundenmuster_International</id>
Kontrakt Ende Fertigungsmuster	</fertigungsmuster>
Kontrakt Ende Dialogpost	</dialogpost>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Empfänger PLZ	<plz>1004</plz>
Sendung Land ISO Code 2	<land>AU</land>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Dialogpost Standard</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-10 Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;LAND-ISO;Sendungsart;
 Sendung: 64293;AU;Dialogpost International

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>1004</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1004'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost International](#).



9.12 Eingangsdatei - Beispiel E-Postbrief

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>48</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>02</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>E-Postbrief physisch Standard</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-11 Eingangsdateien > Beispiel E-Postbrief

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Sendungsart
 Sendung: 64293;E-Postbrief physisch Standard

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel E-Postbrief](#).



9.13 Eingangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Adresse Rücksendung	<ruecksendung>
Kontrakt Adresse Firma 1	<firma>Deutsche Post AG</firma>
Kontrakt Adresse Straße	<strasse>Deutsche-Telekom-Allee</strasse>
Kontrakt Adresse Hausnr.	<hausnr>7</hausnr>
Kontrakt Adresse PLZ	<plz>64283</plz>
Kontrakt Adresse Straße	<ort>Darmstadt</ort>
Kontrakt Ende Rücksendung	</ruecksendung>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Start Zusatzleistungen	<zubrief>
Sendung Zusatz 1	<zusatz>Einschreiben</zusatz>
Sendung Zusatz 2	<zusatz>Rückschein</zusatz>
Sendung Ende Zusatzleistungen	</zubrief>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-12 Eingangsdateien > Beispiel Hybrider Rückschein

Beispiel im Format CSV/TXT:

Steuertags: #Tags: <brief_nat><ruecksendung><firma>=Deutsche Post AG;<brief_nat><ruecksendung>...
 Titelzeile: PLZ;Sendungsart;Zusatz1;Zusatz2
 Sendung: 64293;2;1;Standardbrief;Einschreiben;Rückschein

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <sendung>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein](#).

Eine Beschreibung für dieses Thema finden Sie unter [Hybrider Rückschein](#).



9.14 Eingangsdatei - Beispiel Kilotarif International

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>50</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>02</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Matrixplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Land ISO Code 2	<land>AU</land>
Sendung Postleitzahl	<plz>1004</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Gewicht in Gramm	<gewicht>30</gewicht>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Start Zubrief	<zubrief>
Sendung Angabe Kilotarif	<kilotarif>Standard</kilotarif>
Sendung Ende Zubrief	</zubrief>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-13 Eingangsdateien > Beispiel Kilotarif International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: Land;PLZ;Sendungsart;Gewicht;Zubrief Kilotarif
 Sendun: AU;1004;Standardbrief;30;Standard

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>1020</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1020'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per Steuertags (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Kilotarif International.



9.15 Eingangsdatei - Beispiel On Demand

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>OnDemand</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>03</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Matrixplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Maxibrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-14 Eingangsdateien > Beispiel On Demand

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Sendungsart
 Sendung: 64293;Maxibrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel On Demand](#).

Weitere Informationen zum Verarbeitungsmodus On Demand finden Sie im Kapitel [Verarbeitungsmodus](#).



9.16 Eingangsdatei - Beispiel Premiumadress

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
DMC-Kundenbytes ab Pos. 26	<kuinfofestepos>Ja</kuinfofestepos>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Premiumadress Variante	<preadrvariante>1</preadrvariante>
Sendung Premiumadress ID	<preadrid>123</preadrid>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-15 Eingangsdateien > Beispiel Premiumadress

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;PreAdrVariante;PreAdrID;Sendungsart
 Sendung: 64293;1;123;Standardbrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Premiumadress](#).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Premiumadress](#).



9.17 Eingangsdatei - Beispiel Sendungslabel

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Start Briefkontrakt	<brief>
EKP Nummer Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Ende Briefkontrakt	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Adresslabel Ausgabeformat	<labelout>png</labelout>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Empfänger Infozeile	<infozeile>*K01234567*</infozeile>
Sendung Empfänger Name	<firmenname>Deutsche Post AG</firmenname>
Sendung Empfänger Vorname	<vorname>Emil</vorname>
Sendung Empfänger Nachname	<nachname>Mustermann</nachname>
Sendung Empfänger Straße	<strasse>Deutsche-Telekom-Allee</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.	<hausnr>7</hausnr>
Sendung Empfänger Ort	<ort>Darmstadt</ort>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-16 Eingangsdateien > Beispiel Sendungslabel

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Infozeile;Firmenname;Vorname;Nachname;Strasse;Hausnr;Ort;Sendungsart
 Sendung: 64293;*K01234567*;Deutsche Post AG;Emil;Mustermann;Deutsche-Telekom-Allee;71;Darmstadt;Standardbrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Sendungslabel](#).

Informationen zur Erzeugung von Adresslabel finden Sie in diesem Kapitel [Sendungslabel](#).



9.18 Eingangsdatei - Beispiel Sendungspositionen

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Start Sendungsposition	<position>
Sendung ID der Sendungsposition	<id>Umschlag A4</id>
Sendung Menge Sendungsposition	<menge>2</menge>
Sendung Ende Sendungsposition	</position>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-17 Eingangsdateien > Beispiel Sendungspositionen

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Sendungsart;ID:Menge
 Sendung: 64293;2;1;Standardbrief;Umschlag A4;2

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Sendungspositionen](#).



9.19 Eingangsdatei - Beispiel Standard National

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Postleitzahlen nicht prüfen	<checkplz>>false</checkplz>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-18 Eingangsdateien > Beispiel Standard National

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: PLZ;Sendungsart
 Sendung: 64293;Standardbrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>64295</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per Steuertags (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Standard National.



9.20 Eingangsdatei - Beispiel Standard International

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>50</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Matrixplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Land ISO Code 2	<land>AU</land>
Sendung Postleitzahl	<plz>1004</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Ende Sendung	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-19 Eingangsdateien > Beispiel Standard International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile: Land;PLZ;Sendungsart
 Sendung: AU;1004;Standardbrief;

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe `<sendung>`, z.B. die Angabe `<plz>1020</plz>` ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1020'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Standard International](#).



9.21 Eingangsdatei - Beispiel Teilleistung

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Kontrakt Start Brief	<brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>39</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt ZOP ab 01.01.2023	<zop>flex</zop> kann auch im Verfahren 10 oder 48 angegeben werden
Kontrakt Ende Brief	</brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	</dvfkopf>
Sendung Start	<sendung>
Sendung Postleitzahl	<plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben	<sendungsangaben>
Sendung Typ	<sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben	</sendungsangaben>
Sendung Ende	</sendung>
Weitere Sendungen	<sendung> ... </sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 9-20 Eingangsdateien > Beispiel Teilleistung

Beispiel im Format CSV/TXT:

Steuerungstags: <teilleistung_nat><zop>="flex"
 Titelzeile: PLZ;Sendungsart
 Sendung: 64293;2;1;Standardbrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <sendung>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü **Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport** ordnen Sie die Spalte PLZ im **Dateimuster > Felder** entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per **Steuertags** (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel [Ausgangsdatei - Beispiel Teilleistung](#).

Beachten Sie für die Teilleistung - Verfahren 39 das [Teilleistungshandbuch](#).



10 Ausgangsdateien

Die Eingangsschnittstelle Mailoptimizer ist eine Schnittstelle, an der Ihre Sendungsdaten an den Mailoptimizer übergeben werden. Die Übergabe erfolgt durch das Kopieren einer Eingangsdatei (auch als IN-Datei bezeichnet) im CSV / TXT oder XML Format in das Verzeichnis: `\Kunden\Kunden-ID\In` oder elektronisch per Restful-API.

Nach einer Verarbeitung (Optimierung und ggf. Freimachung) wird eine Ausgangsdatei (auch als OUT-Datei bezeichnet) im gleichen Format wie die Eingangsdatei im Ausgangsordner `\Kunden\Kunden-ID\Out` erzeugt. Die zugehörige Eingangsdatei wird im Eingangsordner gelöscht.

Eine Ausgangsdatei wird **zusätzlich** zur Eingangsdatei noch mit Informationen **angereichert**:

Format XML - Mailoptimizer:

In den Eltern XML-Tags `<dvfinfokopf>` (je Eingangsdatei einmalig) und `<dfvinfo>` (je Sendung) werden zusätzliche Informationen wie ermitteltes Entgelt, MwSt. Anteil, Sendungsart usw. mit ausgegeben. Alle zugehörigen XML-Tags werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Format CSV / TXT / XML - Kunde:

Für eine Importdatei (Datenimport) wird durch ein Dateimuster vorgegeben, welche Werte je Sendung in der Ausgangsdatei mit übergeben werden sollen. Diese werden immer an das Ende der Sendungsdaten je Sendung angehängt.

Beispiel für eine CSV Datei mit Semikolon getrennt:

Eingangsdatei:

```
PLZ;Kostenstelle;Sendungsart
64293;Test CSV;Standardbrief
```

Ausgangsdatei:

```

1      2      3      4      5      ...
PLZ;Kostenstelle;Sendungsart;return;entgelt;mm-jj;dmc;...
64293;Test CSV;Standardbrief;1;;70;09.09;44 45 41 12 1D ...;...
```

1. neu angehängte Zusatzinfo je Sendung: Return 1=ok, 0 = fehlerhaft
2. neu angehängte Zusatzinfo je Sendung: Entgelt
3. neu angehängte Zusatzinfo je Sendung: Einlieferung Monat/Jahr
4. neu angehängte Zusatzinfo je Sendung: DMC
5. ...



10.1 Ausgangsdatei - Felder

Sie finden hier eine Beschreibung der zur Eingangsdatei nach einer erfolgreich durchgeführten Verarbeitung neu hinzugefügten XML-Tags / Felder (Datenimport) für Ihre Produktion.

Bitte beachten Sie auch das Kapitel [XSD Datei](#).

Übersicht der XML-Tags / Felder für eine Mailoptimizer Ausgangsdatei:

<ul style="list-style-type: none"> dvfinfokopf <ul style="list-style-type: none"> verarbeitungsstatus msg <ul style="list-style-type: none"> type text anzkorrekt anzaufzahlungen anzfehlerhaft datum kontrakt <ul style="list-style-type: none"> nr abrnr summe abholentgelt leitcodeerm freierm dialogposterm abrechbetrag mwstsatz mwst ammsgid kostenstellen <ul style="list-style-type: none"> kostenstelle summe leitcodeerm freierm dialogposterm sendungspositionen <ul style="list-style-type: none"> id menge poskosten <ul style="list-style-type: none"> poskostid leitcodeerm 	<p>Beginn / Ende für Angaben über alle Sendungen</p> <p>Rückmeldung Code Verarbeitung:</p> <p>00 erfolgreich</p> <p>05 Angaben wurden geändert, z.B. Datum</p> <p>10 Es sind fehlerhafte Sendungen vorhanden</p> <p>15 Status 05 und 10 gleichzeitig</p> <p>98 Verarbeitung abgebrochen wegen Fehler Sendungen</p> <p>99 Verarbeitung wegen Parser Fehler abgebrochen</p> <p>Beginn / Ende von Fehlerbeschreibungen: nur vorhanden, wenn <verarbeitungsstatus> größer 49</p> <p>Nachrichtentyp</p> <p>Fehlerbeschreibung</p> <p>Anzahl freigemachter Sendungen</p> <p>Anzahl von aufgezählten Sendungen</p> <p>Anzahl nicht freigemachter Sendungen</p> <p>Freimachungsdatum (Durchführung der Verarbeitung)</p> <p>Beginn / Ende Angaben je Kontrakt</p> <p>EKP + Verfahren + Teilnahme</p> <p>Entgeltabrechnungsnummer (Blattnummer in AM)</p> <p>Summe aller Entgelte</p> <p>Abholentgelt für Dialogpost in Euro mit 2 Nachkommastellen</p> <p>Leitcode Ermäßigung</p> <p>Freistempelermäßigung</p> <p>Dialogpost Ermäßigung</p> <p>Abrechnungsbetrag für Rechnung der Dialogpost</p> <p>Enthaltener Mehrwertsteuersatz</p> <p>Enthaltene Mehrwertsteuer</p> <p>Nur nach einer erfolgreichen Verarbeitung für freigemachte Sendungen wird die AM-Message-ID ausgegeben (Kontrakte Brief und Dialogpost), im Verarbeitungsmodus On Demand wird keine ammsgid ausgegeben</p> <p>Beginn / Ende Angaben je Kostenstelle</p> <p>Bezeichnung der Kostenstelle</p> <p>Summe alle Entgelte der Kostenstelle</p> <p>Leitcode Ermäßigung</p> <p>Freistempelermäßigung der Kostenstelle</p> <p>Dialogpost Ermäßigung der Kostenstelle</p> <p>Beginn / Ende Angaben je Sendungspositionen</p> <p>ID der Sendungsposition</p> <p>Anzahl Sendungspositionen zu der Kostenstelle</p> <p>Beginn / Ende Angabe je Positionskosten</p> <p>Kostenträger der Position</p> <p>Leitcode Ermäßigung</p>
---	---



10.2 Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrn>0001</abrn>
Summe aller Entgelte	<summe>4,57</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,05</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>4,52</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Standardbrief Einschreiben Einwurf</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>4,57</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>11.17</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Adresslabel	<aufschrift>Einschreiben Einwurf</aufschrift>
Sendung Andruck Kennung	<kennung>R</kennung>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-1 Ausgangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;aufschrift;kennung

Item: ...;1;Standardbrief Einschreiben Einwurf;4,57;11.17;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung](#).



10.3 Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abnrnr>0001</abnrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>4,57</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,05</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>4,52</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Standardbrief Integral Einschreiben Einwurf</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>4,57</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>11.17</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Andruck Adresslabel	<aufschrift>Einschreiben Rückschein</aufschrift>
Sendung Andruck Kennung	<kennung>R</kennung>
Sendung BZL Code	<bzl>RN000100012DE</bzl>
Sendung BZL Nat. Produktzeichen	<bzlkz>110</bzlkz> ↵ ab V4.3.00
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-2 Ausgangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;aufschrift;kennung;bzl;bzlkz
 Item: ...;1;Standardbrief Integral Einschreiben Einwurf ;4,57;11.17;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL](#).



10.4 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket National

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999990101</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,00</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,00</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,00</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>DHL Paket</produkt>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Entgelt	<entgelt></entgelt>
Sendung DHL Sendungsnummer	<sendungsnummer>2212324...</sendungsnummer>
Sendung Leitcode	<leitcode>20359.994.124.008</leitcode>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-3 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket National

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;gewicht;entgelt;sendungsnummer;leitcode
 Item: ...;1;DHL Paket;1000;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket National](#).



10.5 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket International

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.05.2024</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999990101</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abnrnr>0001</abnrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,00</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,00</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,00</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>DHL Paket International</produkt>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Entgelt	<entgelt></entgelt>
Sendung DHL Sendungsnummer	<sendungsnummer>2212324...</sendungsnummer>
Sendung Leitcode	<leitcode>20359.994.124.008</leitcode>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-4 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...,return;produkt;gewicht;entgelt;sendungsnummer;leitcode

Item: ...,1;DHL Paket International;1000;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket International](#).



10.6 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999990101</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrn>0001</abrn>
Summe aller Entgelte	<summe>0,00</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,00</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,00</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>DHL Paket</produkt>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Entgelt	<entgelt></entgelt>
Sendung DHL Sendungsnummer	<sendungsnummer>2212324...</sendungsnummer>
Sendung Leitcode	<leitcode>20359.994.124.008</leitcode>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-5 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket Packstation

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...,return;produkt;gewicht;entgelt;sendungsnummer;leitcode
 Item: ...,1;DHL Paket;1000;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags `<dvfinfo>` jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation](#)



10.7 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Europaket international

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.05.2024</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999990101</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abnrnr>0001</abnrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,00</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,00</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,00</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>DHL Europaket </produkt>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Entgelt	<entgelt></entgelt>
Sendung DHL Sendungsnummer	<sendungsnummer>2212324...</sendungsnummer>
Sendung Leitcode	<leitcode>20359.994.124.008</leitcode>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-6 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Europaket international

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...,return;produkt;gewicht;entgelt;sendungsnummer;leitcode
 Item: ...,1;DHL Europaket;1000;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel DHL Europaket](#).



10.8 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>02.01.2021</datum>
	...
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999996201</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,00</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,00</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,00</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>DHL Kleinpaket</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt></entgelt>
Sendung DHL Sendungsnummer	<sendungsnummer>221232443...</sendungsnummer>
Sendung Leitcode	<leitcode>20359.994.124.008</leitcode>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-7 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Kleinpaket

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;sendungsnummer;leitcode

Item: ...;1;DHL Kleinpaket;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National](#).



10.9 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.07.2022</datum>
	...
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999996601</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,00</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,00</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,00</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Warenpost International</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt></entgelt>
Sendung DHL Sendungsnummer	<sendungsnummer>221232443...</sendungsnummer>
Sendung Leitcode	<leitcode>20359.994.124.008</leitcode>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-8 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Warenpost International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;sendungsnummer;leitcode
 Item: ...;1;Warenpost International;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International](#).



10.10 Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost National

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>4000</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.08.2019</datum>
	...
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991002</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>1120,00</summe>
Freistempelermäßigung	<freierm>11,20</freierm>
Dialogpost Ermäßigung	<dialogposterm>22,40</dialogposterm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>1086,40</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>206,42</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Dialogpost Standard</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,28</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>08.19</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Fertigungskey	<fkey>509999999910020001_PAL1_GEB1_GKE64_... .._PST</fkey>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-9 Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost National

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;fkey

Item: ...;1;Dialogpost Standard;0,28;08.19;08.22;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00;0000001;01 30A3 2BF0 ...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags `<dvfinfo>` jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost National](#).



10.11 Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost International

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

geplant ab MO 5.9.00

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>4000</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>02.01.2025</datum>
	...
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991002</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>1120,00</summe>
Freistempelermäßigung	<freiem>11,20</freiem>
Dialogpost Ermäßigung	<dialogposterm>22,40</dialogposterm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>1086,40</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>206,42</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Dialogpost International</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,34</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>01.25</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Fertigungskey	<fkey>509999999910020001_PAL1_GEB1_GKE64_... .._PST</fkey>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-10 Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;fkey

Item: ...;1;Dialogpost International;0,34;05.24;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00;0000001;01 30A3 2BF0 ...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags `<dvfinfo>` jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost International](#).



10.12 Ausgangsdatei - Beispiel E-Postbrief

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
...	...
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999994801</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,70</summe>
Freistempelermäßigung	<freierm>0,01</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,69</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>E-Postbrief physisch Standard</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,70</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>11.17</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-11 Ausgangsdateien > Beispiel E-Postbrief

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...,return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid

Item: ...,1;E-Postbrief physisch Standard;0,70;11.17;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 00 ...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags `<dvfinfo>` jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel E-Postbrief](#).



10.13 Ausgangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,70</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,01</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,69</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Standardbrief</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,70</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>11.17</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-12 Ausgangsdateien > Beispiel Hybrider Rückschein

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid

Item: ...;1;Standardbrief;0,70;11.17;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 00 1000 001E

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein](#).

Eine Beschreibung für dieses Thema finden Sie unter [Hybrider Rückschein](#).



10.14 Ausgangsdatei - Beispiel Kilotarif International

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.08.2019</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991002</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrn timer>0001</abrn timer>
Summe aller Entgelte	<summe>6,80</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,07</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>6,73</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>1,28</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Brief Kilotarif Intern.</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,54</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>08.19</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgner>0012345</sdgner>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Andruck Adresslabel	<aufschrift>Port Payè</aufschrift>
Sendung Landesbezeichnung	<landbez>AUSTRALIA</landbez>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-13 Ausgangsdateien > Beispiel Kilotarif International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgner;frankierid;aufschrift;landbez

Item: ...;1;Brief Kilotarif Intern.;0,54;08.19;0012345;22;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF00;0012345;...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Kilotarif International](#).



10.15 Ausgangsdatei - Beispiel On Demand

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Maxibrief</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>1,65</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>11.17</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-14 Ausgangsdateien > Beispiel On Demand

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...,return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid

Item: ...,1;Maxibrief;1,65;11.17;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 3E 7003 039F

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im [Eingangsdatei - Beispiel On Demand](#).

Weitere Informationen zum Verarbeitungsmodus On Demand finden Sie im Kapitel [Verarbeitungsmodus](#).



10.16 Ausgangsdatei - Beispiel Premiumadress

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,70</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,01</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,69</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Standardbrief</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,80</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>08.19</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0012345</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 3E 7003 039F</frankierid>
Sendung Andruck Adresslabel	<kennung>P</kennung>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-15 Ausgangsdateien > Beispiel Premiumadress

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...,return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;kennung
 Item: ...,1;Standardbrief;0,80;08.19;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF00;0012345;01 30A3 2BF0 3E 7003 039F;P

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Premiumadress](#).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Premiumadress](#).



10.17 Ausgangsdatei - Beispiel Sendungsetikett

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.08.2019</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0999</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,80</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,01</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,79</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Standardbrief</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,80</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>08.19</mm-jj>
Sendung HEX Werte für DMC	<dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0012345</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 3E 7003 039F</frankierid>
Sendung Adresslabel Datei	<adrlabel>testlabel... ..png</adrlabel>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-16 Ausgangsdateien > Beispiel Sendungsetikett

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;adrlabel
 Item: ...;1;Standardbrief;0,80;08.19;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF00;0012345;01 30A3 2BF0 3E 7003 039F;...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Sendungsetikett](#).

Informationen zur Erzeugung von Adresslabel finden Sie im Kapitel [Sendungsetikett](#).



10.18 Ausgangsdatei - Beispiel Sendungspositionen

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abnrnr>0001</abnrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>1,45</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,01</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>1.44</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Großbrief</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>1,45</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>11.17</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-17 Ausgangsdateien > Beispiel Sendungspositionen

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid
 Item: ...;1;Großbrief;1,45;11.17;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 3E 7003 001E

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Sendungspositionen](#).



10.19 Ausgangsdatei - Beispiel Standard National

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.08.2019</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0999</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,80</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,01</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,79</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Type	<produkt>Standardbrief</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,80</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>08.19</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0012345</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 3E 7003 039F</frankierid>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-18 Ausgangsdateien > Beispiel Standard National

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid
 Item: ...;1;Standardbrief;0,80;08.19;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF00;0012345;01 30A3 2BF0 3E 7003 039F

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Standard National](#).



10.20 Ausgangsdatei - Beispiel Standard International

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.08.2019</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>1,10</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,01</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>1,09</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Standardbrief</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>1,10</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>08.19</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0012345</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 3E 7003 039F</frankierid>
Sendung Andruck Adresslabel	<aufschrift>Port Payè</aufschrift>
Sendung Landesbezeichnung	<landbez>AUSTRALIA</landbez>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-19 Ausgangsdateien > Beispiel Standard International

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...,return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;aufschrift;landbez
 Item: ...,1;Standardbrief;1,10.08.19;0012345;22;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF00;0012345;01 30A3 2BF0...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags `<dvfinfo>` jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Standard International](#).



10.21 Ausgangsdatei - Beispiel Teilleistung

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt**:

Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF	<dvf>
Start DVF Service	<dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus>
Anzahl OK Sendungen	<anzkorrekt>1</anzkorrekt>
DV Freimachungsdatum	<datum>01.11.2017</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	<kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991001</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abrnr>0001</abrnr>
Summe aller Entgelte	<summe>0,70</summe>
Freistempelmäßigung	<freierm>0,01</freierm>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>0,69</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>0,00</mwst>
Ende Kontraktbezogene Infos	</kontrakt>
Ende DVF Info Kopf	</dvfinfokopf>
Sendung Start	<sendung>
NEU: Sendung Start Info	<dvfinfo>
Sendung Typ	<produkt>Standardbrief</produkt>
Sendung Entgelt	<entgelt>0,70</entgelt>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>11.17</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr>
Sendung Frankier-ID	<frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid>
Sendung Ende Info	</dvfinfo>
Sendung Ende	</sendung>
Ende DVF Service	</dvfservice>
Ende DVF	</dvf>

Abbildung 10-20 Ausgangsdateien > Beispiel Teilleistung

Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline: ...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid

Item: ...;1;Standardbrief;0,70;11.17;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 00 1000 001E

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü [Konfiguration](#) > [Datenimport](#) > [Rückmeldung](#)).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel [Eingangsdatei - Beispiel Teilleistung](#).

Beachten Sie für die Teilleistung - Verfahren 39 das [Teilleistungshandbuch](#).



11 Links und Glossar

Thema	Link
Deutsche Post	http://www.deutschepost.de
Dialogpost national	https://www.deutschepost.de/de/d/dialogpost.html
Dialogpost international	https://www.deutschepost.de/de/d/dialogpost.html
Java	http://www.java.sun.com
XML	http://www.w3.org/XML/
Mailoptimizer	http://www.mailoptimizer.de
Premiumadress	http://www.premiumadress.de
Teilleistung	https://www.deutschepost.de/de/b/brief_postkarte/teilleistungen_brief.html

Tabelle 11-1 Externe Links

Glossar

Abkürzung	Erklärung
Auftragsmanagement	Kommunikationsschnittstelle der Deutschen Post AG zum Erstellen, Ändern, Suchen und Löschen von Einlieferungsaufträgen (B2B-Datenprotokoll).
AM.exchange	Datenformat für das AM der Deutschen Post AG (B2B Protokoll)
AM.portal	Die Internetanwendung AM.portal bietet Ihnen einen direkten Zugang zu aktuellen Informationen über alle Aufträge, die Sie im Datenformat AM.exchange an die Deutsche Post übertragen haben
Business to Business	bidirektionaler Datenaustausch (B2B) mit dem Auftragsmanagement (AM) für Brief
Entgeltabrechnung	Abrechnungsbeleg für die Deutsche Post AG über Sendungen
Presse Distribution	Ehemals Pressepost. Regelt den Versand von Pressesendungen, Postvertriebsstücken und Streifbandzeitungen bei großen Mengen
Premiumadress	Produkt der Deutschen Post AG zur elektronischen Übermittlung von Informationen zur Sendungsbearbeitung und Adresspflege
Sendungsart	Deklariert das Produkt z.B. Standardbrief, Kompaktbrief
Versandart	Gibt die Sparte der Post an z.B. Brief

Tabelle 11-2 Glossar



12 Abkürzungen

Abkürzung	Beschreibung
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AM	Abrechnungs- und Auftragsmanagement der Deutschen Post AG
ASCII	American Standard Code for Information Interchange
B2B	Business to Business
BZA	Briefzentrum Abgang (alle Leitregionen)
BZE	Briefzentrum Eingang (eigene Leitregion)
BZL	Briefzusatzleistungen
CSV	Comma Separated Values (Textformat mit Semikolon getrennt)
DHL	Anfangsbuchstaben der Gründer (A. Dalsey, L. Hillblom, R. Lynn)
DMC	Datamatrixcode
DP	Dialogpost oder Deutsche Post
DPCom	Deutsche Post Com GmbH
DV	Datenverarbeitung
DVD	Digital Video Disc / Digital Versatile Disc
DVF	Datenverarbeitung Freimachung
EA	Entgeltabrechnung
EAbNr	Entgeltabrechnungsnummer
EDI-CC	Electronic Data Interchange (Elektr. Datenaustausch) - Competence Center
EHB	Entwicklerhandbuch
EKP	Eindeutige Kunden- und Produktnummer
Erm.Leitc	Ermäßigung Leitcodierung
EU	Europa / Europäische Union
FA	Frankierart
FiBu	Finanzbuchhaltung
FID	Frankier-ID
FTP	File Transfer Protocol
GEB	Großbrief
GKA	Geschäftskundenanbindung
GSA	Großbrief-Sortier-Anlage
GST	Dialogpost Fertigung Gebindestart
HB	Handbuch
IHB	Integrationshandbuch
IPZ	Internationales Postzentrum
IRS	Infrastrukturabbatt
ISO	Internationale Organisation für Normung
KTL	Kilotarif nach Länderliste
LAN	Local Area Network
LR	Leitregion (ersten beiden Ziffern einer Postleitzahl)
Mbf	Maxibrief
MwSt	Mehrwertsteuer
MOC	Mailoptimizer Classic
PAL	Dialogpost Fertigung Palettenstart
PKE	Dialogpost Fertigung Paletten Kennung
PLZ	Postleitzahlen
PMC	Postmatrixcode
PPL	Produkt- und Preisliste
pPPD	Postal Delivered Duty Paid)
PST	Dialogpost Fertigung Palettenstart



Abkürzung	Beschreibung
SKBF	Standard- und/oder Kompaktbriefe
SOAP	Simple Object Access Protocol
SQL	Structured Query Language
TA	Teilleistungsauftrag
TBZL	Technisierte Briefzusatzleistungen
TuT	Track and Trace (Nachnahme und Einschreiben)
TXT	Textformat ohne Formatierungszeichen
UPU	Union postale universelle (Weltpostverein)
VF	Verfahren
XML	Extensible Markup Language (hierarchische aufgebaute Daten im Textformat)
WP	Warenpost
WPI	Warenpost International
ZA	Zusatzauftrag für Teilleistungsaufträge

Tabelle 12-1 Abkürzungen



13 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1	Einleitung > Funktionsweise Mailoptimizer	6
Abbildung 3-1	Einleitung > Datenbank Oracle Express User einrichten	18
Abbildung 3-2	Einleitung > OpenJDK - Benutzerdefiniertes Setup	19
Abbildung 3-3	Einleitung > OpenJDK - Dienste Konfiguration	20
Abbildung 4-1	Installation > Setuproutine	27
Abbildung 4-2	Installation > Fehlermeldung Port 80.....	27
Abbildung 4-3	Installation > Datenbankanbindung	28
Abbildung 4-4	Installation > Speicher Tomcat erhöhen	29
Abbildung 4-5	Installation > Mailoptimizer aufrufen	36
Abbildung 5-1	Beschreibungen allgemein > Beispiel Adresslabel	42
Abbildung 5-2	Beschreibungen allgemein > Beispiel DMC.....	42
Abbildung 5-3	Beschreibungen allgemein > Adresslabel erzeugen	55
Abbildung 5-4	Beschreibungen allgemein > Adresslabel Druckeinstellungen	57
Abbildung 5-5	Beschreibungen allgemein > XSD Datei	59
Abbildung 6-1	Beschreibungen Postprodukte > Premiumadresslabel	63
Abbildung 7-1	Einleitung > Server Schnittstellen	64
Abbildung 8-1	Formate Eingangsdatei > Verarbeitung mit MO XML-Tags	82
Abbildung 8-2	Formate Eingangsdatei > Verarbeitung durch Datenimport	83
Abbildung 9-1	Eingangsdateien > Briefzusatzleistung	110
Abbildung 9-2	Eingangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL.....	111
Abbildung 9-3	Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket National	112
Abbildung 9-4	Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket International.....	113
Abbildung 9-5	Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket Packstation	114
Abbildung 9-6	Eingangsdateien > Beispiel DHL Europaket International.....	115
Abbildung 9-7	Eingangsdateien > Beispiel DHL Kleinpaket National	116
Abbildung 9-8	Eingangsdateien > Beispiel DHL Warenpost International.....	117
Abbildung 9-9	Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost National.....	118
Abbildung 9-10	Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost International	119
Abbildung 9-11	Eingangsdateien > Beispiel E-Postbrief.....	120
Abbildung 9-12	Eingangsdateien > Beispiel Hybrider Rückschein	121
Abbildung 9-13	Eingangsdateien > Beispiel Kilotarif International	122
Abbildung 9-14	Eingangsdateien > Beispiel On Demand	123
Abbildung 9-15	Eingangsdateien > Beispiel Premiumadress	124
Abbildung 9-16	Eingangsdateien > Beispiel Sendungslabel.....	125
Abbildung 9-17	Eingangsdateien > Beispiel Sendungspositionen.....	126
Abbildung 9-18	Eingangsdateien > Beispiel Standard National	127
Abbildung 9-19	Eingangsdateien > Beispiel Standard International.....	128
Abbildung 9-20	Eingangsdateien > Beispiel Teilleistung.....	129
Abbildung 10-1	Ausgangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung	133
Abbildung 10-2	Ausgangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL	134
Abbildung 10-3	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket National	135
Abbildung 10-4	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket International.....	136
Abbildung 10-5	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket Packstation	137
Abbildung 10-6	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Europaket international.....	138
Abbildung 10-7	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Kleinpaket	139
Abbildung 10-8	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Warenpost International	140
Abbildung 10-9	Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost National	141
Abbildung 10-10	Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost International.....	142
Abbildung 10-11	Ausgangsdateien > Beispiel E-Postbrief	143
Abbildung 10-12	Ausgangsdateien > Beispiel Hybrider Rückschein	144
Abbildung 10-13	Ausgangsdateien > Beispiel Kilotarif International.....	145
Abbildung 10-14	Ausgangsdateien > Beispiel On Demand	146



Abbildung 10-15	Ausgangsdateien > Beispiel Premiumadress.....	147
Abbildung 10-16	Ausgangsdateien > Beispiel Sendungsetiket.....	148
Abbildung 10-17	Ausgangsdateien > Beispiel Sendungspositionen.....	149
Abbildung 10-18	Ausgangsdateien > Beispiel Standard National.....	150
Abbildung 10-19	Ausgangsdateien > Beispiel Standard International	151
Abbildung 10-20	Ausgangsdateien > Beispiel Teilleistung	152



14 Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1	Programmversionen > Historie	15
Tabelle 3-1	Hard- und Software > Anforderungsmatrix.....	17
Tabelle 3-2	Einleitung > Ordnerstruktur Übersicht	23
Tabelle 4-1	Installation/Update > Serverdaten Online.....	36
Tabelle 5-1	Beschreibungen allgemein > Fertigungssteuerung (FKEY)	46
Tabelle 5-2	Beschreibungen allgemein > ISO Ländercodes	52
Tabelle 7-1	Beschreibungen allgemein > AM-Nachrichten	65
Tabelle 8-1	Steuerungstags - Verfahren 01 - DHL Pakete National	87
Tabelle 8-2	Steuerungstags - Kontraktübergreifend Brief / DP	88
Tabelle 8-3	Steuerungstags - Verfahren 10 Brief National.....	89
Tabelle 8-4	Steuerungstags - Verfahren 10 / 25 - DP	91
Tabelle 8-5	Steuerungstags - Verfahren 25 - Dialogpost national o. DV.....	92
Tabelle 8-6	Steuerungstags - Verfahren 39 - Teilleistung	92
Tabelle 8-7	Steuerungstags - Verfahren 48 - Brief E-Post.....	92
Tabelle 8-8	Steuerungstags - Verfahren 50 Brief International	93
Tabelle 8-9	Steuerungstags - Verfahren 50/25 - DP international	94
Tabelle 8-10	Steuerungstags - Verfahren 53 - Europaket International.....	95
Tabelle 8-11	Steuerungstags - Verfahren 54 - Paket International.....	95
Tabelle 8-12	Steuerungstags - Verfahren 62 - Kleinpaket National.....	96
Tabelle 8-13	Steuerungstags - Verfahren 66 - Warenpost International.....	96
Tabelle 11-1	Externe Links	153
Tabelle 11-2	Glossar	153
Tabelle 12-1	Abkürzungen	155



15 Index

256bit.....	36
Abbruch	58
Abholung.....	39
Abrechnung.....	45
Abschluss	58
Administration.....	34
Administrator.....	18, 29
AdoptOpenJDK.....	19
Adresse	43
Adressfelder	62
Adressierung.....	106
Adresslabel.....	42, 43, 55, 106, 125
Adresslabeldruck.....	57
Adresslabelfelder.....	56
Adresslabel Font.....	55
AM.....	61
AM Nachrichten.....	11
AM.exchange.....	58, 65
AM.portal.....	65, 88, 90, 91, 93, 105
AM-Message-ID.....	131
Anmeldung.....	34
API-Passwort.....	73
Arbeitsspeicher.....	29
Archivierung.....	36
Archivierungsordner.....	22
Auflösung.....	16
Auftragsmanagement.....	38
Ausgabeformat.....	55, 56
Ausgangsdatei.....	58, 66, 71, 82, 83, 130
Ausgangsordner.....	66, 130
Auslandssendung.....	107
Ausrichtung.....	57
Authentication.....	18
Basis.....	107
Batch Befehl - Auftrag ändern.....	67
Batch Befehl - Auftrag ändern - Abholung.....	67
Batch Befehl - Auftrag stornieren.....	68
Batch befehl - On Demand Abschluss.....	68, 69, 70
Batch Befehl - On Demand stornieren.....	68
Batch Befehle.....	67
Batchbetrieb.....	11, 66
Behälter.....	39, 46, 48, 90, 91, 94
Behälterzettel.....	39, 45
Belege.....	39, 87, 88, 90, 91, 93, 95
Belegerzeugung.....	38
Benutzer.....	34, 71
Betriebssystem.....	25
Blattnummer.....	131
Breite.....	108
Browser.....	30
Bruttooptimierung.....	88, 104
Büchersendung.....	55
Buchungstext.....	88, 90, 91, 93, 94, 105
Bunde.....	39, 46, 48
Bundpackliste.....	45
Bundzettel.....	39
CancelOrder.....	65
ChangeOrder.....	65
Chrome Browser.....	16, 24
Classic Server.....	12
Client.....	27
Cloud Lösung.....	11
CN22 Zollerklärung.....	56
CN23 Zollerklärung.....	56
CNxx Zollerklärung.....	56
Common Label.....	56
Computername.....	27, 31
CreateOrder.....	65
CSV.....	71, 83, 86, 87, 130
Datamatrix.....	43, 88, 106
Datamatrixcode.....	42
Dateienaustausch.....	36
Dateimuster.....	83, 86, 87, 130
Datenbank.....	17, 18, 19
Datenbankanbindung.....	28
Datenimport.....	83, 130
DB Parameter.....	28
DB User.....	19
Deinstallation.....	37
Depot.....	39
DHL.....	54, 112, 113, 114, 115
DHL Europaket.....	54
DHL Kleinpaket national.....	54
DHL Kleinpaket Nat.....	139
DHL Paket international.....	54
DHL Paket national.....	54
DHL Produkte.....	56
DHL Versenden.....	56, 58
DHL Warenpost Int.....	140
DHL Warenpost international.....	54
Dialogpost.....	46, 54, 61, 90, 91, 94, 108
Dialogpost Abholung.....	39
Dialogpost Groß.....	47
Dialogpost International.....	106
Dienst.....	20, 28
Dienstekonfiguration.....	20



Direkteinlieferung.....	98, 105
DMC.....	42, 43, 88, 106
Download.....	66
Download Installer.....	32
DV-Berater.....	42, 45
DV-Freimachung.....	11, 42, 45, 58, 130
ECDH.....	36
Economy.....	107
Edge Browser.....	16, 24
Eingabeaufforderung.....	37
Eingangsdatei.....	35, 66, 71, 82, 83, 84, 130
Eingangsordner.....	66, 130
Eingangsschnittstelle.....	104, 130
Eingangsverzeichnis.....	71
Einlieferungsauftrag.....	58
Einlieferungsbeleg.....	38, 39, 45, 58
Einlieferungsliste.....	45
Einlieferungsliste Zusatzleistung.....	62
Einlieferungsliste Zusatzleistungen.....	62
Einlieferungsprüfung.....	45
Einlieferungsstelle.....	23, 65
Einlieferungsstellenliste.....	32
Einstromverfahren.....	90, 91, 94, 105
ELN-Depot.....	39
Email.....	34, 71
Encoding.....	84
Enterprise.....	16
Entgelt.....	40, 42
E-Postbrief.....	54, 120, 143
ePZA.....	54
Erstinstallation.....	30
EST.....	23, 32
EU.....	48
Europaket.....	54
Express.....	18
Fehlerbeschreibung.....	131, 132
Fehlermeldung.....	58
Fehlerprotokoll.....	53
Fertigungskey.....	46
Fertigungsliste.....	45
Fertigungsmuster.....	46, 108
Feste Breite.....	86
Filesystem.....	43
Filial-Routing.....	107
Firefox Browser.....	16, 24
Fokus.....	107
Fonts.....	16
Formate.....	82
Frankierungswert.....	40
Freischaltschlüssel.....	23, 28, 34
Gebinde.....	39
Gewicht.....	108
Großbrief.....	54
Größenreduzierung.....	82
Großsortieranlage.....	23, 32, 47
GSA.....	23, 32, 47
GSA Sortierung.....	48
GSA Status.....	48
GSA-Daten.....	39
GST.....	46
Handbücher.....	7
Hash.....	36
Höhe.....	108
Hotline.....	8, 12
HTTP.....	30
Hybrid.....	107
Hybrider Rückschein.....	62, 105
ID-Rabatt.....	89, 92, 105
ID-Rabatt je Sendung.....	106
Image.....	43, 88, 106
Imageanzahl.....	43
Importdatei.....	83, 130
IN-Datei.....	71, 130
Infozeile.....	107
Inhalt.....	108
Inland.....	48, 53
Installation.....	25, 28, 34
Installation Produktiv.....	23
Installation Simulation.....	23
Installationsdatei.....	32
Installationslaufwerk.....	25
Installationsroutine.....	32
Installer.....	32
Integral.....	40
International.....	48
IP Adresse.....	27
ISO.....	23, 32
ISO Code.....	56
ISO-8859-1.....	84
ISO-Alpha 2.....	48
ISO-Alpha 3.....	48
Java.....	25, 29
Java Version.....	26
Java-Portooptimierung.....	39
JOPT.....	39
JPG.....	43
JVM.....	26
jvm.dll.....	26
Kennwort.....	19
Kilotarif.....	55, 105
Kleinpaket national.....	54
Kollation.....	19
Komma.....	86
Kompaktbrief.....	54
Konfigurationsdatei.....	31
Konfigurationsddatei.....	35



Konfigurationsparameter	84, 97
Konsole	37
Kontrakt. 87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 104, 105, 106	
Kontrakt je Sendung	106
Kunden-ID.....	22
Kundennummer	104
Kundenordner.....	58
Kunden-XML	87
Kurzanleitungen.....	7, 25
Label Ausrichtung	57
Label Papiergröße	57
Label Skalierung.....	57
Labelausgabe	55
LAN	16
Land.....	48
Ländercode.....	48
Ländercodes.....	23
Länderliste	32
Landesbezeichnung	56
Länge.....	108
Lasttest	43
Laufzeitrabatt.....	89, 92, 105, 106
Laufzeitrabatt je Sendung	106
Laufzeitumgebung	25
Leitregion	48, 89, 105
Leitregionspalette.....	47
Lieferschein	39
Linux	32
Listener	31
Lizenzmodelle.....	12
Logdateien	53
lokale Installation.....	11, 12
MailoptimizerGUI	37
Mailserver	71
ManageService.bat	26
Matrixcode	43, 107
Matrixplan.....	39, 107
Matrixversandplan.....	45
Maxibrief	54
MBf	40
Meldungen.....	58
Message-ID.....	38
MO Basic.....	7, 11, 25, 35, 60, 84
MO Classic.....	7, 11, 12, 24, 25, 36
MO Connect.....	12
MO Installer	23, 25, 32
MO Online	7, 11, 24, 25
Mocontrol.xsd	66
modata.xsd	60
MySQL.....	19
Nachrichten	71
National	48
Neuinstallation	17, 27
Newsletter	25, 32
Non-EU.....	48
On Demand	11, 58, 123, 146
Online	36
OpenJDK.....	19, 26
Optimierung.....	104, 130
Oracle.....	31
Oracle Express.....	18
OUT-Datei.....	71, 130
Packliste.....	39
Packstation.....	114
Packzielliste	39
Paket	112, 113, 114, 115, 137
PAL	46
Palette	46
Paletten	48
Paletten Kennung.....	46
Paletten Nummer	46
Palettenlagerung	98, 105
Palettenliste	39
Palettenzettel	39, 45
Palettenzielliste	39
Papiergröße	57
Passwort	17, 19, 71
PDF.....	56
Performance	43
PKE	46
Plus.....	107
PLZ	23, 32
PLZ-Prüfung	53
PNG	56
Port.....	30
Port 80.....	30
Positionsdaten.....	108
Postkarte.....	54
Postleitzahlen.....	23, 32
Postleitzahlenprüfung	88, 104
Postrechnung	88, 90, 91, 93, 94, 105
Postzustellauftrag	54
Premium	107
Premiumadress.....	107
Premiumadress-ID.....	107
PRI0	54
Produkt mit Rückschein.....	62
Produkte	54
Produktionsprozess	46
Produktionsvorgabe	46
Produktiv	58, 104
Produktivsystem.....	58
Produktkennung BZL	40
Produktnummer	42
Programmordner	28



Programmversion	12	Sendungsposition	108
Projekt.....	61	Server	11, 17, 22, 25, 28
Proxy-Einstellungen.....	32	ServerAdmin	34
Prozessabläufe	71	Serverdaten	36
PST.....	46	Servername.....	30, 31
Realbetrieb	23	Setup.....	27
Release	7	sFTP	61, 66
Report	66, 107	Sicherheitsrichtlinie.....	19
Response	61	Simulation	58
REST Anmeldung	73	Skalierung	57
REST Archivierung.....	79	Skriptdatei	26
REST Befehl.....	72	SMTP.....	16
REST Belege	77	SOAP	65
REST Dateiabruf	78	Softwareversion	12
REST Informationsabruf	77	Sortierkriterium	107
REST lookup	76, 78, 79, 80	Sortierprogramme	47
REST Löschen	80	Speicherreservierung.....	34
REST Monitoring	74	SQL Server.....	18
REST Port	72	SSD.....	16
REST Schnittstelle	72	Stamdatendatei	35
REST Signin	73	Stammdaten	32
REST Status	74	Stammdatendatei.....	11, 60, 84, 97
REST upload	75	Standardbrief	54
REST Upload.....	75	Stornierung.....	65
REST Verarbeitungssuche	76	Streifbandzeitung.....	55
Retoure	107	Systemprotokoll	53
Rollout.....	25	Systemsteuerung	30
Rücschein.....	40, 62	Systemumgebungsvariable.....	25
Rücschein Hybrid.....	62	T&M Projekt	61
Rücsendeadresse.....	62, 107	T&M Sendungsdaten.....	61
Rücsendung	105	T-BZL	40
Schema	17, 18	Teilleistung.....	89, 92, 105, 106
Schemadatei.....	66	Teilleistungseinlieferungsliste.....	38
Schlüsselaustausch	36	Test.....	58
Schnittstelle Datei.....	64, 104	Testsystem	23, 28, 58
Schnittstelle Datenbank	64	Textdatei	66
Schnittstelle Eingang	104	Titelzeile.....	86
Schnittstelle Mailserver	64	Tomcat	29
Schnittstelle REST	64, 72	Tomcat Dienst	26
Schnittstelle Webservice AM	64	Track&Match	61, 90, 91, 105
Schnittstelle Webservice DHL	64	Transportmeldung	39
Schnittstellen	11	Transportweg	107
Schriftarten.....	16, 56	Trennzeichen	86
Schriftgröße	55	TXT	71, 83, 86, 87, 130
Schwelle	71	Umsatzsteuer	48
Semikolon.....	86	Update	7, 30, 32
Sendungsangabe	90, 91, 94	Updatedateien.....	32
Sendungsdaten	104, 130	Updates	23, 32
Sendungslabel Font	55	Upload	66
Sendungsmenge	29	UPU	40
Sendungsmuster.....	61	UTF-8.....	84
Sendungsnummer.....	40	Varianten	11, 12
Sendungsnummernkreis	40	Vario.....	90, 91, 94, 105



Verarbeitung	130	Webservice DHL.....	11, 12
Verarbeitungsmodus	58, 123, 146	Weltpostverein	40
Verarbeitungsprotokoll	53	win32app.....	22
Verarbeitungsprozesses	34	WLAN	16
Verarbeitungszeit	71	XML	59, 71, 82, 83, 84, 85, 130
Verfahren 25	45	XSD.....	59, 97
Verfahren 50	105	Zertifizierungsschlüssel.....	61
Versandplan	39, 45	Ziellaufwerk	28
Verschlüsselung	36	Zielordner	28
Version.....	7, 12	ZIP.....	43, 58
Vorausverfügung	107	ZIP Archiv.....	82
Warenpost international.....	54	Zolltarifnummer	108
Warenpost International	56, 108, 117	ZOP	105
Warenpost National.....	56	Zugangsdaten.....	28, 34, 71
Warensendung	55	Zugriffsrechte	25
Warnungen	53	Zusatzentgelt.....	40
Webserver	36	Zusatzentgelt Mbf	54
Webservice AM	11, 12	Zusatzleistung	40

Deutsche Post AG
Zentrale
Brief Kommunikation
Services Brief
53259 Bonn
deutschepost.de

Servicenummer
0180 5 8085800*

*20 ct je Verbindung aus den dt.
Festnetzen; max. 60 ct je Verbindung / Stand: Juli 2022

Post® ist eine eingetragene Marke
der Deutschen Post AG